



BLICK

LICHT

12 - 13 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS

Editorial

Es ist soweit: Der Kost-Nix-Laden eröffnet das „Ladengeschäft“, mit mehr Platz und endlich an einem festen Ort: in der Deffke-Str. 11. Wir werden sehen, wie das angenommen wird. Ob Leute nur ihren Schrott loswerden wollen oder den Laden als Sozial-Kaufhaus missverstehen? Nun zu aller erst wird es ja ein Experiment für uns selbst: seit Kindesbeinen haben wir gelernt, dass alles einen Wert hat - gemeint war meist eher ein Geldwert als ein Gebrauchswert... und wie werden wir damit umgehen, wenn es in einem Laden eigentlich fast alles im Überfluss gibt? Niemand muss dort tauschen oder spenden - einfach nehmen oder geben... unabhängig voneinander. Ab 15. Dezember können wir sehen, wie das funktioniert...und selbst mit experimentieren.

Na und sonst steht einfach an Weihnachtsgeschenke zu besorgen. Und wer nichts im Kost-Nix-Laden findet, kann ja die regionale Kunst unterstützen und in dkw, Galerie Ebert oder in der Galerie Fango fündig werden... Besonders geeignet ist das ja für Leute „die eh schon alles haben“ oder Leute, die auch mal was „Schönes“ in ihrer Wohnung gebrauchen könnten. Na und das alles kostet von ein paar bis hin zu hundert Euro...

Dazu und vieles mehr gibt es wie immer weiter hinten. So long...

der Daniel



Cover: Hildegard Stilijanow (1905 Dresden - 1981 Dresden)
Schrittmacherin und zweifache Aktivistin Helga Weinert. 1971
Öl auf Hartfaser, dkw. Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus
Foto: Andreas Kämper

Das Gemälde wird im Rahmen der Ausstellung „Bildersuchlauf / à la recherche d'images. Ostmoderne aus der Sammlung des dkw.“ von 19.10.2013 bis 5.1.2014 im dkw. gezeigt.

Inhalt

4	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
10	Filmfestival
11	Literatur
12	Musik
13	Transnational Corner
14	Politik
16	KultUhr
35	Stadtplan, Adressen

Gewinnaktion

Bebel	Staatstheater
2x2 Freikarten	2 x 2 Freikarten
05.12. Anne Haight	06.12. Unterm Weihnachtsbaum
13.12. Miss Undercover	09.12. Anatevka
14.12. Culture Beats Party	17.12. Hänsel und Gretel
20.12. Bunt, bunter, BUNTE HASSEN	Muggelug
21.12. Classic Disco 79 Part II	1x2 Freikarten
24.12. Der schön gemein(t)e Heilige Tanzabend	06.12. SKA SKA SKA
26.12. Salsa Club	07.12. MONO FÜR ALLE!
27.12. Black Music Party	20.12. Grandloom & Stonehead
28.12. My Mixtape	21.12. Hardcore Konzert
30.12. Bad Taste Party	25.12. X-Mas over Muggelug
31.12. 80er Jahre Silvesterparty	Bühne 8
La Casa	06.12. Dusa, Stasi, Lil & Fisch
1x2 Freikarten	12.12. Rabota Karoshi
07.12. 54 FINGERS	22.12. Angstmän
14.12. Mothercake	
23.12. Nightmare before Christmas	
26.12. Metal over La Casa	
Kulturhof Lübbenau	Verlosung: am ersten Montag des Monats von 13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst 0355 4948199 anruft, mahlt zuerst
1x2 Freikarten	
07.12. Ponk	
21.12. The Bluesbeards	

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Christiane Freitag, Anja Schmidt

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 0176/24603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4.100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O)

EI(N)FÄLLE 2014

Kartenvorverkauf startet am 10. Dezember

Vom 16. bis 19. Januar 2014 ist es wieder soweit. Zum 19. Mal geben sich dann studentische Kabarettistinnen und Kabarettisten in Cottbus die Klinke in die Hand. EI(N)FÄLLE - das Kabarett-Treffen der Studiosi hat sich längst zu dem Podium des deutschen Studentenkabarets entwickelt. Nirgendwo sonst kann man so kompakt studentischer Kabarettkultur erleben. Ob Solist, Duo oder Gruppe, politisches oder Musikkabarett, Film, Poetry Slam oder Comedy, ob heiter oder nachdenklich, ob trashig oder intellektuell - es wird wieder von Allem etwas dabei sein.

An vier Tagen werden 31 Gruppen bzw. Solisten aus elf Bundesländern auf vier Bühnen in vierzehn Veranstaltungen zu erleben sein. Höhepunkte versprechen insbesondere die Eröffnungsgala im Staatstheater, das Special mit der SchülerAkademie und der abschließende Lese-Bühnen-Brunch zu werden. Ergänzt wird das Festival, das zur Satire-Woche geworden ist, durch zwei Ausstellungen. Bereits vor der offiziellen Eröffnung kann man sich bei der Satirischen KurzFilmNacht, dem Science Slam und der Late-Night-Show auf die kommenden Tage freuen. Was dann von Donnerstag bis Sonntag folgt, ist Kabarett kompakt. Am Samstagvormittag erwartet eine Kinderveranstaltung den Kabarettbesucher von morgen. Der legendäre Nightclub mit Livemusik und Bier bis vier findet dieses Mal in der BÜHNE acht statt und wird auf drei Tage ausgedehnt.

Ausführliche Informationen zu den Teilnehmern und deren Programmen gibt es auch auf der Homepage www.studentenkabarett.de.

Der Kartenvorverkauf beginnt in der Vorweihnachtszeit am 10. Dezember. Tickets werden dann beim Cottbus-Service in der Stadthalle, in der Mensa der BTU sowie online erhältlich sein. (pm)

THEO - Berlin-Brandenburgischer Preis für Junge Literatur

Beteiligungsaufwurf 2014

Der THEO - benannt nach dem deutschen Schriftsteller Theodor Fontane (1819-1898) - ist ein Literaturpreis für junge Menschen.

Seit 2008 ruft der Börsenverein des Deutschen Buchhandels Landesverband Berlin-Brandenburg e.V. gemeinsam mit dem Verein Schreibende Schüler e.V. alle Schülerinnen und Schüler bis 18 Jahre jährlich zur Teilnahme am THEO Schreibwettbewerb auf. Aufgrund der vermehrten Einsendung von Gedichten entschieden die Veranstalter zusätzlich den Lyrik-THEO ins Leben zu rufen. Dieser wurde 2010 zum ersten Mal überreicht.

Jedes Jahr steht der THEO-Schreibwettbewerb unter einem bestimmten Motto. Dieses soll den schriftstellerischen Nachwuchstalenten als Inspiration für ihre eigenen Geschichten & Gedichte dienen. Im siebten Jahr seines Bestehens steht der THEO 2014 unter dem Motto »Stufen«.

Der Preis wird in den drei Altersgruppen 10-12 Jahre, 13-15, sowie 16-18 Jahre verliehen. Außerdem erhält das beste Gedicht den Lyrik-THEO und für Kinder unter zehn gibt es den Junior-THEO.

Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Ihr von Annika Joscht unter 030 - 26391811 bzw. unter kultur@berlinerbuchhandel.de oder auf der Website des Vereins Schreibende Schüler e.V. unter www.schreibende-schueler.de.

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2014.

Kost-Nix-Laden geht an den Start

Klamotten, Bücher, Küchengeräte: Irgendwie haben wir alle Dinge, die wir nicht mehr brauchen und die andere aber ganz gut nutzen könnten... Nur befinden sich diese Dinge meist an völlig verschiedenen Orten und bei verschiedenen Menschen. Doch es ist so weit!!! Nach langer Zeit ohne eine „feste Lokalität“ und Wanderschaft auf verschiedenen Events in Cottbus, wird es ihn nun geben: einen echten Kost-Nix-Laden. Ab dem 15. Dezember ist er in der Deffkestraße 11 zu finden: besuchbar und zum mitmachen. Einfach Dinge, die brauchbar sind, abgeben und Gegenstände, die einem gefallen, mitnehmen.

Die ersten Dinge zum Mitnehmen und Nachnutzen, die jetzt sortiert, gereinigt und geordnet ihren Platz finden, stammen aus dem ersten Anlauf zu einem „Umsonstladen“ im Wohnprojekt Zelle 79 in der Parzellenstraße. Und dessen Träger, der „Verein für ein multikulturelles Europa e.V.“ ist auch Träger der neuen Kost-Nix-Laden-Gründung.

Die Idee

Beim Kost-nix-Laden geht es nicht darum, lediglich den Schrott los zu werden, den eh kein Mensch braucht. Es geht darum, Produkte so lange wie möglich zu nutzen - aus ökologischen Gründen. Wer weniger kauft, muss aber auch weniger Arbeiten und hat mehr Zeit für die Dinge, die im Leben wirklich wichtig sind.

Was zu schade zum Wegwerfen ist, aber nicht mehr gebraucht wird, kann also mit Eröffnung des neuen Ladens dort abgegeben werden. Vielleicht freut sich irgendwer anderes darüber.

Der Laden ist kein Tauschplatz: geben und nehmen soll unabhängig von einander stattfinden. Und auch zum Spenden soll niemand genötigt werden. Das wird für viele - und auch die Initiative selbst - zu nächst eine ungewöhnliche Erfahrung, haben doch alle von Kindesbeinen an gelernt, dass Dinge etwas „kosten“ - und das selbst Geschenke nicht ganz uneigennützig sein können. So wird der Laden auch in spezieller Weise zu einer neuen (Selbst-)Erfahrung. Einigen wird es peinlich sein etwas zu nehmen... andere werden glauben, dass sie fast alles gebrauchen können...

Die Initiative will da keine Grenzen setzen - nur kommerziell sollen die Gegenstände nicht weitergenutzt werden...

Das Angebot an Produkten ist sehr breit. Vorrangig finden im Laden Kleidungsstücke ihre neuen Besitzer. Es werden aber auch andere Dinge wie z.B. Küchenutensilien, Bücher und kleine Schätze angeboten. Im Ladengeschäft sollen zudem eine gemütliche Sitzcke sowie eine Kinderspielecke entstehen.

Der Laden

Der Laden ist rund 40 Quadratmeter groß. Und die Lage lässt für die Initiative kaum Wünsche offen: nah an der Uni und für viele Menschen erreichbar. Darüber hinaus gesellt sich der Laden zu Lokalitäten wie der Fango, dem Stadtteilladen „Orange“ und der Ebertstraße, die alle in der Nähe sind und den Nordkiez immer interessanter machen.

Zu erreichen ist der Laden zu festen Öffnungszeiten: Dienstag 11:00 - 14:00, Donnerstag 16:00 - 19:00 und Samstag 12:00 - 15:00 Uhr.

Je nach dem wie viele Menschen sich aktiv dafür begeistern können im Laden mit zu machen, werden

Öffnungszeiten dann auch ausgeweitet. Wer schon jetzt interessiert ist und sich grade in der Nähe aufhält, kann auch gern vorbeischauchen ob geöffnet ist. Denn grade in den ersten Wochen und Monaten gibt es genug zu tun - und auch helfende Hände sind gesucht. Der Entstehungsprozess des Ladens ist quasi schon ein öffentlicher Vorgang: jeder und jede kann sehen, dass geräumt, gehämmert, dekoriert und geputzt wird.

Die Menschen in der Initiative engagieren sich freiwillig für den Laden. Dieser wird selbst verwaltet sein und allein durch Spenden finanziert werden. So kann Umsonstökonomie schon im Kleinen praktisch gemacht werden.

Die Kosten

Auch wenn im Kost-nix-Laden alles nichts kosten soll, so ist immer noch eine (kleine) Miete für die Räumlichkeit zu zahlen. Das Ziel des Ladens ist es, komplett selbstverwaltet und unabhängig zu sein. Die Initiative möchte nicht auf Fördermittel angewiesen sein und muss somit von den Menschen in Cottbus getragen werden. Und so sollen Mietpatenschaften gewonnen werden. Mietpate zu sein bedeutet, dass sich jemand bereit erklärt einen gewissen Betrag, den er selber festlegt, auf ein projektbezogenes Konto zu überweisen - und dies am Besten monatlich per Dauerauftrag. Je mehr Menschen das machen, um so besser können die laufenden Kosten an Miete, Strom und Wasser gedeckt werden.

Die Eröffnung

Die Initiatoren des Ladens freuen sich, dass dieser in der Deffkestraße 11 nun ein Zuhause gefunden hat. Am Sonntag, den 15. Dezember sind alle Interessierten herzlich eingeladen, zur Ladeneröffnungsfeier im Kost-Nix-Laden vorbei zu schauen. Die hoch-offizielle Eröffnung beginnt um 14 Uhr. Anschließend ist weiterhin geöffnet und die Initiative steht für Fragen zur Verfügung. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen und das, was Leute mitbringen.



Adresse:

Kost-Nix-Laden
Deffkestr.11
Cottbus

Öffnungszeiten:

Dienstag 11:00 - 14:00 Uhr
Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr
Samstag 11:00 - 14:00 Uhr

Kontakt:

Datensammel-Krake: <https://www.facebook.com/KNLCottbus>

E-Mail: kost-nix-laden-cb@riseup.net
Web: kostnixladen.cb.blogspot.eu

„I hate my f*cking hometown“

Ob die jährliche Nazidemonstration, rassistische Übergriffe auf ausländische Studenten oder die erschreckend hohe Stimmabgabe für die NPD bei der U18-Wahl - der Rechtsextremismus stellt in Cottbus und Umgebung ein allgegenwärtiges Problem dar. Wer in Cottbus aufwächst, wird unwillkürlich mit diesem Thema konfrontiert. Alltagsrassismus und Diskriminierungen gehören für viele Jugendliche zum Aufwachsen dazu.

So hat die AFA-Youth Cottbus, das Projekt „Aufwachsen in Brandenburg“ als Anlass genutzt, um eine Dokumentation über die historische Entwicklung des Rechtsextremismus und der antifaschistischen Jugendkultur in Cottbus von 1990 bis 2013 zu entwickeln. Der Ausgangspunkt ist die Zeit nach der Wende, weil der gesellschaftliche Umbruch und die aufkommende Perspektivlosigkeit bei den Jugendlichen zu einem starken Zulauf zur Rechten Szene führten.

Ob und in wie weit sich die Situation in Cottbus innerhalb der 24 Jahre geändert hat, ist das zentrale Thema der Dokumentation. Interviews mit verschiedenen Personen und Gruppen, die sich gegen Rassismus engagieren, sowie vergessenes Filmmaterial beleuchten wichtige Ereignisse in der Entwicklung. Die unterschiedliche Aktionsformen, die Militanzdebatte und die Effektivität der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen werden auch in den Blick genommen. Des Weiteren sollen die Beweggründe der Gruppen zu ihrem antifaschistischen Engagement vermittelt werden und mögliche Vorurteile gegenüber der Szene entkräftet. Es werden persönliche Erfahrungen und Geschichten erzählt, aber auch ein allgemeiner Einblick in die vielfältige Cottbuser Jugendkultur verschafft.

Die AFA-Youth Cottbus ist eine Gruppe Jugendlicher aus Cottbus und Umgebung, die sich vor ca. drei Jahren zusammengefunden haben, um der Entwicklung neuer, rechter Jugendgruppierungen etwas entgegenzusetzen. Dazu werden unterschiedliche Aktionen geplant sowie Aufklärung und Informationsvermittlung über Rechtsextremismus durchgeführt. Dies soll zum Nachdenken und Handeln anregen, sich jeder Form von Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz entgegenzustellen.

Die Filmpremiere findet am 10. Dezember um 20 Uhr im Gladhouse statt. (pm)

Songcontest „Deine Stimme zählt“

Im Jahr 2014 werden Jugendliche ab 16 Jahren erstmalig die Möglichkeit haben, bei den Landtags- und Kommunalwahlen in Brandenburg ihre Stimme abzugeben. Deshalb veranstaltet die Kreuzberger Musikalische Aktion e.V einen Songcontest unter dem Motto „Deine Stimme zählt“.

An diesem Contest können Künstler jeglicher Genres teilnehmen. Einzige Voraussetzung ist eine klare Botschaft: pro Demokratie, Toleranz, Antirassismus, Zivilcourage und Gewaltfreiheit. Noch bis 17. Januar kann man sich mit einer mp3-Datei bewerben. Die 15 besten Interpreten bekommen die Möglichkeit, ihren Song in einem professionellen Studio aufzunehmen. Im Frühjahr erscheint dann die CD, die an junge Leute verteilt und ebenso im Internet zum Download zu Verfügung stehen wird.

Weitere Informationen: kma-ev.de.

PRE-Schenk Kunst, Galerien, Weihnachtsmärkte

Bereicherndes schenken - das ist eigentlich einfach - denn Kunst bereichert zwar unser Leben, ist aber den klassischen Zwecken entzogen. Zwar können mit Bildern auch Löcher in Wänden verdeckt werden oder mit mancher Skulptur kann sicher auch ein Nagel in die Wand geschlagen werden. Grundsätzlich verweist die Kunst aber eigentlich immer auch auf etwas ganz anderes - etwas außerhalb eines rein rationalen geradlinigen Lebens. Vielleicht ist sie manchmal auch einfach „schön“ oder dekorativ... meist aber bereichernd.

Seit Jahren hilft die Galerie Fango jenen auf der Suche nach dem perfekten, einzigartigen, besonderen Weihnachtsgeschenk - manchmal aber auch jenen, die einfach zu spät dran sind und panisch nach Geschenken suchen. PRE-Schenk, die Verkaufsausstellung in der Galerie Fango findet auch in diesem Dezember statt. Wie gewohnt mit ausgefallener Kunst und Kunsthandwerk zu bezahlbaren Preisen, heißt im Klartext: Alles unter 100 Euro.

Und dennoch feiert die kleine Galerie in der Amalienstraße dieses Jahr eine Premiere: Erstmals findet die vorweihnachtliche Verkaufsausstellung in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Dieselkraftwerk statt! Das dkw gibt den Startschuss am 06., 07. und 08.



Dezember. An diesen Tagen findet der Kunsthandwerksweihnachtsmarkt in den Räumen des Dieselkraftwerks (dkw) statt. Nach dem 07. Dezember ziehen die Kleinode dann um in die Galerie Fango und sind dort bis 21.12. zu sehen und zu erwerben.

Der Alternative Weihnachtsmarkt auf dem Klosterplatz bietet am gleichen Wochenende (7.-8.12.) die Möglichkeit zum Stöbern, Informieren und Selbermachen. Teelichter aus Papier, Kerzenziehen, Weihnachtsmusik locken den Besucher, viele interessante Vereine laden zu Gesprächen ein.

„HEISSKalt“ heißt das Thema der Winterausstellung in der Galerie Ebert, die als Verkaufsgalerie wechselnde Exponate regionaler Künstler und Designer anbietet. Weihnachtskalender von Ulrike Frank, Winteraquarelle von Anette Lehmann-Westphal, Duftende Seifen von Daria Swat, Weihnachtskarten von Angelika Jaunich, glühende Keramik von Katrin Meißner sind noch bis Januar in der Friedrich Ebert Str. 15 zu finden.

Also, ob dkw, Fango oder Galerie Ebert: Schenkt kunstvoll. Verschönkt Kunst!

Mehr Informationen gibt es auch unter fango.org oder museum-dkw.de (pm/dh/Foto: Galerie Ebert)

Spreewald - Tipp: „natürlich abschalten“ - Gesund in Burg

Plötzlich kam er, und auf einmal war er da - der Herbst. Im Oktober war uns dessen Wetter - von einigen kleinen nassen Ausrutschern und windigen Eskapaden mal abgesehen - doch recht wohlgesonnen, im November kam es kalt und grau. Um so wichtiger ist es da, sich zu wappnen für die Dinge, die da noch so kommen: Weihnachtsgeschenkstress, Winterkälte, Schnee und später dann sehnsüchtiges Warten auf den Frühling - und alles hat noch nicht einmal richtig angefangen. Warum also nicht mal kurz raus aus der Stadt? Und warum nicht nach Burg, in den Spreewald?

Anfang November fand hier die erste Gesundheitswoche statt, mit Bewegungs-, Entspannungs- und Gesundheitsangeboten für Jedermann. Doch die 15 Vorschläge unter dem Motto „natürlich abschalten“ gibt es natürlich über diese Woche hinaus, direkt bei den teilnehmenden Partnern. Sie laden ein zum natürlich Bewegen, natürlich Entspannen und natürlich Genießen. 20 Hotels, Pensionen, Arzt- und physiotherapeutische Praxen, Heilpraktiker, Krankenkassen und touristische Unternehmen arbeiten unter dem Motto „Entschleunigung - natürlich abschalten“ zusammen. Die mentale Gesundheitsförderung steht im Mittelpunkt, wobei natürlich Gutes für den Körper nicht zu kurz kommt.

Ausflugstipps auch für den Winter sind beispielsweise:

- der Arznei- und Gewürzpflanzgarten; „Wilde Kräuter - alles nur Unkraut“ heißt es dort bei der Nutzung heimischer Wildkräuter zur Herstellung eigener Teemischungen.
- das Gesundheitsstudio am Hafen; „Stress lass nach“ sind die Kurse zur progressiven Muskelentspannung überschrieben.
- der Barfuss-Park; „Kneippen ist gesund“ meint die Führung mit kneippischer Anwendung und Sensibi-

lisierung der Füße mit einer natürlichen Fußreflexzonenmassage.

- bei den NaturApartments Staunensfließ und dem Seehotel mit Wellnessdorf Arche Noah kann man nicht nur einfach ein paar Tage abschalten, es gibt zudem „Qi Gong“ Schnupperkurse der Praxis „Auszeit“ von Stefanie Noack.

Das gesamte Angebot der Bürger-Gesundheitspartner erstreckt sich von der Morgennebelwanderung auf den Spuren der Lutkis über Nordic-Walking-, Pilates-, Aquagymnastikkurse oder Klangschalenreisen am Fließ - bis hin zu Lichterkahnfahrten (mit wärmendem Feuer an Bord) zum Sonnenuntergang, Teeabenden am Kamin oder einer Spreewälder Sauna-Nacht. Es gibt Vorträge, Gesundheitsstests und -beratungen oder Massage- und Kochkurse. Alles zu erfragen und zu buchen - auch mit ganz individuellen Kombinationsangeboten - bei der Tourismusinformation Burg (s.u.).

Der Gesundheitsstammtisch, der die Gesundheitswoche übrigens initiiert hat, hatte die richtige Idee und sorgt vom ollen Herbstgrau über einen hoffentlich schönen Winter für ein entspannt-relaxes Kleinod inmitten des Spreewalds.

Christiane Freitag, Jens Pittasch

INFO & KONTAKT:

Touristinformation im Haus des Gastes, Am Hafen 6,
03096 Burg (Spreewald)
Telefon 035603 75016-0,
Telefax 035603 75016-16,
Mail: info@burgjimspreewald.de,
Web: www.Burgjimspreewald.de

Cottbuser Bühnen Gesehen, Gehört, Gespräche

COTTBUS SOUNDLAB

Ja, in Cottbus gibt es ein Soundlab, ein Klanglabor. Nein, gemeint sind keine jungen Musiker a la „Elektrobär“, umgeben von Computern, elektronischen Geräten und Kabelsalat.

Wobei - möglicherweise sollte man Evan Christ und die 'Bären' mal zusammenbringen. Denn die Soundlab-Komponisten des Cottbuser Generalmusikdirektors sind kaum älter als die Kreativen der Elektro-Kultband.

Die Band, mit der Evan Christ probt, umfasst 74 Instrumentalisten. Es ist das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Und ihr Labor ist entsprechend groß, die Orchesterprobenbühne Lausitzer Straße.



COTTBUS SOUNDLAB

Seit Jahren schon ist die moderne Musik eines der wichtigen Anliegen des GMD. In jedem Philharmonischen Konzert stellt Evan Christ ein neues Werk vor. In aller Regel sind es Uraufführungen, die extra für Cottbus entstanden. „Composers in residence“ war eines der auch überregional vielbeachteten Formate, die die Basis bildeten. Zirka einen Monat lang waren dafür Komponisten vor Ort, hier bei uns in Cottbus, um Eindrücke der Region zu gewinnen und Anregungen für musikalische Ideen zu erhalten. Wieder zu Hause entstanden dann die Kompositionen.

Nun, bei der Verlängerung des Vertrages mit Evan Christ um weitere drei Jahre, stellte er sich die Frage, wie sich die erreichten Grundlagen moderner Musik weiter vertiefen ließen. Denn die Beschäftigung mit neuer Musik bereicherte nicht nur die Konzerte, sondern trug wesentlich dazu bei, dass das Orchester die heutige Klasse und Reife erreichte.

Evan Christ hierzu im Soundlab-Pressetermin: „Man muss auch beachten, es gibt Orchester, die sind nur auf Neue Musik spezialisiert, die machen nichts anderes und kennen diese Spieltechniken, die sich vom klassischen Orchester doch sehr unterscheiden. Und wir hier haben ein klassisches Orchester, da musste sehr viel ganz neu erlernt werden. Mit durchaus ganz besonderen Problemen, wie 'ungreifbaren' Tönen, die offenbar ganz besonders große Hände erfordern.“

Und die moderne Musik hat eine weitere Herausforderung: Die bisherige Notenschrift kennt für viele der vom Komponisten gewünschten speziellen Klänge schlicht keine Zeichen.

Wie sich herausstellte, war das, was das Orchester anhand der Partituren mit einiger Mühe erarbeitete

dann teils nicht das, was der Komponist wollte.

Genau hier hatte Evan Christ die Idee für das Soundlab: Die Komponisten reisen nicht ab, sondern erarbeiten das Stück direkt mit den Dirigenten und dem Orchester: den Cottbuser Klang.

Nach dem neuen Konzept entstehen pro Woche acht Takte neuer Musik. Dann geht es in den Probenraum, die Komposition wird vorgestellt und diskutiert. Und wie es scheint, geht die Idee auf. Nach kurzem Zögern wurde dieser Workshop-Charakter beiderseits rege angenommen.

Musiker Matthias Schella (Viola) dazu: „Für uns ist es ganz wichtig, mal direkt vom Komponisten zu hören, welche Intentionen er hat. Sonst bekommt man etwas vorgesetzt und kennt den Hintergrund zu wenig. Es hat viel gebracht und war gegenseitig sehr wichtig. Auch der Komponist lernt etwas, beispielsweise über eine besser zu interpretierende Notation.“

Und zum Thema der Unterschiede klassischer und moderner Musik ergänzt sein Kollege Steffen Picl: „Auch die jetzigen Komponisten wollen Emotionen ausdrücken. Sie versuchen zum Beispiel Umweltgeräusche einzubringen. Jeder hat jedoch diesen gewaltigen Rucksack einiger Jahrhunderte bisheriger Musik im Gepäck. Um nun neue Klänge darzustellen, reicht aber die bisherige Notation nicht aus, es ist also schwer, den Klang schriftlich zu übermitteln. Das Soundlab bringt da viel, denn der Komponist kann uns einfach beschreiben, welchen Klang er möchte, und wir können ihm sagen, wie man dies besser in Notensprache bringt.“

Es war für die Orchestermusiker sehr spannend, unmittelbar an den Emotionen des Komponisten teilzuhaben und sich neue Klänge und neue Spielarten zu eigen zu machen.

Evan Christ: „Der Lernprozess war enorm. Jedoch inzwischen ist es auch oft Stolz, was man gemeinsam schafft. Früher gab es bei neuen Partituren häufiger sofort die Einwürfe: 'Herr Christ, das geht nicht.', nun gibt es oft die Reaktion, als erster eine Lösung anbieten zu können.“

Auch zwei Komponisten sind anwesend und kommen nun zu Wort, Atli Ingólfsson aus Island: Der Komponist war häufig frustriert über das Ergebnis des Orchesters. Es gab nur sehr wenige Proben, dann musste das laufen. Zeit zu haben, nun beim Soundlab, ist nicht einfach eine quantitative Frage, „Das Orchester ist ein Theater des Klanges“, erläutert er, „Zeit ist die Möglichkeit etwas gemeinsam zu entwickeln und den Musikern die Bedeutung des Stückes zu vermitteln.“ Das Stück wird Teil des Bewusstseins der Musiker, so, wie man es sonst nur von einem Schauspieler kennt, der lange Zeit hat, um sich in eine Rolle zu versetzen: „Es hat mich sehr stolz gemacht, zu hören, wie das Orchester sich mein Stück zu eigen gemacht hat. Sie wussten, was sie tun und waren vom Stück überzeugt, das Publikum merkt das.“

Luís Antunes Pena (Portugal) meint: „Das Wesentliche am Soundlab ist die Begegnung mit einem Klangkörper, der gewohnt ist, klassische Musik zu spielen. Und es hat sich gezeigt, dass dieser Austausch mit den Musikern soweit geht, dass ich beim Komponieren schon ein konkretes Gesicht eines Musikers vor mir sehe, der diesen Ton spielen wird.“

Matthias Schella dazu: „Wir sind schon gerne Werkzeuge, sind gerne Interpreten, wir wollen uns aber

auch ungern psychologisch überlisten lassen. Dass man also etwas 'unspielbar' notiert, damit es dann im Klang hektisch wird. Besser ist, man sagt uns, das soll jetzt hektisch klingen, dann spielen wir das aus Überzeugung.“

Steffen Picl lacht: „Ja, es ergaben sich auch Situationen, wo man den Komponisten fragen musste: 'Willst du wirklich das, was du hier geschrieben hast?', denn den entstehenden Klang konnten wir nicht nachvollziehen. Durch den Austausch wurde dann das beabsichtigte Ergebnis möglich.“

Genug der Theorie. Die Presserunde wird nach nebenan gebeten, in den Probenaal.

Die Musiker haben am Morgen ganz neue Noten erhalten. Und Evan Christ schlägt vor, die ersten Takte erst einmal völlig kommentarlos durchzuspielen.

Atli Ingólfsson steht mal beim Dirigenten, geht mal durch den Raum, schließt die Augen und lässt die Klänge auf sich wirken. Danach, quasi Ton für Ton, Instrument für Instrument geht es an die Erarbeitung der Details und Klänge. Evan Christ erklärt Tempi und Dynamiken, dann braucht es hier einen Dämpfer, eine Rassel dort, eine Vibration entsteht, doch nun ist der Ton zu hoch, muss also tiefer, als notiert gespielt werden. Der Dialog hierzu ist dreisprachig: Deutsch-Englisch-Musik.

Wie der Staubsauger-Schlauch mit der Posaune genutzt werden soll erklärt Atli Ingólfsson dann direkt am Instrument. Die praktische Umsetzung sorgt für viel Heiterkeit im Orchester und sicher später auch im Publikum.

Sehr schnell wird klar, dass es für all die „Zusatzgeräte“ und deren Spielweise einfach keine Niederschrift in normalen Noten geben kann. „Spielt Löwe“, steht in den Blättern, oder „spielt Waldteufel“, auch „sehr variierte Lautstärke“ - Erklärung des GMD dazu: „Die Dynamik ist nach Belieben und alle beginnen sofort, jeder in dem Takt, in dem er will - und dann immer wiederholen.“

„Sehr gut, auch psychologisch“, meint Atli Ingólfsson nun auf Deutsch, um Englisch fortzuführen, seine Idee weiter zu erklären: „Es sind nur Geräusche, aber kontrollierte Geräusche mit vielen Gemeinsamkeiten.“ - „Super, sofort zu verstehen.“, sagt er nach dem nächsten Durchlauf.

Weiter geht die Probe mit verschiedenen Fassungen der nächsten vier Takte. Sekunde für Sekunde wird erarbeitet. Die Entscheidung zwischen den Fassungen fällt per Abstimmung im gesamten Orchester. „D“ gewinnt, und weiter geht es mit Anregungen, Fragen - dann der nächste Komponist.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross, Soundlab-Logo Gestaltung: Andreas Klose



Gesehen: SEIN ODER NICHTSEIN

Premiere am 2. November 2013, Staatstheater Großes Haus

Eines vorab: Wenn Oliver Breite zum Ende dieser Spielzeit wieder hinaus zieht in die weite Theaterwelt, bleibt in Cottbus ein rechtes Stück Leere. Bei wirklich (fast durchgängig) sehr guter und intensiver Gestaltung aller Rollen - besonders gelungen bei Kristin Muthwill, Rolf-Jürgen Gebert und Kai Börner - wurde der Abend doch getragen von Oliver Breite und scheint ohne seine Verkörperung des Josef Tura undenkbar.



Mit dem Handlungsrahmen des Stückes selbst wird sich der Eine oder Andere möglicherweise ähnlich schwer tun, wie ich - und wie es beim Erscheinen des zugrundeliegenden Films von Ernst Lubitsch 1942 auch den Amerikanern ging. Waren sie doch soeben in den Krieg eingetreten, mit dem die Nazis Europa überzogen. Zwei Jahre zuvor, bei „Der große Diktator“, war das noch anders. Unerreicht die Parodie von Charles Chaplin, über die man vielleicht sogar zu viel gelacht hat und nicht erkennen wollte, wie schnell es bitterernst werden könnte. Bei den Schauspielern des Warschauer Polski-Theater wurde es ganz schnell ernst. Gerade noch wollten sie eine dem „Diktator“ ähnliche Satire inszenieren, auch

Chaplins Erdkugel fand Eingang, da wurde ihnen diese Konfrontation zunächst von der polnischen Zensur verboten. Gleich darauf brach der Krieg ein in ihre geschützte Welt. Und Hamlets Frage „Sein oder Nichtsein“ stellte sich mit einer Unmittelbarkeit, die niemand für möglich gehalten hätte.

Und wer meinte, ihre eigene Theaterkulisse, mit großem Hitler-Porträt, umrahmt von großen Hakenkreuz-Fahnen sei bereits eine Überhöhung, die kaum der Realität entsprechen könne, sah sich desillusioniert dem echten Gestapo-Hauptquartier gegenüber, mit bünenhohem Führerbild und riesigen Bannern. Darin Gruppenführer Erhardt im Tennisdress, Aufschläge übend vom Schreibtisch aus, ein offenbar ganz sportlich-umgänglicher Mann, zuvorkommend-höflich-korrekt. Genau bis zu dem Zeitpunkt, zu dem er noch nicht Widerspruch sondern nur eine leise Eigenständigkeit einer anderen Person spürt. Rolf-Jürgen Gebert gelingt die gefährlich nah beinanderliegenden und ineinandergreifenden Charakterzüge dieses grundbösen Mannes beängstigend. Er ist es, der nun in Warschau den Ton angibt. Und er ist es, mit dem sich die Schauspieler anlegen, als sie versuchen, einen Spion abzufangen, der die Mitglieder des polnischen Widerstandes an Erhardt verraten will. Kulissen und Kostüme haben sie, passende Rollen ohnehin studiert, so funktionieren sie ihr Theater zum Gestapo-Sitz um und aus Spiel wird Ernst - auf dieser Ebene. Denn es gibt weitere, und die zu unterscheiden fällt ihnen nicht immer leicht. Zu gern sind sie in ihrer Theaterwelt und blenden das Draußen aus. Zu gern lässt sich Schauspielerin Marie Tura (Kristin Muthwill) als Diva huldigen, zu gern möchte ein anderer an das Gute der Deutschen glauben.

Und all das ist jedoch als Komödie hier auf unserer Bühne. Schauspieler spielen Schauspieler, die mal Schauspieler sind, mal Menschen auf ihrer Theaterinsel, immer wieder aber Menschen, die der Realität nicht entkommen können. Spiel wird Ernst wird Spiel ums Leben. Der wunderbare Running-Gag mit Hamlet wechselt sich ab mit dem Gruppenführer, dessen Aufschlagspiel sich als Zielschießen auf die Köpfe von Gefangenen herausstellt. Jude Grünberg (Thomas Harms) war gerade noch Hitler-Darsteller mit gewisser Hingebung und ist kurz darauf deportiert. Und Kristin Muthwill lässt ihre Tura für die Deutschen eine Lili Marleen singen, dass es einen heiß und kalt überläuft.

Man lacht und das Lachen bleibt einem im Hals stecken. Man hofft mit den Figuren, dass es gut geht. Weiß jedoch, angesichts der historischen Tatsachen, dass das schwierig werden könnte.

Im Programmheft ist sind Kritikerworte zu lesen, Lubitsch sei „das Schwierigste gelungen, was wohl von Filmregisseuren zu verlangen ist: ein bitterernstes Thema heiter zu servieren, ohne sich dabei geschmacklich zu verirren, ohne dabei den tragischen Unterton zu verleugnen. Taktvoll bis in die Fingerspitzen...“ - Nun, über Zweifel im Verlauf der Cottbuser Aufführung hinweg ist es am Ende angemessen, diese Aussage auf Mario Holetzecks Inszenierung und sein Team zu übertragen.

Es spielen Oliver Breite, Kristin Muthwill, Rolf-Jürgen Gebert, Kai Börner, Thomas Harms, Sigrun Fischer, Michael Becker, Gunnar Golkowski, Adrian Rocks, Jochen Paletschek, Laura Maria Hängel, Michael von Bennigsen und in musikalischer Rolle Grzegorz Klemba; Bühne: Gundula Martin, Kostüme: Susanne Suhr.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross

Gesehen: 2. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 27. Oktober 2013

PHILIPP MAINTZ (*1977), *estudio horizontal*, Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus, Uraufführung
SERGEJ RACHMANINOW (1873-1943), *Konzert für Klavier und Orchester Nr. 3 d-Moll op. 30*, Klavier: Tzimon Barto
NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW (1844-1908), *Scheherazade op. 35*

Dieses Programm des zweiten Philharmonischen Konzertes, gespielt vom Philharmonischen Orchester unter Leitung des Generalmusikdirektors Evan Christ, führte am Ende zu einem endlosen Applaus und zu großem Jubel. Dabei hatte ich nach dem ersten Konzert der neuen Saison darüber nachgedacht, nicht mehr wiederkommen - schließlich steht kein Job hinter diesen Blicklicht-Betrachtungen, sondern reines Interesse an der Cottbuser Kultur-, speziell der Theaterarbeit und der Wunsch, das beschriebene Erlebnis zur Anregung für andere werden zu lassen. - Ein schöner, zumindest jedoch interessanter, anregender, motivierender Theaterabend erfordert im Nachgang viel Freizeit, um im unentgeltlichen Ehrenamt die Texte für's Magazin entstehen zu lassen. Doch Zweifel waren aufgekommen, die Motivation in Frage gestellt. - Und nun dieses zweite Philharmonische Konzert, ein grandiose Abend und die erneute Gewissheit, dass es sich lohnt, etwas Geduld zu haben - mit sich und der Kunst.

Am Anfang also die Uraufführung. Eine waagerechte Studie (*estudio horizontal*), - da ich das Programm nicht vorher lese, sondern jeweils die Musik für sich sprechen lassen möchte, kenne ich zunächst nur diesen Titel und sehe auf der Bühne viel Schlagwerk, zusätzlich ausgestattet mit seltsamen Spiralen. Als alles beginnt, Töne zu entwickeln, habe ich sofort deutliche Erinnerungen an Siegfried Matthus', „Cosima“. Sie wol-

len anders sein, diese jungen Komponisten und folgen doch Mustern, wie ein Händel dem nächsten oder jeder Bohlen.

Dann ist die Aneinanderreihung von Klangeffekten vorbei und wäre, lässt man den zwischenzeitlichen Aufschrei der Instrumente beiseite, als Absatz der „Cosima“ nicht im Geringsten aufgefallen.

Der schwere Flügel wird auf die Bühne gerollt. Gleich wird der 'Terminator der Tasten' erscheinen. Wer nicht versteht, was ich meine, kann den Solisten Tzimon Barto mal mit der Bildersuche googeln. „I'll be back.“ - und da ist er wieder, und das ist gut so. Denn wieder zaubert Barto, jongliert nicht mit dem Flügel sondern mit den Tönen, dass man meinen könnte, das zentnerschwere Klavier bestünde aus reinem Gefühl. Das Orchester ist Staffage in Rachmaninows Werk, Begleitmusik. Sehr schöne und wirklich schön dargebrachte Begleitmusik. Und doch nur eine Betonung dieses Einzelnen.

Gibt es etwas zum Stück zu sagen? Selbstverständlich, viel. Doch in diesem Moment passte es ganz einfach wunderbar zum ganz und gar traumhaften Oktoberwochenende, lichtdurchflutet, winddurchweht; Herbst, sommerlich warm noch, jeden Szenenapplaus verdienend, wie man es fast tun möchte, bei Tzimon Bartos Spiel - zwei Ausdrucksformen des selben Wunders, die pure Natur da draußen, ihr menschliches Abbild in den Noten, zum Leben erweckt von diesen großartigen Musikern. - Nach längerer Zeit ein Klassik-Kauftipp, leider nicht zu haben als Mitschnitt unserer Aufführung.

Was mag eigentlich Philipp Maintz denken, der Komponist des ersten Stückes, der im Saal sitzt, angesichts solcher mehrfacher, ganz unerhörter Meisterschaft?

Natürlich ist es gut, wenn neue künstlerische Gebiete erobert werden können. Das tat auch Rachmaninow 1909. Und das Ergebnis sollte bei allen Nachfolgern zu einiger Demut führen.

Als Zugabe spielen Tzimon Barto und das Orchester noch einen Mozart, vorher wollte das Publikum ihn nicht verabschieden.

Nun Rimski-Korsakov. Sehr kraftvoll gleich die ersten Takte seiner Scheherazade. Ein kleines Geigen Solo sucht darin, fast schwermütig, seinen Platz. Immer wieder sind es einzelne Stimmen, die die Motive der Violine aus den Tiefen des Orchesters aufgreifen. Die sich nicht nur behaupten in der Flut des Klanges, sondern ihn mitgestalten. Andere Zwischenspiele führen zu eigenen Aussagen. Sie finden ihren Weg ins Ensemble, werden aufgegriffen, variiert und vervielfältigt. Einen Solisten haben wir nach dem Rachmaninow verabschiedet, viele gewinnen wir nun hinzu. Mitglieder des Orchesters, die für kleine Zeiten nicht mehr Rädchen sind im großen Ganzen sondern den Ton angeben. Sie stecken ihre Köpfe aus den Körben der Schlangenbeschwörer in dieser besonderen Nacht der 1001 Nächte. Gebändigt nur von Evan Christ, der mit der Entfesselung der Kräfte seiner Künstler jedoch in diesem Konzert erst am Anfang steht

Soloaufgaben an diesem Abend leisteten Tzimon Barto, Elena Soltan, Frank Wiethaus, Bastian Brewing, Christoph Moser, Dagmar Klauk, Markus Götzinger, Reinhart Wronna, Jürgen Probst und Wolfgang Dunst.

Und zum Abschluss, ich wiederhole mich: viel, viel, viel Jubel - endloser Applaus - grandios. Danke!

Jens Pittasch



Eine Würdigung des Meisters zu seinem 90. Geburtstag ist eine gute Idee. Auf das bekannt gefährliche Terrain, den kopierbaren Komiker Vicco von Bülow und seine ebenso einzigartige Partnerin Evelyn Hamann nachzuspielen, begeben sich Susann Thiede, Laura Maria Hänsel, Kai Börner und Thomas Harms. Lustig anzuschauen ist das nur, wenn es einem möglich wäre, die Originale zu vergessen und wenn man den Anspruch zu Hause lässt, den Loriot an seine Arbeit hatte. Im 1:50h langen Reigen der Sketche sehenswert ist Kai Börner, der nicht nur als Nummernboy dem Ganzen Professionalität gibt.

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Regie Peter Schroth, Ausstattung Lothar Scharsich, Staatstheater Cottbus, Kammerbühne, Premiere 12.11.2013, Szenenfoto: Marlies Kross (Susann Thiede und Kai Börner)

Gesehen: 3. Philharmonisches Konzert

Staatstheater Cottbus, Großes Haus, 17. November 2013

BENJAMIN BRITTEN (1913-1976), *Passacaglia* op. 33b

DOMINIQUE SCHAFER (*1967), *Gravity as the Source of Lightness*, Auftragswerk des Staatstheaters Cottbus / Uraufführung

BENJAMIN BRITTEN, *Konzert für Violine und Orchester* op. 15, Violine: Linus Roth

JOHANNES BRAHMS (1833-1897), *Sinfonie Nr. 3 F-Dur* op. 90

Ganz, ganz leise, getragen und traurig erklingt die Viola von Sebastian Marschik, sein Solospiel und folgende, tiefe Orchestertöne eröffnen das 3. Philharmonische Konzert. Benjamin Britten's Passacaglia stammt aus seiner Oper "Peter Grimes", die Martin Schüler im Jahr 2000, in seiner bekannt besonderen semiszenischen Spielweise inszenierte. Benjamin Britten steht im Mittelpunkt des ersten, des modernen Teils dieses Abends. Für England war Britten eine Art musikalischer Erwecker, galt die Insel doch zuvor für gut 300 Jahre als Reich ohne eigene (klassische) Komponisten.

Insel ist auch eines der Stichworte für Benjamin Britten's Schaffen, heißt 'Insel' doch auch immer 'Meer'. Am Meer war er aufgewachsen, die See und die Menschen dort prägten die Eindrücke des jungen Benjamin und spiegeln sich in seinen späteren Werken wieder. Ich erinnere mich noch gut an einige Passagen, die wir in „Peter Grimes“ sangen, von Fischern, Sturm und Rauheit: „Von Gischt durchnässt, vor Kälte halb erfror'n... Wir leben von der See, die Leben bringt. Doch kann es sein, dass sie uns auch verschlingt.“

In der Passacaglia werden die Bläser nun munterer, intonieren eine Begrüßung, einen kurzen Jubel und entwickeln schließlich ein fast jazziges Eigenleben, das bald darauf auf das gesamte Orchester übergreift. Unruhe erklingen lässt jeweils ein Teil der Musiker, während andere das tiefe Schreiten des Grundmotivs

erhalten, wie sich auch das Meer seinen Atem nicht von Sturm und nicht von Flaute nehmen lässt. - Dann wieder die Bratsche, und leise, ganz leise - Schluss. Ein kleines, ein kleines wunderbares Stück, das Lust macht auf mehr. Großartig übermittelt vom Philharmonischen Orchester in Leitung des GMD, Evan Christ.

Nun die Uraufführung. Umbauten gab es nicht, es wurden auch keine sonderbaren Instrumente oder Klangzubehör herbeigeschafft. Dominique Schaffer verwendet die normalen Mittel der klassischen Instrumente. Und lässt diese sogleich schön durcheinander spielen. Immerhin schön, mit einigen Impulsen kristallisieren sich gewissen Strukturen, fast schon Motive heraus - Wanderungen der Klänge durch das Orchester. Statt „Gravity as the Source of Lightness“ lieber "Chaos als Quelle der Verwirrung" notiert mir Christiane zutreffend in den Block. Wenn man Leichtigkeit (Lightness) mit Unordnung gleichsetzt, mag auch diese dabei sein. Eher aber ist die Komposition anstrengend und zerrt an den Nerven. Gar nicht so schnell vorbei ist dann dieses neue Auftragswerk, dessen Anregung Dominique Schaffer im Gedankengut der chinesischen Philosophie fand.

Teil-3, der Solo-Banker kommt auf die Bühne. Über Linus Roth schrieb ich 2011: „Träfe ich [ihn] an anderer Stelle wäre mein Gedanke vielleicht: ein erfolgreicher Motivationstrainer. Kein Guru a la „Chaka“ sondern ein smarterer Mann, Stil pur. Ganz Understatement steht er im Maßanzug auf der Bühne, ..“ - ganz genau, wie heute wieder. Statt Philipp Glass (dessen Violinkonzert seither zu einer oftgehörten Musik für mich wurde) spielt er diesmal die Sologeige bei Benjamin Britten.

Eine wahrhaft tonangebende Geige. In sensationellem Zusammenspiel mit dem Orchester. Unglaublich genau balanciert ist das Zusammenspiel zwischen Evan

Christ, seinen mehr als 70 Musikern und Linus Roth. Als wären sie ein Organismus mit einer Idee, die wie von allein in 150 Arme und Hände fließt.

Dem Ganzen kommt zugute, dass es ein tolles Werk ist. Aufregend, spannend geradezu, voller Ideen, in Lebendigkeit sprühende Klänge - voller Herausforderungen für Musiker und Zuhörer, die die einen glanzvoll zelebrieren und die anderen erst einmal aufnehmen und verarbeiten müssen. Das fordert hohe Aufmerksamkeit und fesselt, kaum kann man sich entziehen.

Dann schweigt das Orchester für einige Zeit, während Linus Roth eine Vielfalt mit nur einem Instrument erklingen lässt, die erstaunt. Er streicht und zupft gleichzeitig, lässt seinen Bogen, seine Finger und die Töne springen.

Erneut höchst einfühlsam führt Evan Christ das Orchester heran. Solist und Ensemble finden zur feierlichen Steigerung, dramatisch zugleich - bevor sie übergehen in eine suchende Sanftheit aus dem Gesang der Geige und den zum Ausklang zugleich antwortenden, wie unterstreichenden Musikern.

Als Zugabe spielt Linus Roth einen virtuos Bach und führt damit zugleich zurück in der Zeit, wobei es von Britten zu Brahms eher ein kurzer zeitlicher jedoch ein weiter musikalischer Weg ist.

Nur 55 Jahre in der Vergangenheit* also liegt Brahms dritte Sinfonie, die er unter sein Leitbild „dauerhafter Musik“ stellte. (* - bezogen auf Britten, 1938/39) Und dieses 'dauerhaft' würden viele der Konzertbesucher sicher sofort unterschreiben, denn es ist nach wie vor das, was sie eigentlich hören wollen an diesen Abenden.

Sehr erfreulich jedoch, dass Evan Christ mit seiner Programmgestaltung inzwischen auch sehr viele neue Gäste ins Theater führt. Unschwer zu erkennen an den zahlreicher werdenden bunten, meist jungen Farbtupfern im vor fünf Jahren noch formell schwarzen Kleidungsformativ. Entspannend und durchaus ebenfalls spannend, sogar abenteuerlich schwing Brahms Werk zwischen purer Harmonie und Herausforderung und führt uns in eine neue Woche des sich nicht immer so einfach erklärenden Lebens. Fast Pathos entwickelt die Sinfonie, fast Verspieltheit dann - fast alles irgendwie erwartet, gewohnt halt - was auch in Ordnung ist.

Jens Pittasch



Linus Roth (Violine), Foto: Marlies Kross

Gesehen: DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN

Premiere am 22. November 2013, Staatstheater Großes Haus

Ein Theatermärchen - märchenhaftes Theater, und doch ganz anders, als nun mancher beim Wort „Märchen“ vermutet. Wäre es nun nicht schon da, müsste man diese Art des Märchen-Theater-Spiels erfinden. Ganz Märchen, ganz Theater, ganz heute - besser kann man es kaum machen. Beredetes, äh nein, in diesem Fall eher stilles Zeichen dafür: Ein Saal voller Kinder, die eben nichts mehr sagen, die vom ersten Augenblick an (da sägt sich einer von hinten durch eine bühnenbreite Bretterwand) aufmerksam, ja gebannt am Geschehen hängen. Das gibt es nur selten bei den quirligen Kleinen. Regisseurin Catharina Fillers, die in Cottbus bereits „Ronja Räubertochter“ inszenierte, ist mit ihren Darstellern, Musikern und dem ganzen Team ein großer Wurf gelungen. Ein Stück, das unbedingt auch Erwachsenen empfohlen ist, das besonders jedoch für Kinder den besten denkbaren Einstieg in die Welt des Theaters bietet.

Da einfach alles so ineinander greift, zueinander passt, miteinander wirkt, ist es fast ungerecht, Einzelnes oder Einzelne nochmals zu betonen - doch bei Johannes Kienast und Matthias Manz muss es einfach sein. Matthias Manz ist Catharina Fillers Wundermittel, erneut brachte sie ihn mit, wie schon bei „Ronja“. Manz ist nicht nur musikalischer Leiter des Spiels, sondern als Multitalent auch Darsteller in fünf Rollen, Musiker an gefühlt jedem Instrument und „Waldklangmeister“. Mal mit seiner Band „Matze Mauz & The Wise Old Men“ (an Vielem zupfend Dan Baron, auf Vieles schlagend Heiko Liebmann), dann wieder integriert ins Spiel prägt Matthias Manz das Stück und krönt das Ganze als Teufel. Und dann Johannes Kienast. In der Titelrolle des Hans („im Glück“; Ist das nicht ein ganz anderes Märchen - ach, egal.) ist er es, der ein Stück aus der Holzwand sägt, hindurchtritt - und dem von diesem Moment an - und

mehr, als berechtigt - alle Sympathie und Unterstützung der Kinder gehört. Wie er den 16-jährigen Hans zeigt und seinen Weg von gerade-noch-Unbeschwertheit zu unbeschwert sein Schicksal selbst bestimmend, das ist nicht nur Schauspielkunst, es ist vor allem, das was es sein sollte: ein Lehrstück in Lebenskunst vollkommen ohne erhobenen Zeigefinger.

Nicht möglich wäre das ohne seinen Widerpart, den König, Amadeus Gollner. Als er auftritt, liege ich fast unter'm Stuhl und nun beim Schreiben kommen mir erneut fast Tränen des Lachens. Alles muss er alleine machen, der arme Mann - und wie das Amadeus Gollner macht, da biegen sich die Balken.

Auch er übrigens nicht nur in einer Rolle, sondern einer weiteren, so ganz anderen und anders gelungenen und einer dritten, im Ensemble.

Ebenfalls nicht möglich wäre Hans' Entwicklung und Johannes Kienast' Spiel ohne seine Prinzessin, Ariadne Pabst, die durch ihn überhaupt erst einmal mitbekommt, dass es noch eine Welt da draußen gibt, eine Welt in der es um mehr geht, als sich nur um sich zu kümmern, zugleich aber ohne eigene Meinung auf Frau Königin und Herrn König zu hören.

Königin, auch Hans' Mutter und Städterin ist Angela Schlabinger. Den Vater, einen Räuber und Städter spielt Daniel Borgwardt. Als „Eltern“ können sie nicht so ganz mit „ihrem Sohn“ Johannes Kienast mithalten, sind insofern jedoch für das Verhältnis Eltern-Kind vermutlich so, wie auch die Erfahrung der Kinder im Saal ist (oder sein wird).

Im Wald und in der Hölle trifft Hans auf zwei Frauen, die ihm weiterhelfen. Die eine haust mit den Räufern, die andere ist des Teufels Großmutter. Beide spielt Kristin Muthwill, und besonders in der zweiten Rolle gelingt ihr

eine höllenhaft-wundervolle, den Kindern sicher auch sehr verständliche Figur.

Überhaupt nicht möglich aber, oder zumindest viel weniger eindrucksvoll, wären Hans' und seine Abenteuer ohne die genialen, wundervoll, eben theaterzaubernd, umgesetzten Bühnenideen und Ausstattungsdetails von Cordula Körber (Bühne) und Susanne Suhr (Kostüme). Dabei verfällt Cordula Körber keinesfalls der Versuchung, es überall rauchen, blitzen, verschwinden, erscheinen, hallen und knallen zu lassen. Doch all das macht es, wundervoll unaufdringlich, überlegt und genau eingesetzt, wie nebensächlich, zugehörig halt - Theaterzauber der Theater zaubert.

Ein tolles Stück, so könnte Theater ruhig immer sein.

Übrigens: Sie selbst können dazu beitragen, dass Hans, den Teufel und all die anderen auch Kinder sehen, deren Eltern den Theaterbesuch nicht selbst ermöglichen können. Künstler, Mitarbeiter und Gäste des Staatstheaters spenden für die Aktion „Der spendierte Platz“ des Staatstheaters Cottbus und der Initiative Weltsicht. Bitte beteiligen Sie sich: Informationen gibt es im Theater.

Jens Pittasch, Foto: Marlies Kross



Gesehen: Martin Rütter – Der tut nix! Live!

12. November 2013, Stadthalle Cottbus

Die Kommunikation über und mit Hunden befindet sich im globalen Vergleich in Deutschland auf einem recht hohen Niveau. Vor zehn Jahren wurden Hunde eben als Hunde wahrgenommen: Ein Hund musste freundlich und aufgeschlossen zu allen sein, alles dulden und generell hatte der eben zu hören und zu machen und überhaupt. Tat er das mal nicht, kamen nicht selten gewaltsame Erziehungsmethoden zum Tragen. Kaum ein Ansatz von der heute weit verbreiteten hundeverstehenden Erziehung. Überall sieht man nun Halter mit ihren felligen Vierbeinern üben - bewaffnet mit Schleppe, Lieblingsspielzeug und dem fancy Snackbeutel am Gürtel werden Commandos geübt und es wird die Mensch-Hund-Beziehung gestärkt. Es wird kommuniziert und sich respektiert. Da kommt allenfalls mal die Wasserflasche zum Einsatz, aber keine Tritte, Schläge, zu Boden drücken oder sonst was. Nun kann man sich fragen, was denn eigentlich zu dieser Entwicklung geführt hat?! Beziehungsweise müsste man sich anhand der Antwort eher fragen wer? Martin Rütter nämlich, Hundetrainer (oder Hundeprof) von Beruf. Natürlich nicht er allein, sondern mit allen Hundeschulen seines eigenen Netzwerks und alle anderen, die nach ähnlichen Trainingsmethoden ausbilden und trainieren. Letzteres vor allem die Menschen - der berühmte Spruch. Bescheiden fing er an. 1995. Als Martin Rütter bei Erfstadt das Zentrum für Mensch und Hund eröffnete, nach der von ihm entwickelten D.O.G.S Methode (Dog Oriented Guiding System). Parallel arbeitete er fürs Fernsehen, trat dort als Experte in Sachen Hundewehwehchen auf. Zunächst beim WDR („Eine Couch für alle Felle“ von Bettina Böttinger), danach im ZDF als Ratgeber („Unterwegs mit dem Hunde-

versteh“) bis Rütter schließlich 2008 auf VOX seine eigene Sendung bekommt - „Der Hundeprof“. Und da sich bekanntermaßen Tier-„Zubehör“ gut vermarkten lässt, ließ der Erfolg nicht lange auf sich warten. Das gepaart mit einer frech-witzig, rheinischen Frohnatur. Die ideale Plattform um medial den Umgang mit Hunden zu verändern, den Hunden eine Stimme zu geben. Neben der TV-Karriere bildet Martin Rütter aus, schreibt Bücher und ist mit einer Live-Tour unterwegs. Mit der aktuellen, „Der tut nix“, machte er am 12. November wiederholt Station in der Cottbuser Stadthalle. Wiederholt wegen großer Nachfrage beim Tourauftritt. Start der nächsten Gastspiel-Runde wird übrigens auch wieder Cottbus - das verkündet Hundeprof Rütter gleich am Anfang seiner Live-Show. Und sie ist ein interessante Mischung diese Live-Show - aus Appell und Humor, aus Ernst und Ironie, leicht aber gleichzeitig und sehr, sehr inhalts- und lehrreich. Auf die Anfrage hin, wie denn sein Programm entsteht antwortete Rütter: „Ich baue keine Luftschlöser oder sauge mir etwas aus den Fingern. Ich schöpfe dabei aus dem Fundus, den mir meine nunmehr 20-jährige Tätigkeit als Hundetrainer bietet. Ich erzähle also Anekdoten aus meinem Hundetrainer-Alltag. Geschichten, mit denen sich die Zuschauer total identifizieren können, weil sie sich darin wiedererkennen.“ Letzteres beobachte ich auch häufig im Publikum. Da wird ertappt gelacht und da werden gegenseitig Finger aufeinander gerichtet, oft gefolgt von einem zischenden „Siehste!“. Es ist aber auch so verdammt logisch wie und was Martin Rütter da zu sagen hat. Vor allem, alles hat Hand und Fuß. Nichts wirkt gezwungen oder aufdringlich. Didaktisch zuweilen behutsam, zuweilen von Hinten durch die Brust ins

Auge „bekehrt“ er seine Zuhörer, schärft deren Sinne für ihre Hunde, sensibilisiert sie für eine aufmerksamere Wahrnehmung und macht dabei eins klar - wer nicht kommuniziert hat schon verloren - oder wie es in den Wald hinein ruft, so kommt es auch heraus. Seien es nun die Erkenntnisse der Verhaltensbiologie oder der simple Vergleich zum Familienurlaub auf Mallorca, die komplexe Welt der Kommunikation zwischen Hund und Mensch ist von der Mensch-Mensch-Variante gar nicht so weit entfernt.

Und gemäß dem Motto „Humor ist immer noch die beste Waffe“ gelingt ihm so mit einer unglaublichen Nonchalance der Spagat zwischen Information und Unterhaltung. Vor allem aber lebt er das, was er da erzählt mit Leib und Seele, mit Haut und Haar und das macht ihn glaubwürdig, ehrlich und authentisch - einfach sympathisch. So antwortet er auf die Frage, ob es denn im Gegensatz zu den Situationen in denen er im Alltag erkannt und mit Fragen angesprochen wird auch andersherum Situationen gibt, in denen er Hundehalter anspricht: „Wenn es die Situation erfordert, tue ich das durchaus. Es liegt ja in der Natur der Sache, dass ich bei Begegnungen mit Mensch-Hund-Teams auch gleich die analytischen Antennen ausfahre. Dieser Impuls lässt sich nie ganz abschalten, das hat man im Blut. Ein professioneller Fußballtrainer könnte sich auch nie ein Spiel anschauen, ohne den analytischen Blick walten zu lassen.“

Ein informativer Abend mit einem großartigen Protagonisten, der vielen Hundemenschchen in einigen Belangen die Augen geöffnet haben dürfte und so vielen Hunden ein besseres Leben ermöglicht. Tierschutz mal ganz anders! Christiane Freitag

Das 23. FilmFestival Cottbus

„Schon wieder ist es November, schon wieder ein Jahr rum?!“, stellte ich fest, als ich zum ersten Mal wieder die blauen, aufgemalten, wegweisenden Filmrollen des Filmfestivals Cottbus in der Innenstadt erspähe. Zeit sich ein Programmheft und einen Stift zu schnappen um heraus zu finden, welche Kuriositäten, Erfolge, Newcomer und Klassiker des osteuropäischen Films diesmal warten....



Zum Auftakt mit Pepe Danquarts „Lauf, Junge, lauf“ gleich eine Weltpremiere. Und es sollte nicht die letzte sein. In den Wettbewerben Spielfilm und Kurzspielfilm zum Beispiel gab es weitere 11 Erst-

aufführungen von 13 gezeigten Filmen insgesamt. Das Cottbuser Filmfestival ist eben nicht irgendein Filmfestival sondern DAS Filmfestival des osteuropäischen Films.

Mit „Die, die keine Geschichten erzählen können“ stand ein besonders bewegend-mitreisender Film auf dem Spielplan. Er zeigt die Reise einer Australierin nach Bosnien-Herzegowina, die dort einem dramatischen Kriegsverbrechen auf die Spur kommt, das sie nicht mehr los lässt. Zentral dabei die Frage: Wie umgehen, mit ehemaligen Schauplätzen von Kriegsstätten? Ein Film gegen das Vergessen und gleichzeitig für das Erinnern und Aufarbeiten. Einfach großartig. Das Spielfilmdebüt Jasmila Zbanic's gewann übrigens bereits 2006 den goldenen Bären der Berlinale.

Von seiner skurril-kuriosen Seite zeigte sich das Filmfestival mit „Ritas letztes Märchen“ (Renata Litvinova, Russland 2013). Gezeigt werden die letzten Wochen der gleichnamigen Protagonistin, in denen sich eine interessant-geheimnisvolle Blondine an ihre Seite gesellt – der Sensenmann in etwas unkonventioneller Gestalt. Ein Märchen nur für Erwachsene, zum Wundern und Staunen.

Leider bot sich unserer Redaktion terminlich nicht die Gelegenheit das Filmfestival in vollen und ganzen Zügen zu genießen, der vernehmbare Grundtenor jedoch war deutlich: Cottbus war eine Woche lang blau. Blau nicht im Sinne von alkoholtrunken, aber von filmverliebt. Für eine Woche lang konnte hier ein kleines bisschen Hollywood-des-Osteuropäischen-Films-Flair geschnuppert werden, eine Woche lang war Cottbus über seine Grenzen hinaus in vieler Munde und voll mit interessanten Berühmtheiten – eigentlich kein Wunder das mit 20.300 Besuchern erneut der Rekord geknackt wurde.

Wir freuen uns daher auf ein 24. ebenso glamouröserfolgreiches Festival und danken an dieser Stelle allen Machern und Beteiligten des Filmfestivals für ihre großartige Arbeit, die sie in den vergangenen Jahren geleistet haben, in vielen kommenden Jahren noch leisten werden und die das Filmfestival zu dem gemacht haben was es heute ist: DAS Filmfestival des osteuropäischen Films. Danke!

Christiane Freitag, Foto: „Lauf, Junge, lauf“, Regie: Pepe Danquart, Kamera: Daniel Gottschalk, Produktion: Bittersüss, Fotograf: Hagen Keller (Bereitstellung Filmfestival Cottbus, 2013)

Eine aufregende Filmwoche

Kulturell faszinierende Filmprojekte mit traditionellem Flair prägten das 23. Filmfestival Cottbus vom 5. bis 10. November. Es wurde ein vielfältiges Programm geboten und jede Spielstätte schrieb ihre eigene, persönliche Geschichte. Die eindrucksvolle Weltpremiere „Lauf, Junge, lauf“ öffnete am Dienstag die Tore des osteuropäischen Filmfestivals im Staatstheater Cottbus. Der Regisseur und Produzent Pepe Danquart sowie die Zwillinge Andrzej und Kamil Tkacz, die sich perfekt als Hauptfigur ergänzten, sahen sich ihren Streifen gemeinsam mit dem Publikum in entspannter Atmosphäre an. Herzergreifend und emotional gebunden zog der Film die Zuschauer in ihren Bann – die stille Kälte verwandelte sich in mitfühlende Hitze.

In der radioeins Lounge empfing der charmante Moderator Knut Elstermann täglich interessante prominente Gäste, darunter aus der Jury Mira Fornay und Stipe Erceg. Sie sprachen überaus besonnen über ihre diesjährige Aufgabe als Jurymitglieder und ihre weiteren anstehenden Projekte. Die radioeins Lounge spezialisierte sich nicht nur auf bekannte Größen, sondern lud auch namhafte Drehbuchautoren, Regisseure und Filmproduzenten zu sich ein. So waren RP Kahl zu Gast, Joanna Kos-Krauze, Vinko Bresan, Bernd Buder (Leiter der Programmabteilung) und einige andere.

Darüber hinaus hatte das Rahmenprogramm seinen anspruchsvollen Reiz. Die Musikacts „Las Balkanieras“ und „Querfeld 1“ ließen es musikalisch richtig krachen. Sie verzauberten ihr Publikum mit traumhaften Klängen und animierten sie zu rhythmischen Bewegungen. Auch die in Österreich lebende Musiklegende Harri Stojka ließ keinen Takt aus. Mit frischem Wind und klangvollen Melodien erzählte er über seinen Film: „Gypsy Spirit: Harri Stojka-Eine Reise“. Er schwärmte von der sich immer wieder wandelnden Geschichte der Roma. Zusammen mit den verschiedensten Klangkünstern aus aller Welt vereint er die taktischen Rhythmen im klassischen Jazz, im Gypsy Swing sowie im melancholischem Blues miteinander. Harri selbst sagt: „Ich

lebe und liebe meine Roma-Musik“. Gemeinsam mit der entzückenden Sängerin Jelena Krstic und seinen talentierten Bandkollegen führte er die begeisterten Zuhörer durch die heimlichen Klänge der Magie.

Um Filme identischer wirken zu lassen, spielt auch hier der musikalische Aspekt eine entscheidende Rolle. Der polnische Drehbuchautor Tomasz Wasilewski wusste dies gut in seinem Film „Schwimmende Wolkkratzer“ einzubinden. Viele Besucher füllten den Saal und standen dem Thema „Homosexualität“ recht offen gegenüber.

Im Rahmen des Filmfestivals wurden auch regionale Themen aufgegriffen, die mit Herz und Leidenschaft in Form von Kurzfilmen präsentiert wurden. Einer davon war „Pseud Zurjami-Vor der Tür“ vom Cottbuser Filmemacher Stefan Göbel. Er gewährte uns in einem kurzen Interview tiefere Einblicke seiner filmischen Arbeit und sprach befreiend über seine Liebe zu den Sorben.

Am Ende war die Preisverleihung der krönende Abschluss einer aufregenden Filmwoche. Das Publikum freute sich für die Preisträger und applaudierte mit ausgelassener Euphorie. Der Moderator, Christian Mathee, führte alle Gäste charmant und elegant durch den Abend. Einen der Hauptpreise, die Lubina, nahm die Programmdirektorin des Goethe-Instituts aus Moskau stellvertretend für die Filmemacher von „Der Geograf, der den Globus austrank“ entgegen. Der zweite Hauptpreis, für die beste Regie, ging ebenfalls an Russland. Es siegte der Streifen „Der Major“ von Yuri Bykow, der obendrein selbst als Hauptdarsteller fungierte und für die Filmmusik die Verantwortung trug. Der Beitrag „Lauf, Junge, lauf“ von Pepe Danquart nahm nicht am Wettbewerb teil, doch das Publikum liebte diese Verfilmung und verlieh an seinen Lieblingsstreifen den Publikumspreis. Elisabeth Duda nahm ihn dankbar entgegen. Bereits im nächsten Jahr wird das Werk bei uns in den Kinos über die Leinwand rauschen. Auch Regisseur Thomas Sieben vom Film „Staudamm“ hatte allen Grund zum Lachen. Er erhielt den Preis im Wettbewerb U18 Deutsch-Polnischer Jugendfilm. Der größte

musikalische Exportschlager der Tschechischen Republik „GIPSY.CZ + DJ PIXIE“ rundete den erfolgreich amüsanten Abend mit explosiver Stimmung ab. Die vier Prager Musiker begeisterten das Publikum mit ihrer Mischung aus traditionellen Roma-Rhythmen, Hip-Hop und R'n'B. Gute Laune ist ihre Garantie. Das hervorragende Programm und die gute Organisation des gesamten Festivalevents waren Erlebnis pur. Wir hoffen auf ein erneutes Genießen im nächsten Jahr, denn in diesen besonderen Tagen erschien Cottbus in einem wahnsinnig faszinierenden Licht der unglaublichsten Gefühlswellen.

Yulia Speich, (www.niederlausitz-aktuell.de)

Foto: Yulia Speich - Oscarpreisträger Pepe Danquart



BLICKLICHT - LITERATURTIPP

SICHTACHSEN - Donald Saischowa

Nicht erst seit dem diesjährigen Filmfestival ist der Name Donald Saischowa ein Begriff für kulturintensierte Cottbuser. Eine eigene Filmreihe, Location Lausitz, widmete sich dort seinem filmkünstlerischen Schaffen.



Einige werden ihn schon aus der Zeit kennen, in der er zu den forum-k-Initiatoren zählte und von diesen

Nächten im Konsument auch erste Bilder drehte. Während für das Filmfestival seine Einblicke in die Cottbuser (Sub-)Kultur- und Musikszene der Vor- und Nachwende zusammengestellt wurden, geht es im nun vorliegenden Buch um nicht weniger, als die „Schätze der Welt – [und das] Erbe der Menschheit“. Donald Saischowa erhielt im Frühjahr 1998 das Angebot, Kameramann für die bekannte Sendereihe werden zu können. Eine Chance, wie er schreibt, die man nur einmal im Leben bekommt. Zweifel plagten ihn, was man angesichts des gewaltigen Anspruchs leicht nachvollziehen kann. Galt es doch, das UNESCO Weltkulturerbe zu verfilmen, das Erbe der Menschheit. Zwölf Jahre später hatte der Cottbuser 28 Dokumentationen der Sendereihe im Kasten, die vom SWR produziert und auf 3sat, Phoenix, Deutscher Welle sowie allen ARD-Anstalten und im Ausland ausgestrahlt wird.

Von dieser Zeit erzählt das Buch in Bildern, vor allem jedoch in Geschichten, in Erlebnissen.

Sehr persönlich, oft so, als wäre es gerade passiert, liest sich das nicht immer flüssig, bekommt jedoch gerade dadurch Persönlichkeit. Donald Saischowa ist ein Mann der Bilder, da gibt es Schnitte und neue

Perspektiven. Als ob er seine Motive durch die aneinandergelagerten Finger betrachtet, erleben wir beim Lesen alles so, wie es ihm begegnete.

Jedem der Drehorte und Kapitel vorangestellt ist eine Einführung, des jeweiligen Regisseurs der Folge. Erklärt wird darin nicht einfach, wohin es geht. Die wenigen Worten machen vor allem die Idee deutlich, mit der der künstlerische Leiter der Produktion an dieses Welterbe herangeht und welche Motive er in Bilder setzen möchte.

In der Kombination dann ergeben die vielen Fotos, Donald Saischovas Berichte und die Regieeinblicke ein Buch, das besonders ist und zum Mit- und Nacherleben sehr empfohlen.

Für Cottbuser ergibt sich eine weitere Ebene, macht man sich doch immer wieder bewusst, dass er, einer von uns, da draußen war und uns nun teilhaben lässt. Dafür ein besonderer Dank.

Jens Pittasch

SICHTACHSEN, Donald Saischowa

Der Fabrik Verlag; Auflage: 1 (7. November 2013)

ISBN-10: 3981557832, ISBN-13: 978-3981557831

19,90 Euro

„Da vorne wartet die Zeit“ von Lilly Lindner

Lesen und Leute in Cottbus: Zum 23. Cottbuser Leseherbst präsentierte die 28-jährige Autorin Lilly Lindner ihr neues Buch: „Da vorne wartet die Zeit“. Am 22. Oktober versammelten sich Lesebegeisterte im Hugendubel am Stadtbrunnen, um ihrer Wortgewandtheit zu lauschen.

Bereits 2011 erlangte sie mit ihrem Buch „Splitterfasernackt“ einen Bestseller, der ihr Erleben von Vergewaltigung, Prostitution und Todessehnsucht vereint. „Da vorne wartet die Zeit“ ist ein fiktionaler Roman über den Tod, die Unvorhersehbarkeit der Zeit und unterschiedliche Schicksale, die sich auf überraschenden Wegen miteinander verbinden.



Die Stadt am See.
Die Stadt am Waldrand.

Viele Menschen leben in dieser Stadt, viele Menschen sterben in dieser Stadt am Waldrand. Lilly Lindner führt uns in zwei Städte. Die Stadt am See spiegelt die Zeitlosigkeit, die Stadt am Waldrand die Zeit wieder. Im Buch begegnen wir vielen Menschen, vielen Geschichten und Schicksalen. Ein paar Beispiele: Alex und Max, zwei Kindergartenjungs, die ganz eng befreundet sind. Jedoch einer der beiden wird von einem betrunkenen Autofahrer angefahren und stirbt. Oder Jack Hunt, ein Kommissar, der seine Zeit mit der Suche nach den verschwundenen Frauen der Stadt am Waldrand verbringt. Die Personen des Buches sind besonders, eben meist nicht ganz „normal“. Jede dieser kleinen Lebensgeschichten verursacht Gänsehaut. Obwohl im Buch so viele sterben, handelt es doch auch nur vom Leben. „Ich wollte be-

wusst machen, wie sehr der Tod mit dem Leben Hand in Hand geht und wie wertvoll jedes Leben nur ist, weil es irgendwann zu Ende ist.“

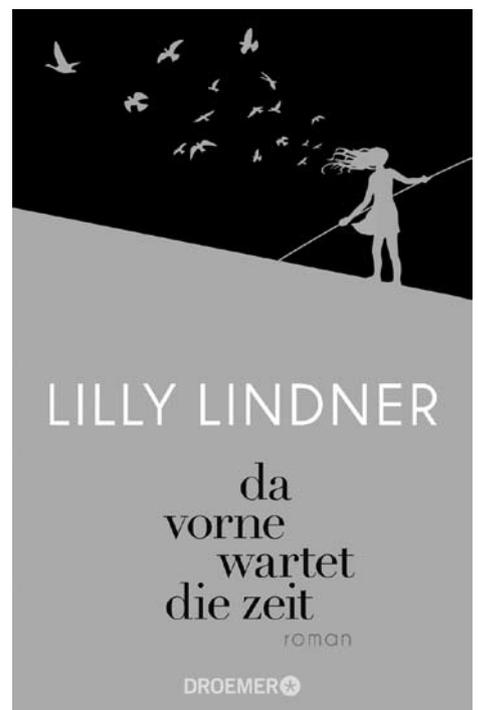
Durch ihre Lesung im Hugendubel bot Lilly Lindner einen tiefen Einblick in ihr Innerstes, eine Mischung aus Emotionalität und Fragilität. So warf sie Seiten aus ihrem Buch „Bevor ich falle“ in die Massen, als wolle sie sich selbst von ihrem Schmerz lösen und diese Zeit hinter sich lassen. So, als möchte sie sich nun der Schönheit und den Freuden des Lebens zuwenden, denn sie verteilte an jeden Zuschauer ihrer

Inszenierung Zettel, mit Worten wie „beauty“ oder „breathing“. Eine gute Miteinbeziehung des Publikums bot dann die rote Wolle. Ein roter Faden, der sich durch ihr Programm zog, aber auch ein Symbol ihrer verworrenen Gedankengänge, die hier und da mal abschweifen, jedoch immer wieder zum Ursprung zurückkehren. Um es mit Frau Lindners Worten zu sagen: „Es gibt Orte in meinem Kopf, da war ich selber noch nicht, doch man sollte nie zu lange verweilen, weil man nicht weiß wann sie einen einholen.“

Das Cover hält sie bei ihren Büchern Blau-Schwarz. So ist dieses gleichzeitig relativ schlicht und eben auch nicht. Mittlerweile hat sie drei Bücher veröffentlicht, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während „Splitterfasernackt“ durch einen ungewöhnlichen Erzählstil und durch einen starken Erzähler, neue Wortschöpfungen und Wortspielereien hervorsticht, ist der zweite Roman „Bevor ich falle“ auffallend durch eine Art Depression. Thematiken wie Suizid,

Erwachsenwerden, Schuld und Selbstverletzung stehen dort im Vordergrund der Betrachtung. Der dritte Roman „Da vorne wartet die Zeit“ ist nun absolut fiktional, der erste durch und durch erfundene Roman aus ihrer Feder. Für Lilly Lindners Worte braucht man Zeit, sonst fließen sie an einem vorbei. Ich habe mir die Zeit genommen und meiner Meinung nach ein Meisterwerk gelesen.

Cynthia Böttger, Foto: PR



CLARA LUZIA // WE ARE FISH lauter denn je...

Jetzt ist sie endlich dort, wo sie so lange hin wollte: Bei lauten Gitarren, Verzerrern und wuchtigen Drums. Den Lagerfeuer Gitarren, die musikmachenden Frauen gerne umgehängt werden, ist Clara Luzia mit ihrem fünften Album „We are fish“ endlich entwachsen, wenn das auch nicht heißen soll, dass nur mehr geklotzt wird. Die ruhigen Momente gibt's nach wie vor – aber eben auch die längst fälligen Ausbrüche. Die Themen kreisen in „We are fish“ um Existenzielles: Die eigene Endlichkeit („A Presentiment“), die Interdependenz der Menschen und ihre Folgen („No one's watching“), die Notwendigkeit des Falls vor dem Wiederaufstieg („The Fall“) und den eigenen Dämonen („The menace is my head“). Musikalisch wurden die Regler diesmal also lauter gedreht, das kleine Drumset gegen ein fettes Set getauscht und der Bass von Neuzugang pauT tut sein. Übriges, um „We are Fish“ druckvoller als seine Vorgänger klingen zu lassen. Klezmer-Passagen der Streicherinnen Heidi und Roswitha Dokalik finden sich allerdings auch hier wieder („The Fall“), ebenso wie Max Hauer's famoses Klavierspiel, das „We are Fish“ mit einem ausgedehnten Solo eröffnet. Aufgenommen wurde das Album im Frühjahr/Sommer 2012 gemeinsam mit Philipp Staufer, der auch schon bei „Falling into place“ an den Reglern saß. Für die Tour zum Album entwickelte Sarah Haas, die seit Jahren auch für das Artwork, Fotos und Videos von Clara. Wir sind gespannt. (pm)

CLARA LUZIA - *We are fish*, Label: Asinella Records, www.claraluzia.com

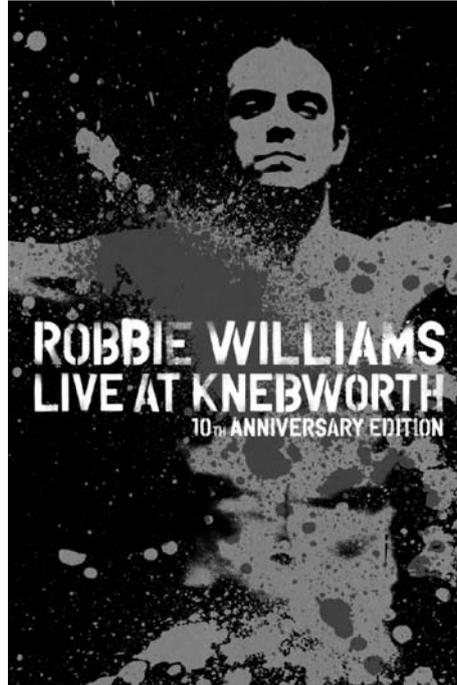
Robbie Williams // Live at Knebworth

„For the next 2 hours ... your ass will be mine!“ ...

...lautete der Robbie-typische Eröffnungssatz seiner legendären Knebworth-Konzerte, die man mag es kaum glauben, vor genau 10 Jahren an drei Tagen 375.000 Menschen live und 3,5 Millionen Menschen via TV-Übertragung begeisterten. Anlässlich dieses Jubiläums erschien in diesem Sommer die gemixte und remasterte Live-DVD, die die beeindruckenden Zahlen mit noch beeindruckenderen Bildern ergänzt und Zeugnis der ganz besonderen Atmosphäre eines Robbie Williams Konzerts ablegt. Er versteht es den schmalen Grat zu wandern zwischen übertriebener Selbstinszenierung und glaubhafter Authentizität – strong language und eindeutige Gesten gehören ebenso dazu wie ehrliche Gefühle, so dass hier und da, angesichts der überwältigenden Zuschauermasse, schon mal die Tränchen kullern – und das mag wohl auch sein Erfolgsgeheimnis sein. Egal wie groß die Bühne, egal wie viel Musiker, BackgroundsängerInnen oder TänzerInnen und egal welches Stagedesign – im Zentrum steht Robbie Williams, und es gibt nichts, das auch nur ansatzweise von seiner Person ablenken könnte. Seine Musik ist keine Retorte, die Texte stets selbstgeschrieben, sowie mit persönlichem Bezug, gehaltvoll und sinnig. Sie sind noch kleine Gedichte in Songs verpackt. Keine sinnfrei-massenkompatiblen und gesichtslosen Vershülsen bei denen Sänger und Musik beliebig ersetz- bzw. austauschbar sind.

Robbie Williams ist und bleibt ein Phänomen, das polarisiert – ein bisschen mögen oder nicht mögen geht nicht – und vor allem eines, das so schnell nichts unterkriegen kann. Oft in der Versenkung verschwunden glaubt tauchte er auf und bot seinen Fans neue Grün-

de ihn weiter anzuhebeln, seinen Verächtern lieferte er weitere Gründe ihn noch mehr nicht zu mögen. Robbie Williams ist und bleibt einzigartig und diese DVD für jeden Fan ein Muss. (Christiane Freitag)



Robbie Williams. *Live at Knebworth - 10th Anniversary Edition*, Island Records/Universal Music

COLT SILVERS // RED PANDA Indie-Elektro-Pop aus Frankreich

Die drei Jungs der französischen Band COLT SILVERS machen einen brillianten Mix aus eingängigem Indie-Elektro-Pop. Nach einem bereits veröffentlichten ersten Album und einer EP kommen sie dieses Frühjahr mit ihrem neuen Werk „Red Panda“ zurück. Laxmag.de meint dazu: „Lange haben Colt Silvers auf ihr neues Werk warten lassen. Doch es hat sich gelohnt: Liebevoll arrangierte Disharmonien treffen auf illustre Disco-Beats, treibende Rhythmen, Gänsehaut schürenden Gesang und beeindruckende Sphären.“, und ganz knapp fasst Les InRocks zusammen: „The French answer to Foals and Alt-J.“ 2009 und 2010 tourten COLT SILVERS außerhalb ihres Heimatlandes Frankreich, was ihnen die einmalige Erfahrung bot des Öfteren nach Deutschland zu kommen. Im August 2011 tourten COLT SILVERS auch in Nordamerika und Kanada. (pm)

COLT SILVERS - *Red Panda*, Label: Deaf Rock, www.facebook.com/coltsilversband

CLASSIQUE & JAZZ // MUSIC FOR THE 21th CENTURY Ziehen sich diese Gegensätze an?

Benjamin Britten, Aaron Copland, Miles Davis, Michael Tilson Thomas, Beatles Produzent George Martin, Claus Ogerman, John McLaughlin, - auf einer, nein drei (3) CDs?

Möglich macht dies die Box „Classique & Jazz - music for the 21th century“.

33 Titel die Genre zusammenbringen, die sich in den vergangenen hundert Jahren so oft gegenseitig gewesen sind, wie Bruder und Schwester, Vater und Mutter, Onkel und Tante, so dass es uns ermüdend erscheint, die Querverbindungen aufzuzeigen. Das Spannende an der Kombination

von Classique & Jazz ist, zu sehen, besser: zu hören, ob sich diese beiden Konzepte gegenseitig befeuern können, begeistern, ja – begehren!?! Oder ob sie sich gegenseitig aufheben und im schlimmsten Fall gemeinsam implodieren. Die Liste der großen Meister, auf Classique & Jazz (Volume 02), liest sich wie ein Who is Who der Musik des 20. und des beginnenden 21. Jahrhunderts. Die Macher des Werks sagen: „Um mit einem Bild aus der Welt der Werbung zu sprechen: Der Hörer soll sich bei dieser Compilation ein wenig auf die Zehenspitzen stellen müssen. Er soll aber herankommen können“. Sich ein bisschen Mühe geben müssen, kann das Erlebnis aufwerten, sogar richtig wertvoll machen... Und, ja, wir geben es zu, wir sind mal wieder im Namen des Herrn unterwegs, um mit den Blues Brothers zu sprechen.“

Music fort the 21st Century. Classique & Jazz, visionäre, spannende - zukunftsorientierte, universelle Musik. Ein 3-CD-Set mit den ganz großen Künstlern aus beiden Welten. Zeitlos oder Avantgarde. (pm/jp)

Classique & Jazz - music for the 21th century, Label: Lola's World Records

PEDRO LEHMANN // LOST CONTROL

Melodiöse, dunkle, wunderschön schwere Songs

PEDRO LEHMANN ist eine Alternative/Rock Zweimann-Band bestehend aus dem Sänger/Gitarristen Yannick Gächter und dem Schlagzeuger Sven Wüst. Reduziert auf dieses Minimum schreiben sie sehr melodiöse, dunkle, wunderschön schwere Songs die einen berühren und noch lange Zeit im Kopf herum-schwirren.

Beide in der Schweiz aufgewachsen, musizieren bereits beinahe ihr halbes Leben miteinander. Jedoch erst im Sommer 2010 formierte sich PEDRO LEHMANN in seiner heutigen Konstellation. Nachdem sie ein halbes Jahr im Proberaum ihre Songs für eine aus zwei Instrumenten bestehende Band geschrieben und auf ihre Tauglichkeit getestet haben, spielten sie mehrere Konzerte und veröffentlichten ein Jahr später ihre unbetitelt Debüt-EP. Nochmals ein Jahr später, im Frühjahr 2013, veröffentlichten PEDRO LEHMANN ihr zweites Werk namens „Lost Control“. Über diese Fakten hinaus ist PEDRO LEHMANN eine dieser Bands, die live zu überzeugen weiß. Während der Sänger und Gitarrist seine schweren Gitarrentöne auf seine Zuhörer schmettert und mit seiner Stimme zu singen beginnt, die im Raum schweben bleibt wie ein zäher Nebel an einem kalten Wintermorgen, kommt ihm das minimale und aufs wesentliche reduzierte Spiel seines Schlagzeugers zur Hilfe, das mit seinen klaren Strukturen den nötigen Halt und Kontrast zu den sphärischen Melodien herstellt. (pm)



PEDRO LEHMANN - *Lost Control*, Label: Lehmann Records, www.pedrolehmann.com

Transnational Corner / esquina transnacional

Dear colleagues and friends, dear guests and students,

this month the Costs-Nothing-Store will open in Deffke-Street 11 – a place to look around and to experiment, how we deal with useful things like cloth, that cost really nothing.

And as always we are looking for people that would like to support us with this page and help it becoming better and more colourful. If you have any ideas or if you are interested, please send us an email: redaktion@blattwerke.de.

Daniel

al tercer día resucita

amor, amor,
entraste permeando
los poros de mi cuerpo
cuando me enteré
ya eras parte de mí
ahora que ya no existes
como dueles,
pues sigues ahí,
cual herida latente
que al primer rayo de sol se abre
para desencadenar un cielo tormentoso
¿amor, cuándo te marchas?

**KOST
NIX
LADEN**
Cottbus - Deffkestraße 11

Costs-Nothing-Store

This is it: The Costs-Nothing-Store (Kost-Nix-Laden) opens it's „shop“ - with more space and finally at a fixed location in Deffke Street 11, near to the IKMZ. We will see how this is accepted. Whether people want to get rid of their scrap or misunderstand the store as a social department store? Well first of all, this will be an experiment for ourselves: since childhood we have learned that everything has a value - usually meant was more of a money value as a use-value... and how we will deal with it if it actually costs nothing in a store? No one has to exchange things or donate - simply take or give ... independently. From 15 December, we can see how this works ... and experiment with. The store is to be explored at fixed opening times: Tuesday 11:00 to 14:00, Thursday 4:00 p.m. to 19:00 and Saturday 12:00 - 15:00 clock.

herida de amor

Luis M. Mainero

el amor duele
el amor sangra
el amor muerde
el amor muere
pero no muere
vive latente
como herida sangrante
que al primer rocío renace

el amor muere
pero no muere

Concerto Fango - Mute Swimmer

Mute Swimmer is the brainchild of the British artist and song writer Guy Dale. His work has been described as ‚defying catagorization‘ drawing on disparate strands of folk, new wave, performance art and post-rock in singular fashion. Dale writes complex melodic songs that often take the process of writing and the moment of performance itself as a subject. Romantic, ironic and hauntingly melancholic by rapid turns he has quickly earned a reputation as a compelling live performer.

Concerto Fango: Mute Swimmer (GB), 13.12., 21 clock



This page is supported by the students council of the BTU.



10. Dezember: Erörterungstermin Tagebau Welzow Süd II

Ab dem 10. Dezember ab 10.00 Uhr bis wahrscheinlich zum 13. Dezember wird es in der Messe Cottbus Erörterungstermin in Sachen Tagebau Welzow Süd II geben. Eine Prüfung der Personalien im Sinne einer Teilnahmeberechtigung wird es nicht geben. Sie würde ca. drei Stunden dauern, da es insgesamt 190.000 Einwendungen gab. 120.000 Menschen hatten sich gegen das Vorhaben des neuen Tagebaus gewandt - 60.000 sprachen sich dafür aus.

Die Tagebaukritiker werden sich ab 8.00 Uhr vor der Messe treffen und gemeinsam gegen den Tagebau protestieren, für den 810 Menschen Haus und Gof verlassen sollen und für den das Dorf Proschim zerstört werden soll.

Weitere Informationen: lausitzer-braunkohle.de, kein-weiteres-dorf.de

Massive Einschüchterungsversuche gegen Tagebaukritiker

In den Abendstunden des 23. Oktober zündeten Unbekannte eine Sprengladung im Briefkasten zweier Familien in Neustadt/Spree (Oberlausitz) am Rande des Braunkohletagebaus Nochten, die als Mitglieder des Bündnisses „Strukturwandel jetzt - kein Nochten II“ bekannt sind. Die Eigentümer befürchteten aufgrund des lauten Knalls zunächst einen schweren Verkehrsunfall und eilten herbei. Der Anwohner Matthias Hermstein spricht von grober Fahrlässigkeit seitens der Täter: „Nicht nur unser Eigentum wurde absichtlich beschädigt. Die laute Explosion und die umherfliegenden und auf der Straße verteilten Teile des Briefkastens stellten eine akute Gefahr für Unbeteiligte dar. Die Straße hier ist stark befahren. Einen Unfall scheinen die Täter in Kauf genommen zu haben.“ Teile des Briefkastens flogen bis zu 12 Meter weit auf die anliegende Landstraße. Im Vorfeld wurde bereits zweimal der Aufsteller des Bündnisses „Unsere Dörfer sind zu schade zum Verheizen“ in Rohne beschädigt. Für Friederike Böttcher, Sprecherin des Bündnisses „Strukturwandel jetzt - Kein Nochten II“, deutet die Häufung dieser Ereignisse auf gezielte Aktionen gegen Tagebaukritiker hin: „Der anderen Seite scheinen die sachlichen Argumente auszugehen. Es ist traurig, dass sie die Auseinandersetzung um die Notwendigkeit eines Tagebau Nochten II auf diesem Niveau führt.“ Die Betroffenen erstatteten erneut Strafanzeige in der Hoffnung, dass Übergriffe dieser Art endlich ein Ende finden.

Doch man muss es beim Namen nennen: Mit solchen Taten sollen Kritiker eingeschüchtert und verängstigt werden. Den geistigen Boden dafür haben diejenigen bereitet, die seit Monaten in ihren Postwurfsendungen und großformatigen Anzeigen Vorurteile und Hass gegen Tagebaukritiker schüren. (pm/dh)



Bundeswehr auf Ausbildungsbörse in Cottbus gestört

Am 16. November fand in der Stadthalle Cottbus eine interaktive Berufsorientierungs- und Ausbildungsbörse statt. Auch die Bundeswehr war auf dem Vorplatz mit einem „Karriere“-Mobil vertreten. Gegen die Rekrutierungsmaßnahme hielten etwa 15 Aktivist*innen eine Spontankundgebung ab. Die Aktion in unmittelbarer Nähe des Trucks wurde durch Transparente und Megafondurchsagen weithin sichtbar und hörbar gemacht. Auch Schnipsel zierten den Vorplatz um den Truck. Sie waren mit den Aufschriften „Krieg beginnt hier“ und „Kein Werben fürs Morden und Sterben“ verziert. Flyer mit Hintergrundinformationen wurden verteilt.

Die Aktivist*innen knüpften mit der Aktion an die vielen Kampagnen und Proteste gegen die öffentlichen Auftritte und „Werbefeldzüge“ der Bundeswehr an. Sie forderten, die Bundeswehr möge von dieser und allen anderen Messen fern bleiben. Weiterhin war zu hören: „Das Militär hat im zivilen Bereich nichts zu suchen! Bundeswehr raus aus Schulen und anderen Bildungseinrichtungen! Keine Verführung von Kindern und Jugendlichen zum Morden und Sterben!“ (pm)

Halbe Demokratie? Gründungsssenat der BTU konstituiert

Der Gründungsssenat der BTU Cottbus - Senftenberg hat sich am 20.11. konstituiert – und ebenso der erweiterte Gründungsssenat. Als zentrale Gremien der Hochschulentwicklung sollten sie nun eigentlich die Geschicke der Hochschule nach der zweifelhaften Fusion in die eigenen Hände nehmen. Zu den Aufgaben gehören Entscheidungen über die Struktur der Hochschule und auch die Wahl eines Präsidenten oder einer Präsidentin.

Deshalb erklärte der Gründungsbeauftragte Dr. Birger Hendriks auch: „Dies ist ein wichtiger Schritt für die Universität, weil nun die Mitbestimmung der Hochschulmitglieder realisiert und die Entscheidungsfähigkeit unserer Universität erweitert wird. Damit einher geht eine Übernahme von Verantwortung für die Entwicklung der Universität“.

Einzig können die neuen Gremien eben nicht selbstbestimmt agieren. Normalerweise würden Präsidentschaftskandidaten vom Hochschulrat vorgeschlagen und dann durch den Senat gewählt. Doch bei dieser Wahl ist alles anders: der neue Präsident muss im Einvernehmen mit der Ministerin Frau Kunst bestimmt werden – also nicht allein durch den Senat gewählt. Der Vorgang ist insbesondere deshalb problematisch, weil der neue Präsident über umfangreiche Entscheidungsmöglichkeiten verfügt: Wer ihn wählt oder einsetzt bestimmt die Entwicklung der Universität auf Jahre hinaus. Deshalb wird diese Position aus der Hochschule normalerweise durch die Hochschulgremien selbst besetzt, denn die Hochschule soll im Rahmen ihrer Autonomie gerade vor kurzfristigen Interessen und Einflüssen aus der Politik geschützt werden, wenn andere als wissenschaftliche Beweggründe die Politik leiten. An der BTU Cottbus - Senftenberg ist dieser Grundsatz nun außer Kraft gesetzt. Im Januar soll nun ein Präsident bestimmt werden, der auf der einen Seite durch den Senat gewählt ist – auf der anderen Seite von der Ministerin festgesetzt wird. Für Mitte Dezember sind hochschulöffentliche Anhörungen der Kandidaten geplant. (pm/dh)

Ist es Paranoia, wenn einen die NSA überwacht?

Ein kolumnartiger Kommentar

Peter (Name geändert)

Peter weiß alles. Lange geahntes ist nun endlich Realität und Sicherheit geworden, die Gedanken von gestern, die dunkle Ahnung hat eine Form angenommen. Alles war im Unbewussten und Gedachten längst vorhanden, aber jetzt erst wurde es ausgesprochen, fand Peter einen Widerpart für eine kleine Konversation, ein paar Sätze, mehr nicht, aber sie machen den ganzen Unterschied zwischen dem Gefühl und DER GEWISSEHEIT. Und diese Worte kamen nicht aus seinem Mund sondern aus seinem Computer, dem kleinen Macintosh. Auf der Seite vom GUARDIAN hatte er es gelesen, längst bevor es alle Zeitungen von den Dächern piffen. Er hatte sogar gleich das Video angeschaut, im Original auf Englisch und alles sofort begriffen: wir werden alle immer und überall überwacht. Edward Snowden hat uns endlich die Augen geöffnet, er ist der Johannes des Internetzeitalters. Der Christus muss noch kommen, denn die befreiende Tat fehlt bisher, aber Johannes hat uns den Weg gezeigt. Und während Peter diese Zeilen tippt, fällt er in die zweite und dritte Dimension von Selbstreflexion, und die wiederholen sich in ewigen Ellipsen:

Wenn SIE das lesen, was werden sie denken? Quatsch, das liest ein Computer, ein Algorithmus, kein Mensch! Und der wird hier Schlüsselsätze und Schlüsselwörter finden, wie die oben. Und dann wird er mich auf eine Liste setzen mit den gefährlichsten nicht-islamischen, nicht-arabischen, nicht-immigrantischen, westlichen, linken, akademischen, öko-paranoia Intellektuellen. Und dann wird der Algorithmus vielleicht errechnen: Platz 1.563.241.563 auf der Welt. Puh, da ist noch genügend Platz, da bleiben noch über eineinhalb Milliarde Menschen die laut NSA-Algorithmus gefährlicher wären.



Internal Intelligent Counter Intelligence

Aber was, wenn ihnen die Aufträge ausgehen? Wenn irgendwann in Westafrika, am Horn von Afrika und Jemen und Pakistan jeder Mann zwischen 20 und 60, der lesen und schreiben kann entweder für den Geheimdienst Zuträger ist oder tot? Ein ziemlich unwahrscheinlicher Gedanke. Aber was, wenn eines Tages, the-new-american-century oder sonst ein Think-Tank des militärisch-industriellen Komplexes eine ganz neue Strategie entwirft, vielleicht, nachdem es noch zehn weitere Snowdens und Bradley Mannings gegeben hat, die es einfach nicht mehr aushalten konnten, jeden Tag für das Böse zu arbeiten und dann mit ganz normalen Menschen den Abend zu verbringen? Und wenn diese Strategie also zum Beispiel heißt „internal intelligent counter intelligence“, weil die Militärs sich dann besonders klug vorkommen, wegen des Wortspiels. Aber sagen will es vor allem das Eine, dass die schlimmsten Feinde (von wem? den Guten?) von innen kommen, aus dem Westen, aus den Universitäten, aus dem intelligenten Milieu. Leute, die mal ein geistreiches Buch lesen, eine kritische Diskussion führen, oder gar die großen Fragen nach Sinn und Grund allen

menschlichen Tuns stellen. Solche Typen sind es doch, die plötzlich ihr Gewissen entdecken, die plötzlich meinen, sie müssten handeln. Und dann kommt noch eine Liebesgeschichte dazu, und peng, irrationale Empfindungen überschwemmen den rational durchtränkten postmodernen Charakter.

Also die Sache wäre ganz einfach, überlegt Peter. Der Think Tank weiß, dass der Drohnenkrieg sich in Afrika und Zentralasien einfach nicht mehr lohnt. Längst ist 70 Prozent auch der digitalen Fernsteuerung nach Indien ausgelagert, in den USA werden nur noch die hit-Listen mit zu tötenden erstellt. Es fließt kaum noch Geld an die US-Rüstungsindustrie, seitdem die low-budget Drohnen speziell für Afrika in Asien angefertigt werden. Es braucht also einen neuen Feind, der wehrhafter und komplizierter ist, die Maschine braucht Gegner, die sie auch fordern!

Wer sollte das sein? Die Wahl fiel also auf westliche linksliberale Intellektuelle. Eine Statistik hat die Militärs überzeugt. 80 Prozent der Whistle Blower waren Akademiker, die meisten hatten ein Buch gelesen, fast alle haben systemkritische Texte im Internet wenigstens einmal gelesen. Dazu kommt eine besonders hohe Quote von homosexuellen und liebeskranken, sowie Leuten mit Zuneigung zu Anarchismus und Kommunismus und Umweltschutz und Vegetarismus. Hätte man diese Leute, oder wenigstens die 10 Prozent der gefährlichsten, auf die alle Merkmale zutreffen, rechtzeitig ausgeschaltet, hätte das den USA 500 Milliarden Dollar jährlich gespart durch verhinderten Geheimnisverrat, erläutert eine bunte Power-Point Folie. Die Generäle nicken, klick, nächste Folie. Würde in den kommenden Jahren nicht gehandelt werden, würden die Bradley Mannings, Assanges und Snowdens wie die Pilze sprießen, denn die Konflikte des 21. Jahrhunderts werden eben im Internet und an Bildschirmen geführt. Und wer dieses Wissen verrät oder sabotiert, der fügt der Sache DES GUTEN großen Schaden zu.

Die Verträge werden geschlossen, ein neues Feindbild wird erst theoretisch von den Think Tanks konstruiert, später kommt ein gestellter Anschlag, so genanntes Nine-Elevning, und dann kommt die Konstruktion von gemeinverständlichen Vorurteilen durch die Schmutzpresse (die TAZ wird dann auch wieder mitmachen, USA-Israel-Solidarität und so..) Fertig ist das neue Feindbild.

Peter denkt das so durch und denkt: scheiße. Hätte ich doch mal nicht den Newsletter von den Trotzlisten, Kommunisten, radikalen Tierbefreierern und Ökoanarchisten abonniert. Wenn das Szenario eintritt, ist Peter auf der Liste, und zwar nicht mehr auf Platz 1.5 Milliarden sondern auf 150.000. Damit rückt die Gefahr schon näher.

Aber wie wird das geschehen, fragt sich Peter. Bekommt er Berufsverbot wie die linken Lehrer in der BRD früher? Oder kommt er auf eine virtuelle schwarze Liste und bekommt Ärger, wenn er in die USA einreist? Oder werden kleine Drohnen durch die Stadt fliegen und ihn einfach umlegen mit der neuen Hellfire-Mini? Bekommt sein Chef unangenehme private, vielleicht auch gefälschte, Daten zugespielt? Oder bekommt er eine Warnung, wenn er nicht aufhört zu schreiben und zu quatschen, dann passiert was? Dann kommt er hin wo er hingehört, ins Lager, ins neue Guantánamo.

Das neue Guantánamo.

Das liegt natürlich nicht in Europa, in Europa ist ja alles in Ordnung.

Jedes Jahr ein neues, aber wohin mit dem alten Handy?

Nach einer repräsentativen Umfrage des Branchenverbands Bitkom lagerten 2011 etwa 83 Millionen Althandys in deutschen Schränken und Schubladen. Dabei enthalten die Geräte wertvolle Rohstoffe, die zu Gunsten der Natur wieder dem Wirtschaftskreislauf zugeführt werden können und müssen. Deshalb ist Handyrecycling so wichtig: Die Metalle und seltenen Erden, selbst die Kunststoffe können weitergenutzt werden!

Auch ist ein Großteil der Handys noch voll funktionsfähig, sie können weiterverkauft werden, wenn man selbst vom Gerät keinen Gebrauch mehr machen möchte. Dies erhöht die Lebensdauer der Geräte enorm, wobei der rasche Wechsel kritisch zu hinterfragen bleibt. Ist es nötig, wenn man beispielsweise ein funktionsfähiges iPhone 5 besitzt, loszugehen, um sich ein iPhone 5S zu kaufen? Marketing und Mode treiben den Markt an. Dazu kommt das Phänomen der sogenannten Anti-Features. Um beim Beispiel des Herstellers Apple zu bleiben: Mit Erscheinen des neuen Betriebssystemes iOS 6 wurde dieses nur noch für das iPhone 5 und das iPhone 4S bereitgestellt. Alle älteren (aber definitiv nicht alten!) Geräte wurden nicht mehr bedient und von Updates et cetera ausgeklammert. So erzwingen die Hersteller einen Gerätekauf, wo keiner erforderlich wäre. Das Gleiche gilt für vermeintlich neue Technik, die im Endeffekt jedoch nur Bestehendes mit einem neuen Stecker verbindet. Geräte passen nicht mehr, Ersatz muss her. Man nennt dies „künstlichen Konsum“. Das weitere große Problem ist die bereits erwähnte Mode: Der Mensch strebt nach Status-symbolen. Früher waren das Schlösser und goldene Kronen, heutzutage Autos, Markenklamotten und eben auch Handys oder Smartphones. Hersteller und Handel locken mit immer neuen Modellen. Praktisch unterscheiden sich die Geräte nicht voneinander, doch trotzdem muss immer das Neueste vom Neuen in der Tasche zu finden sein. Alte Geräte werden dann jedoch zum Großteil aufbewahrt, statt sie weiterzugeben (die Geräte funktionieren ja meist noch einwandfrei). Allein in Deutschland könnten jährlich 500 Tonnen Elektroschrott vermieden werden, wenn jeder sein Handy länger nutzen würde: In Deutschland beträgt die durchschnittliche Gebrauchsdauer eines Handys 18 Monate, so Spiegel Online.

Dabei sind die alten Geräte weder nutz-, noch wertlos! Allein die 1990 Kilogramm Gold aller deutschen Altgeräte besitzen einen Marktwert von rund 80 Millionen Euro. Dazu kommen 21 Tonnen Silber im Wert von 10,7 Millionen Euro, weitere 13 Millionen Euro finden sich in gut 750 Kilogramm Palladium, und Kupfer schlägt mit gleich der zehnfachen Masse von 750 Tonnen und einem Handelspreis von umgerechnet 3,9 Millionen Euro zu Buche. Summiert ergibt sich also allein für die Metalle aller ungenutzten, deutschen Althandys ein Gesamtwert von 107,6 Millionen Euro, für diesen Preis erhält man drei komplett neue ICES. Insgesamt besteht ein Handy aus 30 Prozent Metall, 15 Prozent Glas und Keramik, der Rest sind Kunststoffe und Kunststoffverbindungen (Quellen: Informationszentrum Mobilfunk; hochgerechnete Werte nach Öko-Institut e.V.).

rechnete Werte nach Öko-Institut e.V.).

Seit 2006 existiert die WEEE-Richtlinie (Waste of Electrical and Electronic Equipment) der Europäischen Union, sie verbietet das Entsorgen von elektronischen Geräten über den Hausmüll und schreibt eine Elektroschrottreduktion durch erweiterte Wirtschaftsverpflichtungen fest, dazu gehört das Recycling, um verwendete Ausgangsmaterialien erneut zu nutzen.

Handyrecycling ist einfach

Die GRÜNE LIGA sammelt alte Handys, um diese wieder dem Wertstoffkreislauf zuzuführen. Dabei erhalten wir von unserem Handelspartner Geld für Müll pro Kilogramm Handys 4 Euro an Zuwendungen, die

somit unserer Umweltschuld zu Gute kommen. Alle alten Mobiltelefone werden von der oben genannten Firma erst auf Herz und Nieren geprüft, funktionsfähige Geräte und solche, die nur einen leichten Defekt aufweisen, werden ausgesondert, gegebenenfalls repariert und auf Vordermann gebracht. Diese Geräte werden dann auf dem innereuropäischen Markt erneut zum Kauf angeboten, die Lebensdauer dieser Geräte damit signifikant verlängert. Defekte Geräte werden gesammelt und an die Firma ADAMEC in Fürth weitergeleitet. Dort steht eine weltweit einzigartige Anlage zum Recyclen von

Elektroschrott, die Verwertungsquote beträgt derzeit rund 95 Prozent. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut wird versucht, eine Quote von nahezu 100 Prozent zu erreichen, dies wird durch das Auffangen und Weiterverwerten der Stäube möglich.

Der Arbeitsprozess innerhalb der Maschine ist verhältnismäßig einfach: Alle Elektrogeräte werden geschreddert, dabei fallen die Körnungsgrößen unter einem Millimeter aus. Anschließend werden die Materialien sachgerecht getrennt, wobei es erstmals auch möglich ist, giftige von ungiftigen Kunststoffen zu trennen. Die Anlage stellt ein geschlossenes System dar: Am Ende sind keine weiteren Verwertungsschritte notwendig, die sauber getrennten Materialien können alle für sich sofort wieder der Industrie und dem Wertstoffkreislauf zugeführt werden.

Die Handys werden daher genau genommen auf zwei verschiedenen Wegen recycelt. Auf der einen Seite steht die Verlängerung des Lebenszyklus des eigentlichen Endgerätes durch Wiederverwendung des Handys, auf der anderen die Wiederverwendung der Materialien, aus dem das Handy besteht, um daraus beispielsweise neue Handys herzustellen.

Neben der GRÜNEN LIGA (Abgabe-/Sammeladresse: Umweltgruppe Cottbus / Eine Welt Laden, Straße der Jugend 94, 03046 Cottbus) sammelt auch der StuRa der BTU Cottbus in der Hubertstr. 15.

Benutzen Sie ihr Handy also länger, das ist das Beste, was Sie tun können. Und wenn es dann doch mal ein neues Gerät sein muss: Verschenken Sie ihr altes Handy an Freunde oder Bekannte, um die Lebensdauer noch weiter in die Länge zu ziehen. Wenn das Gerät kaputt ist, werfen Sie es nicht einfach weg, sondern spenden Sie es der GRÜNEN LIGA und leisten Sie damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz! (pm/dh)



Gedenken an die Pogrome der Reichskristallnacht

Nach Sonnenuntergang – also nach dem Ende des Sabbat – gedachten rund 20 Menschen in der Nacht vom 9. zum 10. November vor der ehemaligen Synagoge in Cottbus der Opfer der Novemberpogrome von 1938. Sie stellten Kerzen auf und legten Blumen an der Gedenktafel nieder. Verziert wurde die Gedenktafel auch mit kleinen Steinen – zum ewigen Gedenken an die getöteten Menschen während des Nationalsozialismus.

Noch im Februar 1937 lebten 499 „JüdInnen“ in Cottbus, bereits zum Juni 1939 sank die Zahl auf 162 und im Jahr 1942 waren es nur noch sehr wenige.

Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!!!

In der sogenannten „Kristallnacht“ im Jahr 1938 wurden Schätzungen zufolge etwa 400 „jüdische“ Menschen getötet. In Deutschland und Österreich wurden etwa 1.400 Synagogen und Gebetshäuser zerstört oder stark beschädigt. Auch tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe waren Ziele von Angriffen und Zerstörungen. In Folge dieser Nacht gab es etwa 30.000 Verhaftungen und viele Menschen wurden in die Konzentrationslager Dachau, Buchenwald und Sachsenhausen verschleppt. Das NS-Regime zielte auf die völlige Vernichtung der europäischen Juden. Ab dem Jahr 1941 wurden Juden systematisch verfolgt, und seit 1942 mit „industriellen“ Methoden ermordet. Die Alte Synagoge in Cottbus, die etwa 340 Besucher fasste, wurde in der „Reichskristallnacht“ in Brand gesteckt. In den 1960er Jahren wurden ihre Ruinen abgetragen und dieser Stelle ein Kaufhaus errichtet. Seit 1988 ist an der Westseite des Gebäudekomplexes eine Gedenktafel angebracht. Auf der Tafel ist ein Zitat des ehemaligen Landesrabbiners Martin Riesenburger enthalten: „Wer den Frieden fördert, wer den Frieden stiftet, wer für ihn kämpft und ihn liebt, der wird neues Lebensglück und Frieden hineinbringen in die Welt.“ Heute ist die jüdische Gemeinde in Cottbus wieder angewachsen. Sie hat sich im Jahr 1998 wiedergegründet und umfasst gegenwärtig über 300 Menschen. (pm/dh)

Den Strommarkt der Zukunft gestalten

Wie sieht der Strommarkt der Zukunft aus? Wie kann die Energiewende umgesetzt werden? Welche Reformen sind nötig?

Zu diesen Themen referiert DirProf. Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrats für Umweltfragen (SRU), am 10. November an der BTU Cottbus-Senftenberg.

„Den Strommarkt der Zukunft gestalten“, so lautet der Titel des neuen Sondergutachtens des SRU, welches Hey in Cottbus vorstellt. Darin heißt es, eine klimaneutrale Stromversorgung sei sowohl notwendig als auch möglich. Wie sich die Energiewende vorantreiben lässt, dafür hat der SRU konkrete Vorschläge an die Bundesregierung. Unter anderem fordert er einen flexibleren Strommarkt, einen grenzübergreifenden Ausbau der Netze, verbindliche Klimaschutzziele und den langfristigen Ausstieg aus dem Braunkohlesektor. Doch was bedeutet all das konkret? Solchen Fragen stellt sich Hey nach dem Expertenvortrag im Gespräch mit dem Publikum.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Studentengruppe Umweltingfokraftwerk (UIKW) und der Grünen Liga Umweltgruppe Cottbus. Beginn ist um 19 Uhr im Hörsaal A der BTU in Cottbus. Der Eintritt ist frei. Simone Krüger

1.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternchen - Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café im Quasimono

Kino

19:00 Obenkino

SPREEWALDSAGA oder Sympathie mit dem Teufel

19:00 Fabrik e.V. Guben

Feuerzangenbowle - Film und Getränk

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Prince Avalanche, BLOW UP - Kino

Theater

15:00 Piccolo

Hänsel und Gretel

16:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN

16:00 Staatstheater Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin

Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

16:00 Staatstheater Kammerbühne

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

Ausstellung

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Irreguläre und andere Tage, Michael Schade, Arthur Zaleski, 28.9.2013 bis 5.1.2014

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

bildersuchlauf / à la recherche d'images, Ostmoderne aus der Sammlung des dkw, 19.10.2013 bis 5.1.2014

10:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Freejazz in der DDR, Weltniveau im Überwachungsstaat, 22.11.2013 bis 19.1.2014

15:00 Heimatmuseum

Dissen

Adventssingen und Ausstellungseröffnung der

meister damit beauftragt, den großen und prächtigen Wintersternbildern beim Weihnachtsputz zu helfen. Denn in der Weihnachtsnacht sollen sie den Menschen auf der Erde besonders hell und strahlend leuchten. So ziehen sie also los und putzen den Großen Hund, den Kleinen Hund, die Zwillinge, den Stier und den Himmelsjäger Orion. Was sie dabei alles erleben, wie sie einigen Menschen auf der Erde helfen, warum sie großen Ärger mit dem Obersternmeister bekommen, weshalb sie auf den Sommersternhimmel geschickt werden und was der Orion damit zu tun hat, tja ... Das erfahrt ihr im Raumflugplanetarium in Cottbus. Aber ganz unter uns: Die Sache mit dem Obersternmeister geht, glaube ich, wohl ganz gut aus.

Salsa con Café im Quasimono

EVENT: 1.12. 16:00 bis 19:00 Uhr, quasiMONO, Weitere Veranstaltungen: 15.12. 16:00 bis 19:00 Uhr

Auch in der Adventszeit müssen wir nicht auf unser SalsaCafé verzichten. Bei Kaffee, Plätzchen und Lebkuchen kann wie gewohnt geübt, getanzt und gequatscht werden. Freut euch zusammen mit uns auf Weihnachten! Das SalsaCafé gibt es immer am 1. + 3. Sonntag im Monat von 16-19 Uhr für nur 1€ Eintritt.

SPREEWALDSAGA

oder Sympathie mit dem Teufel



Foto: Obenkino

KINO: 1.12. 19:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013, 58:30 Min, Regie/Kamera: Donald Saischowa, Weitere Veranstaltungen: 03.12. 19:00/21:00 Uhr, 04.12. 18:00/20:00 Uhr

Es ist respektbringend, wie sich der Bildhauer Hans-Georg Wagner mit seinen Werkzeugen am Material abarbeitet. Es ist ein inneres Abarbeiten an einem schwierigen Begriff: Heimat. In einem viermonatigen Kraftakt haut Wagner seine Version der wendischen Sage über die Entstehung des Spreewaldes aus einem Holz, das aus dem Braunkohletagebau vor seiner Heimatstadt Cottbus stammt. Ganz in der Nähe weist ein von Wagner geschaffenes Zeitdenkmal auf den wendisch-deutschen Ort Horno, der einst im Bergbaugbiet lag und Synonym des Widerstandes gegen brandenburgische Energiepolitik wurde. Dramatische Landschaften in der Lausitz. Diese zeigt der Film im Kontext zu künstlerischen Arbeiten Wagners. Neben der Bildhauerei und dem Schaffen grafischer Werke nutzt der Künstler das geschriebene Wort, um sich mitzuteilen. Aus der Verbindung von gefilmtem Material und Auszügen aus Reden und Essays Wagners entstand eine ganz eigenwillige Filmdramaturgie. SPREEWALDSAGA ist ein Künstlerporträt und ein Heimatfilm zugleich. Es ist der erste deutsche 3D-Film über einen bildenden Künstler überhaupt.

Hänsel und Gretel

THEATER: 1.12. 15:00 Uhr, Piccolo, Ab sofort können Sie Karten für unser Weihnachtsstück unter 0355 / 23687 oder info@piccolo-cottbus.de vorbestellen. , Weitere Veranstaltungen: 02.12. 09:30 Uhr, 03.12. 09:30 Uhr, 04.12. 09:30/15:00 Uhr, 05.12. 09:30 Uhr, 06.12. 09:30 Uhr, 09.12. 09:30 Uhr, 10.12. 09:30 Uhr, 11.12. 09:30 Uhr, 12.12. 09:30 Uhr, 13.12. 09:30/15:00 Uhr, 15.12. 15:00 Uhr, 16.12. 09:30 Uhr, 17.12. 09:30 Uhr, 18.12. 09:30 Uhr, 19.12. 09:30 Uhr, 20.12. 09:30 Uhr, 23.12. 17:00 Uhr, 26.12. 15:00 Uhr



Foto: Michael Helbig

Vor einem großen Walde wohnte ein armer Holzhacker mit seiner Frau und seinen zwei Kindern; das Bübchen hieß Hänsel und das Mädchen Gretel. Er hatte wenig zu beißen und zu brechen, und einmal, als große Teuerung ins Land kam, konnte er das tägliche Brot nicht mehr schaffen... So beginnt das beliebte und bekannte Märchen der Gebrüder Grimm. Hänsel und Gretel, der elterlichen Obhut entzogen, geraten in die Fänge der Knusperhexe, die nichts Gutes mit ihnen im Sinn hat. Das Piccolo Theater hat den Klassiker als Vorlage für seine Weihnachtsinszenierung genutzt und auf die Bühne gebracht. Das Stück eignet sich für große und kleine Menschen ab fünf Jahren.

Die drei Weihnachtssternchen

Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

EVENT: 1.12. 11:00 Uhr, Planetarium, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 15:00 Uhr, 10.12. 15:00 Uhr, 12.12. 15:00 Uhr, 15.12. 11:00 Uhr, 16.12. 09:30 Uhr, 17.12. 09:30 Uhr, 19.12. 15:00 Uhr, 24.12. 10:30 Uhr

Am Tage vor Weihnachten werden die drei kleinsten Sternchen der Milchstraße vom würdigen Oberstern-

2.12. Montag

Event

18:00 Seitensprung

Spielaabend

19:00 bis 21:00 Gaststätte Kumpelklaus Welzow

Greenpeace informiert in Welzow über geplanten neuen Tagebau

20:00 Mangold

After-Work Tango

20:00 Obenkino

FOILS QUARTET - Jazz&Cinema 146

20:00 Zelle 79

Küfa, Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel 10:00 Neue Bühne Senftenberg TSCHICK

Küken Karlas Reise

Weihnachten im Piccolo

THEATER: 2.12. 09:00 Uhr, Piccolo, Puppenspiel, Regie: Cnaan Shahak, Es spielen: Anna Tkatsch und Dennis Katzmann, Weitere Veranstaltungen: 03.12. 09:00 Uhr, 04.12. 09:00 Uhr, 05.12. 09:00 Uhr, 08.12. 10:30/15:00 Uhr, 09.12. 09:00 Uhr, 10.12. 09:00 Uhr, 11.12. 09:00/17:00 Uhr, 12.12. 09:00 Uhr, 15.12. 10:30 Uhr, 17.12. 09:00 Uhr, 18.12. 09:00/11:00 Uhr, 19.12. 09:00 Uhr, 20.12. 09:00 Uhr, 25.12. 10:30 Uhr

Verreisen, das wär schön!, denkt das Küken Karla. Kaum geschlüpft ist es Karla schon zuviel was ihr die Eltern zu sagen haben. Sie will nur schnell fort und ihre eigenen Erfahrungen sammeln. Die anderen Tiere auf dem Bauernhof finden das einfach lächerlich. Sie ist doch noch ein Küken. Doch Karla lässt sich davon nicht beirren. So packt sie eines Tages einfach ihren kleinen Koffer, und als der Trecker vom Nachbarhof vorbeifährt, springt sie auf. Ihre abenteuerliche Reise fängt an. Doch bald schon wird Karla komisch ums Herz. Draußen beginnt es zu schneien und die Sehnsucht nach ihrer Familie und dem Bauernhof wird größer und größer. Zuhause ist es doch am Schönsten.



Grafik: Jutta Wirschnir

Greenpeace informiert

in Welzow über geplanten neuen Tagebau

LESUNG: 2.12. 19:00 bis 21:00 Uhr, Gaststätte Kumpelklaus Welzow

Brauchen wir die Braunkohle aus dem geplanten neuen Tagebau Welzow Süd II überhaupt? Nein, lautet die Überzeugung der Umweltschutzorganisation Greenpeace. Kurz vor Beginn der Anhörung zum neuen Tagebau informiert Greenpeace in Welzow über die energiepolitische Notwendigkeit des neuen Braunkohletagebaus. Gemeinsam mit Prof. Dr. Christian von Hirschhausen vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) wollen Hannelore Wodtke vom Netzwerk Tagebaurand und Gerald Neubauer, Energie-Experte bei Greenpeace gemeinsam mit den Bürgern in Welzow über den geplanten neuen Tagebau sprechen. Von Hirschhausen hat im Auftrag des brandenburgischen Umweltministeriums ein Gutachten erarbeitet, in dem er nachweist, dass der geplante Tagebau nicht nötig ist, um die Energieversorgung in Deutschland sicher zu stellen. Entsprechend geht es bei dieser Informationsveranstaltung zunächst um die grundsätzliche Frage: Gibt es eine Verwendung für die 200 Millionen Tonnen Braunkohle, die Vattenfall hier zusätzlich aus dem Boden baggert

möchte? Weiterhin soll aber auch über die möglichen Folgen gesprochen werden, die ein weiterer Tagebau für die Bewohner von Welzow hätte. Auch weitergehende Fragen zu Welzow Süd II beantworten die drei Experten gerne und freuen sich auf eine angeregte Diskussion.

FOILS QUARTET

Jazz&Cinema 146

KONZERT: 2.12. 20:00 Uhr, Obenkino, Matthias Müller-tb, Frank Paul Schubert-sop, John Edwards-b, Mark Sanders-dr, und nach dem Konzert den Film, SPREEWALDSAGA oder Sympathie mit dem Teufel,

Die Berliner Musiker Frank Paul Schubert und Matthias Müller arbeiten seit 2008 als Duo, nachdem sie sich zuvor in verschiedenen Konstellationen innerhalb der Berliner Szene musikalisch begegnet waren. Bei FOILS beschränken sie sich auf die ungewöhnliche Besetzung von Sopransaxophon und Posaune. Im Duo vermeiden sie hierbei oberflächliche Kontraste, die durch die Instrumentation nahe liegen, und setzen stattdessen auf eine einheitliche Verschmelzung der beiden Instrumente. Bei aller Agilität und Turbulenz in den einzelnen Stimmen entsteht ein homogenes Klangband, das eher einen textuellen als einen narrativen Charakter hat. Im Jahr 2011 erschien die Debüt-CD „Foils“ auf dem englischen Label FMR. Eine mindestens ebenso ungewöhnliche Besetzung ist das Duo des Schlagzeugers Mark Sanders mit dem Bassisten John Edwards, das auf der EMANEM-CD „Nisus Duets“ dokumentiert ist. Edwards und Sanders gelten seit den 90er Jahren als zwei der kreativsten und profiliertesten Protagonisten der zeitgenössischen englischen Improvisationsszene. Ihr brillantes Teamwork ist auch in Trios, zum Beispiel mit Evan Parker oder mit Vryan Weston, zu hören. 2011 entstand die Idee, die beiden Duos zum FOILS Quartet zusammenzuführen. Das Resultat ist ein höchst originelles Beispiel gegenwärtiger europäischer Improvisationskunst.



Foto: Obenkino

Wegbereiter des Wandels

AUSSTELLUNG: 3.12. 17:00 Uhr, BTU (IKMZ), Ausstellung über internationale Studierende im Foyer des IKMZ

Viele Studierende in Cottbus kommen aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Für sie gibt es das Studienbegleitprogramm, kurz STUBE, mit seinen Seminaren zu entwicklungspolitischen Themen. Die Ausstellung des Kirchlichen Entwicklungsdienstes in Niedersachsen (KED) porträtiert ehemalige Studierende, die an diesem Programm teilgenommen haben, und nun in ihren Heimatländern etwas bewegen. Aus ihrem Interesse für globale Fragen wurde persönliches Engagement für einen Wandel zu mehr sozialer Verantwortung und nachhaltiger Entwicklung. Die Ausstellung wird am 3. Dezember um 17 Uhr im Foyer des IKMZ eröffnet. Esteban Chávez Guevara wird über das STUBE-Programm in Berlin und Brandenburg berichten und gemeinsam mit Studierendenpfarrer Reinhard Menzel und der Leiterin des Akademischen Auslandsamtes der BTU Nina Wolfeil die Ausstellung eröffnen. Gefördert wird die Ausstellung Wegbereiter des Wandels in Cottbus durch das Bundesprogramm TOLERANZ FÖRDERN - KOMPETENZ STÄRKEN und den Lokalen Aktionsplan (LAP) Cottbus. Sie ist ein gemeinsames Projekt der Studierendengemeinde Cottbus und des Akademischen Auslandsamtes der BTU Cottbus - Senftenberg.

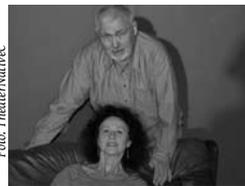


Foto: TheaterNativeC

Niete? Und wer ist die Niete? Die Damen stellen den Gatten der jeweils anderen auf die Probe und es kommt zum Spiel mit dem Feuer... Im Schwank „O Tannenbaum“ von Wilfried Reinehr geht es um den Weihnachtsbaumklaus von Herrn Hagestolz, der dabei auch noch wurde fotografiert wurde, das Foto ist im Polizeibesitz. Und er hat noch eine Straftat begangen, auch davon gibt es ein Foto. Beide Fotos hat ausgerechnet der bis dahin noch unbekannte Schwiegersohn gemacht. Am Heiligabend nun stellt Hagedorns Tochter den Eltern ihren Freund vor. Hagestolz gerät außer sich, als er erfährt, dass dieser, seiner Meinung nach, ein Polizeispitzel ist. Ob es der künftige Schwiegersohn schafft, die ganze Sache wieder ins Lot bringen? Lassen Sie sich unterhalten und genießen Sie eine kleine Auszeit vom Vorweihnachtsstress in unserer Kleinen Komödie Cottbus.

Greenpeace informiert

in Lübbenau über Auswirkungen neuer Tagebaue auf Grundwasser und Flüsse

LESUNG: 3.12. 19:00 bis 21:00 Uhr, Aula des Jenaplanhauses, Lübbenau/Spreewald

Die braune Spree hat es zu trauriger bundesweiter Berühmtheit gebracht. Doch die eingeleiteten Sofortmaßnahmen der Landesregierung greifen nicht in allen Fällen. Die Spätfolgen des Braunkohletagebaus färben inzwischen sogar einige Fließe im Biosphärenreservat Spreewald rostbraun. Bislang wird das Phänomen der Verockerung häufig als schmutziges Vermächtnis der alten DDR-Tagebaue abgetan. Doch nach Sicht der Umweltschutzorganisation Greenpeace werden die weiteren geplanten Tagebaue des schwedischen Energiekonzerns Vattenfall nach ihrer Schließung das Problem weiter verschärfen. In einer Informationsveranstaltung wollen Greenpeace-Energieexperte Gerald Neubauer zusammen mit dem Biochemiker und Wasserwirtschaftsexperte Dr. Harald Friedrich und Jens Kiesling vom Bündnis Klare Spree darüber sprechen, welche Folgen neue Tagebaue für das Grundwasser und Flüsse haben. Und wie diese Auswirkungen verringert oder sogar vermieden werden können. In einem Gutachten im Auftrag von Greenpeace hat Dr. Friedrich diese Fragen exemplarisch für den geplanten neuen Tagebau Welzow Süd II untersucht. Das Gutachten wird im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt.

Die Taube in der Hand und O Tannenbaum

THEATER: 3.12. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie von Curt Goetz, Schwank von Wilfried Reinehr, Weitere Veranstaltungen: 05.12. 19:30 Uhr, 08.12. 19:00 Uhr, 10.12. 19:30 Uhr, 21.12. 19:30 Uhr, 22.12. 19:00 Uhr, 27.12. 19:30 Uhr, 28.12. 19:30 Uhr, 30.12. 19:30 Uhr, 31.12. 15:00/19:00 Uhr

TheaterNative C ist immer für eine Überraschung gut. Und so präsentieren wir Ihnen erstmals zwei unterhaltende Einakter, die Sie kurzweilig unterhalten sollen. Die Komödie „Die Taube in der Hand“ von Curt Goetz handelt von zwei Freundinnen, denen zu Ohren gekommen ist,

das ihre beiden Ehemänner, ebenfalls dicke Freunde, beim Würfelspiel entschieden haben, wer welche von ihnen heiratet. Aber wer war der Sieger? Wer zog die

3.12. Dienstag

Event

15:00 Planetarium
Didi und Dodo im Weltraum, Entdeckungsreise mit den Knaxianern

19:00 bis 21:00 Aula des Jenaplanhauses, Lübbenau/Spreewald
Greenpeace informiert in Lübbenau über Auswirkungen neuer Tagebaue auf Grundwasser und Flüsse

19:00 Muggfug
VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:30 Scandale
Seitenquiz, Moderation: Georg Martin & Olaf Pöschk

Kino

19:00/21:00 Obenkino
SPREEWALDSAGA oder Sympathie mit dem Teufel

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda
Prince Avalanche, BLOW UP - Kino

Theater

09:00 Piccolo
Küken Karlas Reise -Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo
Hänsel und Gretel

10:00 Staatstheater Kammerbühne
DAS GEHEIMNIS DER WOLFSSCHLUCHT, Stück mit Musik für Kinder ab 8 nach „Der Freischütz“

19:00 Staatstheater Großes Haus
HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck

19:30 TheaterNativeC
Die Taube in der Hand und O Tannenbaum

19:30 Neue Bühne Senftenberg
DER NUSSKNACKER, Peter I. Tschaikowski

Ausstellung

17:00 BTU (IKMZ)
Wegbereiter des Wandels

La Casa BAR AND CLUB

DEZEMBER 2013

Do, 05.12.13 | 21:00
Jam Session
Celine Scipio

Fr, 06.12.13 | 22:00
PRE ABIPARTY - 4 Schulen eine Party
Dance Black House Charts
Eintritt 5EUR inkl. Bier und 2d. Glas Schnaps (1l)

Sa, 07.12.13 | 21:00
Live on stage: 54 FINGERS - Weihnachts tour 2013
Rock

Do, 12.12.13 | 21:00
FACHSCHAFTSPARTY BTU
Dance Black House Charts
Eintritt 5EUR inkl. Bier und 2 d. Glas

Fr, 13.12.13 | 22:00
Live: Sebastian Arnold + Aftershow Henning Fuchs
Drums & Electronica One-Man-Band
Inferno of Hell, Dead Fingers

Sa, 14.12.13 | 21:00
Rockalla Night Live: Motherfucker + Footsteps + Kalamata
Heavy Steiner / 7th Blue Rock / Garage Heavy Rock

Mi, 18.12.13 | 20:00
Die Lesebühne - Die großen Erfolge 2013
mit Udo Tiffert, Martin Rau und Matthias Heine
Infos unter: www.lesebuehne.de

Fr, 20.12.13 | 23:00
Zappelparty
Elektronik und Indie-Disco auf 2 Floors

Sa, 21.12.13 | 21:00
La Casa/Die
Karaoke für jedermann und -frau

Mo, 23.12.13 | 22:00
Nightmare before Christmas
Die urheilige vor der heiligen Nacht

Mi, 25.12.13 | 20:00
Tatort Tanzflische - Weihnachtsspecial
Live up: Suppod / L.I.E. SCHWEDSK Dresden, Toni Dastor / B2B Belka / Home of the Rabbit CB/GO, Marco Loco / Home of the Rabbit CB
Spin Jack / Home of the Rabbit CB

Do, 26.12.13 | 22:00
Metal over La Casa
Live on stage: MAAT - Agathe + Nemesis Spor
Egyptron / Death Metal / Black Metal / Black Metal

Fr, 27.12.13 | 21:00
BENEFIZKONZERT FÜR DIE ABGERANNTEN PROBERÄUME
IN DER PHAZELLENSTRASSE

La Casa Kar-Lueckenhof-Str. 29
13049 Cottbus
Main: 0355 529 625 39
www.lacasa-cb.de

fm WORX

POKER

Forstunternehmen Florian Baumert

Drebkauer Hauptstraße 85
03116 Drebkau
Fon: 0355/ 529 625 39
0173/ 2473667
Mail: flo-baum@hotmail.de

Garten- Landschaftsbau
Fällarbeiten/ Rodungen
Baumpflege/-verschnitt
Mäharbeiten/ Abtransport
Kanzelbau/ Teichbau
Verkauf von Kaminholz

www.forstunternehmen-baumert.de

4.12. Mittwoch

Event

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planete, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

15:00 Lila Villa

AG Trommeln

16:30 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

19:30 Lausitzhalle Hoyerswerda

Sächsische Blechbläserweihnacht - Mit Ludwig Güttler und seinem Blechbläserensemble

22:59 Scandale

StudentenKampftag im Scandale

Kino

18:00/20:00 Oben kino

SPREEWALDSAGA oder Sympathie mit dem Teufel

21:00 Muggefug

Und täglich grüßt das Murmeltier, FREIES UNI COTTBUS KINO

Theater

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30/15:00 Piccolo

Hänsel und Gretel

10:00 Staatstheater

Kammerbühne

DAS GEHEIMNIS DER WOLFSCHLUCHT, Stück mit Musik für Kinder ab 8 nach „Der Freischütz“

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DER LADEN (ERSTER ABEND)

Ausstellung

14:00 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus Kunstkreis 60+ in der Ausstellung: bildersuchlauf / à la recherche d'images, Ostmoderne aus der Sammlung des dkw.

Foto: Oben kino



Herbst 1989: Niemand ahnt, dass die letzten Tage eines kleinen Landes längst gezählt sind. Vor allem im beschaulichen

Malkow im Herzen der DDR geht alles seinen sozialistischen Gang. Zumindest scheinbar. Im Verborgenen arbeitet die zehnjährige Rike mit ihren Freunden Fabian und Jonathan an einer spektakulären Erfindung, die die Welt verändern, vor allem aber Onkel Mike aus West-Berlin zurück in den Osten beamten soll. Inspiriert durch ihre Lieblingsserie „Raumschiff Inter-space“ bauen sie einen Teleporter. Was die drei nicht ahnen: Rikes Eltern überlegen selbst, „rüberzumachen“. Und der linientreue Volkspolizist Mauder ist den erfinderischen Quertreibern auch schon auf der Spur. Die Lage spitzt sich dramatisch zu, als das Experiment am 9. November 1989 einen ungeahnten Verlauf nimmt: Nicht Mike landet in Malkow, sondern die gesamte Dorfbevölkerung auf der Berliner Mauer. Haben die Kinder ganz aus Versehen den Lauf der Geschichte verändert? Eine fulminant-fantastische Abenteuer-Komödie für Menschen ab 6 Jahren.

SPUTNIK

KINO: 5.12. 14:30 Uhr, Oben kino, BRD/Belgien/Tschechien 2013, 83 Min, FSK: o.A. Regie: Markus Dietrich, Weitere Veranstaltungen: 06.12. 13:30 Uhr, 07.12. 15:00 Uhr, 08.12. 10:00/15:00 Uhr, 09.12. 15:00 Uhr, 10.12. 14:30 Uhr, 11.12. 16:00 Uhr

sigkeit ist deutlich zu spüren und an die Stelle einer langfristigen Perspektive ist kurzatmiger Aktionismus getreten. Mit erschreckender Deutlichkeit wird nun sichtbar, dass uns die Grenzen unseres Denkens von Kindheit an zu eng gesteckt wurden. Egal, welche Schule wir besucht haben, bewegen wir uns in Denkmustern, die aus der Frühzeit der Industrialisierung stammen, als es darum ging, die Menschen zu gut funktionierenden Rädchen einer arbeitsteiligen Produktionsgesellschaft auszubilden. Die Lehrinhalte haben sich seither stark verändert und die Schule ist auch kein Ort des autoritären Drills mehr. Doch die Fixierung auf normierte Standards beherrscht den Unterricht mehr denn je. Denn neuerdings weht an den Schulen ein rauher Wind. Leistung als Fetisch der Wettbewerbsgesellschaft ist weltweit zum unerbittlichen Maß aller Dinge geworden. Doch die einseitige Ausrichtung auf technokratische Lernziele und auf die fehlerfreie Wiedergabe isolierter Wissensinhalte lässt genau jene spielerische Kreativität verkümmern, die uns helfen könnte, ohne Angst vor dem Scheitern nach neuen Lösungen zu suchen. Erwin Wagenhofer begreift das Thema Bildung sehr viel umfassender und radikaler, als dies üblicherweise geschieht. Fast alle Bildungsdiskussionen sind darauf verkürzt, in einem von Konkurrenzdenken geprägten Umfeld jene Schulform zu propagieren, in der die Schüler die beste Performance erbringen. Wagenhofer hingegen begibt sich auf die Suche nach den Denkstrukturen, die dahinter stecken. Was wir lernen, prägt unseren Wissensvorrat, aber wie wir lernen, prägt unser Denken. Nach WE FEED THE WORLD und LETS MAKE MONEY ist ALPHABET der abschließende Teil einer Trilogie, der die Themen der beiden vorherigen Filme nochmals aufgreift und wie in einem Brennglas bündelt. ALPHABET ist Erwin Wagenhofers bisher radikalster Film.

5.12. Donnerstag

Event

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

15:00/17:15 BTU (Audi-max)

Der Traum vom Fliegen

15:00 Lila Villa

AG Kreativ

17:00 bis 18:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Cottbuser Adventskalende - Tür Nr. 5

19:00 Seitensprung

Kickertraining, Kickerturnier 20.30Uhr // Karnickelbucht (Elektro)

19:30 Luckau, Kulturkirche

Björn Casapietra

19:30 Neue Bühne Senftenberg

UND JEDERMANN ERWARTET SICH EIN FEST

20:00 Bebel

Anne Haight

20:00 Zelle 79

Parzellenstraße 79 - **unregierBAR, anarchistischer Tresen mit und von Libera Vivo

20:00 Muggefug

Nikolaus-BINGO

21:00 LaCasa

Jam Session, Offene Bühne!

Kino

14:30 Oben kino

SPUTNIK

19:00 Oben kino

ALPHABET

Theater

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

18:00 Neue Bühne Senftenberg

SCHRILLE NACHT

- Das etwas andere Weihnachtsprogramm

19:30 TheaterNativeC

Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

19:30 Staatstheater

Großes Haus

CARMEN, Oper von Georges Bizet

Cottbuser Adventskalende

Tür Nr. 5

EVENT: 5.12. 17:00 bis 18:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Reservierungen unter 0355/3 80 60-24, Der Eintritt ist frei.

Hier darf bereits am Vorabend des Nikolaustages ein Blick in die gut gefüllten Stiefel riskiert werden ... Warm fühlt es sich an, wenn David Vogel, Klavier- und Gesangslehrer, gemeinsam mit den Besuchern das Musikzimmer zum Klingen bringt. Verraten sei, dass der ausgebildete Countertenor zeigt, was er selbst musikalisch drauf hat. Sogar Geschichten und Lieder, die nicht im Kaufhaus zu hören sind, stecken im Stiefel. Zusammengetragen hat sie der sorbische Liederpoet und Erzähler Pittkunings. Die Nikolauswerkstatt ist geöffnet. Weihnachtliche Getränke und Naschereien verbreiten ihren Duft. Der Cottbuser Adventskalender ist ein Projekt des Cottbuser Tourismusverein e.V. Tür Nr. 5 wird gemeinsam von der Bibliothek und ihrem Förderverein Bibliothek und Lesen e.V. geöffnet. Der Eintritt ist frei.

ALPHABET

KINO: 5.12. 19:00 Uhr, Oben kino, Österreich/BRD 2013, 113 Min, Regie und Kamera: Erwin Wagenhofer, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 19:30 Uhr, 08.12. 19:00 Uhr, 09.12. 18:00/21:00 Uhr, 10.12. 17:00 Uhr, 11.12. 18:00/21:00 Uhr

Unser Wirtschaftssystem wird durch krisenhafte Entwicklungen zunehmend in Frage



Foto: Oben kino

gestellt und eine Antwort ist nicht in Sicht. Die politisch und wirtschaftlich Mächtigen wurden zum Großteil an den besten Schulen und Universitäten ausgebildet. Ihre Ratlo-

Anne Haight

KONZERT: 5.12. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.annehaight.com, VVK: City Ticket, (P18)

Die in Berlin lebende Singer/Songwriterin Anne Haight und ihre Bratschistin Kerstin Kronenberger sind sich schon bei verschiedenen musikalischen Projekten über den Weg gelaufen. Was aber beide miteinander verbindet, ist die Liebe zu reduzierter und eingängiger Musik. So war es irgendwie sehr naheliegend, wenn nicht sogar unumgänglich, dass die Zwei zusammen ins Studio und anschließend auf Konzertreise gehen. Ihre Musik bewegt sich zwischen amerikanischen Alternative-Folk, melodiosen Independent-Pop und sanften Elektro Sounds. Moderne Loops und Effekte bereichern das Klangspektrum erheblich, sorgen für Raum und Tiefe, Stimmungen und Emotionen, alles in allem ein außergewöhnliches Konzerterlebnis.



Foto: Bebel

Nikolaus-BINGO

EVENT: 5.12. 20:00 Uhr, Muggefug

Traumreise, Traumauto, Traumhaus hast de alles nich - wirst de nie bekommen, wenn ... wenn de nich zum Nikolaus-BINGO kommst. Diese spektakulären Hauptpreise winken bei der Nikolaus-BINGO-Verlosung. Epochal und planetar sind auch die Preise, welche bei jeder gültigen Reihe für euch auf dem Basar-Tisch bereit liegen. Also wenn du noch was für deinen Stiefel suchst oder deine Freunde beglücken willst, mache aufmerksam deine Kreuze und schreie es laut hinaus. Biiiiiiiiiiiiingooooooooooooo.

6.12. Freitag

Event

10:30 Stadt- und Regionalbibliothek

BARBARA STEINITZ,
BJÖRN KOLLIN - Schnurz-
piepegal

15:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Pre-Schenk, Der
Weihnachtsmarkt für
Kunsth Handwerk und
Design

16:00 Lila Villa

Orientalischer Tanz

16:00 GladHouse

DEINE PARTY - It's Teenage
Time

17:00 Fabrik e.V. Guben

KidsFun - Die coolste Party
für die Jüngsten

19:30 Staatstheater

Großes Haus

UNTERM WEIHNACHTS-
BAUM, Musikalische Weihnachts-
überraschungen für
Groß und Klein

19:30 Luckau, Kulturkirche

Björn Casapietra

20:00 Planetarium

Die ALMA-Planeta-
riumsshow, Auf der
Suche nach unserem
kosmischen Ursprung

20:00 Chekov

War from a Harlths Mouth

20:00 Seitensprung

Seitenkalender mit Olaf &
Georg, danach Punkrock
in Bangkok

20:00 Klosterkirche

Chorkonzert zum Advent,
Zu Gast aus Leipzig:
Ensemble Canzonetta, Lei-
tung: Gudrun Hartmann

21:00 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side
of the Moon

21:00 Stuc Senftenberg

Nikolausparty

21:00 Muggeflug

SKA SKA SKA - OFFBEAT
FOUNDATION & Meniak

21:30 Comicaze

Die Bartlosen, Nikolaus-
Party

22:00 Bebel

King Kong Kicks Party

22:00 LaCasa

PRE ABIPARTY - 4 Schulen
eine Party, Dance Black
House Charts

22:59 Scandale

Prominente auf Irrwegen
- FRA DIAVOLO aka Teute &
Totze (Beatsteaks)

23:00 GladHouse

FRIDAY NIGHT FLIGHT mit
DOUBLE C + RICHARD
BASSMANN + MR. - Mini-
mal-Electro-Party

Kino

09:00 Obenkino

DAS MÄDCHEN AUS
DEM FAHRSTUHL
- Film&Gespräch

13:30 Obenkino

SPUTNIK

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda
Oh Boy, BLOW UP - Kino

Theater

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN
DREI GOLDENEN HAAREN,
Schauspiel von Katrin
Lange nach den Brüdern
Grimm für alle ab 6

17:00 Staatstheater

Großes Haus

COTTBUSER ADVENTSKA-
LENDER, Weihnachtsstim-
mung im Theater

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK,
Der große Lorient-Abend

20:00 TheaterNativeC

Weihnachtschaos,
Heiteres, Besinnliches und
Absurdes zur Weihnachts-
zeit

20:30 neue Bühne 8

Dusa, Stasi, Lil & Fisch, Von
Pam Gems, Regie: Mathias
Neuber, Eintritt: 8 / 4 Euro

vollzogenen gesellschaftlichen Veränderungen gna-
denlos veraltet. Aus heutiger Perspektive gesehen,
zeigen sich jedoch nicht nur interessante historische
Eindrücke, sondern es stellen sich auch völlig neue
Fragen.

BARBARA STEINITZ, BJÖRN KOLLIN

Schnurzpiepegal

**LESUNG: 6.12. 10:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek,
Der Eintritt ist frei.**



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Ein Lesetheater mit
Livemusik und be-
wegten Bildern im
Koffer: Leonora lebt
mit Hund Fidelio
glücklich zusammen,
ebenso Joschka mit

Hündin Pistazia. Doch die Leute rümpfen die Nase
und lachen, weil sie so gar nicht zu ihren Hunden
passen. Bei einer zufälligen Begegnung tauschen
sie ihre Hunde. Endlich scheint alles zusammen zu
passen. Aber das Gegenteil ist der Fall ... Spiel und In-
szenierung: Barbara Steinitz und Björn Kollin, Kom-
position: Björn Kollin 30 Minuten Lesetheater, 15
- 20 Minuten Gespräch. Ab Klasse 1. Der Literarische
Nikolaus wird vom Friedrich-Bödecker-Kreis Bran-
denburg e. V. und dem Förderverein Bibliothek und
Lesen e. V. veranstaltet.

Pre-Schenk

**EVENT: 6.12. 15:00 bis 18:00 Uhr, Kunstmuseum
Dieselkraftwerk Cottbus, Der Weihnachtsmarkt für
Kunsth Handwerk und Design, In Zusammenarbeit mit der
Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 07.12. 11:00 bis
18:00 Uhr, 08.12. 11:00 bis 18:00 Uhr**

Es weihnachtet im dkw. Kunstmuseum Dieselkraft-
werk Cottbus! Am 2. Adventswochenende öffnen
sich die Museumstüren erstmalig für einen kleinen
Weihnachtsmarkt mit Kunsth Handwerk und Design.
An insgesamt drei Tagen präsentieren mehr als
zwanzig Aussteller aus Cottbus und der Region sowie
aus Berlin, Dresden und Halle vor Ort ihre handgef-
ertigten Kostbarkeiten. Unter den vielfältigen Kleino-
den aus den Bereichen Schmuck, Textilien, Holz und
Keramik und Plakat, Literatur und Musik dürfte für
jeden etwas dabei sein, das Lust macht, nicht nur seine
Liebsten, sondern auch sich selbst zu beschenken.
Mit dabei sind u. a. boombooks, Galerie Fango, Ulrike
Frank, Rita Grafe, Claudia Simone Hamm, KIDS art-
works, Bernd Kindermann, Carola Kirsch, Christina
Köster, kunstSTOFFhandel, Lichtart, Steffen Mer-
tens, Popett 77, Regia-Verlag, Rosenrot & Feengrün,
Spreevogel, Gabriela Weidner, Susanne Wuttge und
Ypsi. Wer es an diesem Wochenende nicht ins dkw.
schaffen sollte, bekommt zusätzlich die Möglichkeit,
einige der Geschenkideen in der Galerie Fango (Ama-
lienstraße 10) zu bestaunen. Dort eröffnet Pre-Schenk
parallel ab dem 7. Dezember 2013 und kann noch bis
zu den Weihnachtsfeiertagen besucht werden.

DEINE PARTY

It's Teenage Time

EVENT: 6.12. 16:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 2,00 €
Zum 6. Mal, und das am 6. Dezember, öffnen wir un-
sere Türen nur für Dich. Diesmal starten wir schon
eine Stunde eher, da die Party mit Überraschungen
vollgepackt ist. Los geht es bereits am Einlass mit

kleinen Geschenken, es können Weihnachtsbäume
geschmückt werden und ihr könnt Leinwände krea-
tiv gestalten. Es eine Autogrammstunde mit Spielern
von FC Energie Cottbus geben. Der Cottbusser Laden
X-GAMES bringt auch noch ein paar Geschenke mit,
welche vom NIKOLAUS-GESCHENKE-TEAM verlost
werden. (Hierfür müsst Ihr Eure Eintrittskarte gut
aufheben.) Ab 19 Uhr startet unser Bühnprogramm
mit der Hip Hop Dance Show der FREE BREAKS und
den Jumpstylern der CRAZY JUMPERS. Natürlich gibt
es auch wieder die üblichen Angebote, alkoholfreie
Getränke, eine Facebook-Fotowand, vieles mehr und
natürlich jede Menge Musik zum tanzen. Nach der
Party könnt Ihr wieder um 21 Uhr den kostenlosen
Busshuttle nach Schmelwitz und Sachsendorf nut-
zen.

War from a Harlths Mouth

**KONZERT: 6.12. 20:00 Uhr, Chekov, War from a Harlths
Mouth (B), Science of Sleep (Wolfsburg), Once we Killed
(B), Take the Trash out (Bautzen), VVK: 10,-€ (begrenzter
Einlass)**

Das ist der Hammer, wir sind dabei und fangen die
ganze showe auch noch an . Bevor War from a Har-
lths Mouth in ne musikalische Schaffenspause ge-
hen, können wir stolz verkünden eine der 3 Shows
im Osten auszutragen, neben Leipzig und Berlin ist
Cottbus als Opener dabei. Also wer das verpennt
muss halt tief in den Westen fahren . Weiterhin sind
die Jungs von Science of Sleep also 2 Highlight dabei ,
sie bestreiten übrigens die ein oder andere Show mit
WFAHM . Ansonsten können wir uns noch auf "once
we killed" und "Take that Trash out freuen . Die gan-
ze show beginnt pünktlich und ist auch vor 1.00 Uhr
vorbei.

Weihnachtschaos

**THEATER: 6.12. 20:00 Uhr, TheaterNativeC, Heiteres,
Besinnliches und Absurdes zur Weihnachtszeit, Weitere
Veranstaltungen: 12.12. 19:30 Uhr**

Höchste Zeit,
sich auf Weihnachten
ein-
z u s t i m m e n .
G e l e g e n h e i t
dazu gibt die
TheaterNative
mit ihrem heiter-
besinnlich, satirischen
Programm Weihnachts-
chaos. Der Titel lässt es wohl erahnen, so schön die
Vorfreude auf das Fest ist, so chaotisch endet meist
der Heilige Abend inmitten der Familie. In gemüt-
licher Kerzen erhellter Atmosphäre wird das Weihnachtsfest
von verschiedensten Seiten beleuchtet. Durch romantische
Erzählungen, kurze Sinnsprüche, scharfe Satire, gesellschaftskritische
Sketche und Geschichten von Ottokar Domma gewinnt der Zuschauer
eine interessante Sicht auf das bevorstehende Weihnachtsfest.

So wird der festlich geschmückte Tannenboon in dem
Lied von Paula Panke zur bequemen Gelegenheit für
den Hund des Hauses, sein Geschäft zu erledigen. Otto-
kar Domma, brillant dargestellt und herzerfrischend
vorgetragen von Gerhard Printschitsch, erzählt von
den fünf Höhepunkten des Weihnachtsfestes in sei-
ner Familie. So wird eine Miss Weihnachtstanne ge-
kürt, der Weihnachtsstollen wird gebacken und der
Vater beginnt mit der Bekugelung und Lamettierung
der Miss Weihnachtstanne. Den Einmarsch zur Be-
sicherung läutet der Vater mit einer Kuhglocke ein.



Foto: TheaterNativeC

Film&Gespräch

DAS MÄDCHEN AUS DEM FAHRSTUHL

**KINO: 6.12. 09:00 Uhr, Obenkino, DDR 1991, 95 Min,
Regie: Herrmann Zschoche, Anmeldungen für Gruppen
sind unter der Tel.-Nr. 0355/ 380 24 30 möglich. Der
Eintritt beträgt 1,50 € für Jugendliche.**

Frank, der Musterschüler, verliebt sich in das Mäd-
chen, das neu in sein Hochhaus gezogen und in seine
Klasse gekommen ist. Mit ihr lernt der Sohn eines
Generaldirektors plötzlich eine völlig neue Welt ken-
nen. Regine lebt allein mit ihrer alkoholkranken Mut-
ter, fernab von Sicherheit und Wohlstand. Als Frank
in der Schule unbequeme Fragen stellt und Regine
verteidigt, bekommt er erstmals Schwierigkeiten,
die dazu führen, dass er seinen Blick auf die Welt ver-
ändert. Herrmann Zschoches Film nach einem Buch
von Gabriele Herzog zeichnet ein differenziertes und
fragendes Bild aus der Endzeit der DDR. Als er 1991
in die Kinos kam, erschien er durch die inzwischen

Dusa, Stasi, Lil & Fisch

THEATER: 6.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Von Pam Gems, Regie: Mathias Neuber, Eintritt: 8 / 4 Euro



Dusa – könnte jedes Jahr ein Kind kriegen; Stasi – klaut und schafft an; Lil – isst ein bisschen wenig; Fisch – ist wahn-sinnig in Philipp verliebt. Pam Gems nennt ihr Stück über das Zusammenleben dieser vier unterschiedlichen Frauen eine Komödie, die – tragisch endet. ... intensiv, authentisch, glaubhaft und vor allem mit-reißend gespielt. Man lacht mit ihnen, weint mit ihnen, hat mit ihnen Angst und freut sich mit ihnen – und vor allem würde man in einer der Szenen am liebsten aufstehen und mittanzen. Ein Stück, das man mit den Figuren erlebt und durchlebt. Einfach toll. (Christiane Freitag in Blicklicht 07/13)

Nikolausparty

EVENT: 6.12. 21:00 Uhr, Stuc Senftenberg, Der Einlass ist ab 21:00 Uhr und der Eintritt kostet mit Geschenk 3 €. Ohne Geschenkwahl ihr 4 €.

Ho Ho Ho! Der Nikolaus hat euch was in euren Schuhen hinterlassen was ihr gar nicht mögt? Dann seit ihr bei dieser Party genau richtig. Der Stuc veranstaltet am 06.12.2013 eine Nikolausparty mit einem Wichteln. Eure Aufgabe ist es einen Gegenstand mitzubringen den ihr gar nicht mehr benötigt. Den gebt ihr ab und während der Party wird irgendwann der liebe Nikolaus euch dafür mit einem Geschenk beglücken. Der Stuc selbst sorgt wieder für kühles Bier, leckere Cocktails und gute Musik sowie die nötige vorweihnachtliche Stimmung.

King Kong Kicks Party



EVENT: 6.12. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.kingkongkicks.com, (P18)

Keiner anderen Partyreihe gelang es bisher noch relative unbekannte Bands und Künstler in den Fokus der Party Community zu katapultieren. Die King Kong Kicks Partys gelten daher zu Recht als Meinungsmacher in Sachen indie, pop & electro und sichert dem großen Affen nach wie vor unangefochten die Pool Position in den besten Clubs des Landes.

SKA SKA SKA

OFFBEAT FOUNDATION & Meniak

KONZERT: 6.12. 21:00 Uhr, Muggeluf

Nach einer fast 8-jährigen Pause ist der ehemalige Yellow Umbrella Sänger, Songwriter und Gitarrist Enrico Mildner (alias Mr. Mild Ericson) mit seiner neuen Sounding Live-Reggae & Ska Band OFFBEAT FOUNDATION zurück. Unterstützt wird er dabei von 7 Musikern und 3 Backgroundsängerinnen. Songs im authentischen Roots-Reggae-Sound wechseln sich ab mit energiegeladenen Ska-Nummern, in denen unsere 3 Backgroundsängerinnen unter Beweis stellen,

was sie bei M.S. Fine, einer mehrfach preisgekrönten Dancehall-Queen, gelernt haben: zu jedem Song gibt es eine eigene Choreografie. Zehn Musiker, elf Instrumente und ein musikalischer Fundus der vom Groove Südamerikas bis zur Folklore des Balkans reicht – das ist Meniak aus Chemnitz. Ihre Musik ist eine vielgestaltige Fusion aus Latin, Ska, Rock, Klezmer, Balkan DrummBass und Reggae. Fette Bässe, mal treibende, mal schwärmerische Schlagzeugbeats, Gitarrensounds die zwischen Verspieltheit und Overdrivehärte gekonnt wechseln, klangvolle Percussion und einen Bläasersatz, der um sein Leben spielt formen eine Gesamtheit, die jeden zum tanzen bringt. Die Band kann auf über 200 Konzerte in Deutschland, Finnland und Tschechien zurückblicken. Ihr inzwischen zweites Album, De la selva – del Mundo' erschien 2010 bei Rain Records

Prominente auf Irrwegen

FRA DIAVOLO aka Teute & Totze (Beatsteaks)

EVENT: 6.12. 22:59 Uhr, Scandale

Wir starten hier mal eine neue Veranstaltungsreihe im Scandale und das gleich mit einem Paukenschlag: Hinter dem harmlos anmutendem DJ-Team FRA DIAVOLO verbirgt sich niemand anderes als Arnim Teutoburg-Weiß und Torsten Scholz ihres Zeichens Sänger und Bassist bei einer unbedeutenden kleinen Kapelle Namens Beatsteaks aus Berlin. Ja genau die Typen in unserem charmant abgefucktem Kellerloch namens Scandale. An der Bar dem Arnim mal für Living Targets Danke sagen oder sowas. Leute, dieses Booking war eine Herzensangelegenheit und wir geben zu, dass wir es vielleicht zuerst für uns gemacht haben – aber natürlich auch für euch. Wir haben so viel miteinander erlebt in dieser Stadt, so viel Wahnsinn im Guten wie im Bösen. Das muss auch mal begossen werden. Heute ist es soweit. In diesem Sinne: Heut wird Rabatz gemacht, solange bis die ganze Bude kracht... usw.



FRIDAY NIGHT FLIGHT

mit DOUBLE C + RICHARD BASSMANN + MR.

EVENT: 6.12. 23:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,- € Minimal-Electro-Party

Die neue Reihe im Glad-House, die sich ausschließlich auf local Acts aus den Bereichen Minimal Electro und House konzentriert, startet am Freitag, 06.12.2013, ab 23 Uhr. Die allererste Runde Friday Night Flight am Nikolaustag bestreiten:

DOUBLE C (Cajuu / es schallt im Wald), RICHARD BASSMANN (Klangwerkstatt KW / Lauschangriff Cottbus), MR. DYNAMITE (Friday Night Flight)

Für die ersten 50 Gäste gibt's zum Nikolaustag einen Proseccoempfang und einen lecker Nikolausbeutel.



7.12. Samstag

Event

11:00/14:00 Campus Senftenberg

Wie funktioniert eigentlich mein Handy?, Konrad-Zuse-Medienzentrum

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Pre-Schenk – Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design, Perlen/Schmuck, Keramik, Schmiedearbeiten, Literatur, Dekoobjekte, Plakate, Buchobjekte, Strümpfe, Musik

11:00 bis 18:00 Caffee-Centrale

Büchertauschbörse, Bücher, CDs und Schallplatten mitbringen und mitnehmen

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:00 bis 17:00 SORAT-Hotel

Großloggen, Logen und Weltbruderkette

19:00 Niedersorbisches Gymnasium

30. Niedersorbische Schadowanka, Mit Bühnenprogramm; anschl. Tanz mit der Cottbuser nA und – Liveband

19:30 Neue Bühne Senftenberg

DIE ZAUBERFLÖTE – Wolfgang Amadeus Mozart, Emanuel Schikaneder

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk – Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

21:00 Kulturhof Lübbenau

Ponk & Lendenzorn, Speedfolk & RumdBums-Musik

21:00 Muggeluf MONO FÜR ALLE!

21:00 LaCasa 54 FINGERS - Weihnachtstour 2013 Rock

22:00 Seitensprung Detroit Rock City (70s, 80s, 90s)

22:00 Bebel 80er Jahre Party

22:00 GladHouse DIE SCHÖNE PARTY

22:59 Scandale Extravaganz - Mit Pauken & Trompeten!

23:00 Fabrik e.V. Guben WerkEins-Party

Kino

15:00 Obenkino SPUTNIK

19:30 Obenkino ALPHABET

Theater

14:00/16:00 Neue Bühne Senftenberg

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL, KLEINES SALONTHEATER DRESDEN

19:00 Forster Hof

Mord ist kein Hindernis oder Die englische Hochzeit, Regie: Mathias Neuber

19:30 Staatstheater Kammerbühne

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

19:30 Staatstheater Großes Haus

ARSEN UND SPITZEN-HÄUBCHEN, Kriminalkomödie von Joseph Kesselring

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Anschlallen, Frau Merkel, FROWIN – Aus dem Alltag des Kanzlerchauffeurs

Mord ist kein Hindernis oder Die englische Hochzeit

THEATER: 7.12. 19:00 Uhr, Forster Hof, Regie: Mathias Neuber, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 19:00 Uhr, 20.12. 19:00 Uhr, 21.12. 19:00 Uhr

Alle Gäste haben sich versammelt, um die royale Hochzeit von Mary von Lindsay-Windsor und



Ernst-Rudolf von Braunschweig-Sollau zu feiern. Die Spannung steigt, denn das Brautpaar lässt auf sich warten. Und noch während die Schwester der Braut die Gäste bei Laune hält, geschieht ein Mord! – Das Dienstpersonal zeigt sich unbeeindruckt und auch die adelige Verwandtschaft benimmt sich ganz und gar nicht standesgemäß!

Im neuesten Streich von „Krimi delikat“ wird mit britischem Humor gemordet, gemeuchelt und vor den Augen der hohen Gesellschaft mit Stil gestorben.

PRE-Schenk

Der Fango-Weihnachtsmarkt

EVENT: 7.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango, Eröffnung mit Livemusik, in Kooperation mit dem Kunstmuseum dkw, Weitere Veranstaltungen: 11.12. 20:00 Uhr, 12.12. 20:00 Uhr, 14.12. 20:00 Uhr, 18.12. 20:00 Uhr, 19.12. 20:00 Uhr, 21.12. 20:00 Uhr

Seit Jahren hilft die Galerie Fango jenen auf der Suche nach dem perfekten, einzigarten, besonderen Weihnachtsgeschenk. (Manchmal aber auch jenen, die einfach zu spät dran sind und panisch nach Geschenken suchen.) PRE-Schenk, die Verkaufsausstellung in der Galerie Fango findet auch in diesem Dezember statt. Wie gewohnt mit ausgefallener Kunst und Kunsthandwerk zu bezahlbaren Preisen, heißt im Klartext: Alles unter 100 Euro. Und dennoch feiert die kleine Galerie in der Amalienstraße dieses Jahr eine Premiere: Erstmals findet die vorweihnachtliche Verkaufsaktion in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Dieselkraftwerk statt! Das dkw gibt den Startschuss am 06.12., 07.12. und 08.12., an diesen drei Tagen findet der Kunsthandwerkweihnachtsmarkt in den Räumen des Dieselkraftwerks statt. Auch die Galerie Fango wird dann bereits mit mehreren Verkaufständen im dkw vor Ort sein. Nach dem 07.12. ziehen die Kleinode dann um in die Galerie Fango und sind dort bis 21.12. zu sehen und zu erwerben. Heißt im Klartext: Am 06., 07. und 08.12. tagsüber ins dkw, ab 07. bis 21.12. abends in die Galerie Fango, an beiden Orten eine Vielzahl von Kunst- und Kunsthandwerk erleben und zu Weihnachten unter den Baum legen. Mehr Infos auch unter fango.org oder museum-dkw.de Schenkt kunstvoll. Verschenkt Kunst!

was sich deutlich auf den Musikstil auswirkte. Mittlerweile nennen „Lendenzorn“ ihren Stil Rumbums-Musik.

MONO FÜR ALLE!

KONZERT: 7.12. 21:00 Uhr, Muggeflug, + Triple T.H + FaM



Foto: Muggeflug

Mono für Alle! sind aufreißerisch und aggressiv findet die Polizeidirektion und der Staatsanwalt leitet ein Ermittlungsverfahren wegen Anleitung zu Straftaten ein - der Staats-

schutz ermittelt, Youtube löscht fast alle Videos und Facebook wird sowieso boykottiert. Tatsächlich haben Mono für Alle! einfach nur den Soundtrack zum allgegenwärtigen Untergang geschrieben: Amoklauf, 11. September, Gentrification, Langweiliges Leben oder Arbeitsagentur lauten die Hits, eingebettet in ein infernalisches Bass-Orgel-Schlagzeug-Gewitter und vorgetragen von Bassgitarrero YENZZO, Drummer KICK und Sänger MONO, der in weißem Gewand hinter einer Kanzel stehend an eine Reinkarnation von Jesus und Osama bin Laden erinnert. www.monofueralle.info Die Monsterparty eröffnen werden Triple T.H. aus Hannover (HC/Punk/Trash). Da sollte kein Fuss stehen bleiben. Rumgezappelt werden kann dann noch bis spät in die Nacht zur Musik vom D-Jane-Team von FaM (Frauen ans Mischpult)

Ponk & Lendenzorn

KONZERT: 7.12. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Speedfolk & Rumbums-Musik



Foto: Kulturhof Lübbenau

PONK! besteht aus vier Musikern, die sich beim Spielen in der Dresdner Rock/Folk Szene kennenlernten. 2011 entschlossen sie sich ein neues Projekt zu gründen, welches die mannigfaltigen Einflüsse ihrer unterschiedlichen Hintergründe verbindet. Das Ergebnis ist ein neuer Sound, der sich flüssig über die Schnittstellen zwischen Scottish/ Irish Music, Ska, Folk, Punk und Funk bewegt. Musik also, für die der passende Genrebegriff noch fehlt. Dudelsack, Tin-Whistle, Darabuka, Akustikgitarre und Rauschpfeife treffen auf E-Gitarre, Schlagzeug und Bass. Ponk! schaffen spannenden und frischen Speedfolk, der einfach in die Beine geht. Da werden traditionelle Dudelsackmelodien zum pompösen Rockkracher und ein Schreittanz aus dem Barock zum fetzigen Ska- Song. Wer also den Klängen von Bagpipe, Gitarre, Bass und Schlagzeug nicht widerstehen kann, wird sich mit Freude ins Getümmel stürzen.

Alles begann Anfang Winter 2009, als drei Dresdner Studenten bei einem nächtlichem WG-Abend den Beschluss fassten Musik zu machen. Ein Proberaum war schnell gefunden, sodass die ersten selbstkomponierten Songs umgesetzt und für gut befunden worden. Gespielt wurde schneller, melodischer Punkrock, der kritische, nachdenkliche und auch humorvolle Texte beinhaltet. Nachdem viele Proben und einige Konzerte vergangen waren, wurde die Band im Winter 2010 um ein Akkordeon bereichert,

54 FINGERS

Weihnachtstour 2013 Rock

KONZERT: 7.12. 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

54 Fingers sind ein kreisender Berg in der deutschen Szene. Sie singen englisch, nicht weil sie „deutsch“ nicht können, sondern weil Rock ihr Lebenselixier ist und Rock nun mal im angelsächsischen Raum geboren wurde. Sie wollen die Welt erobern, nicht den Hinterhof deutscher Miefigkeit. Das ist kein Traum, das ist ihr Ziel. Und so weit entfernt ist das Zielband nicht. Denn wenn Leadsänger Lam seine Stimme erhebt, hört das Publikum zu. Wenn er dann seine Gitarre singen lässt, Karol, wie die fleischgewordene Inkarnation einstiger Hippieseligkeit, dazu seinen Rhythmus besteuert, Viktoria ihrem Bass die tiefen Beine macht und dabei sanft die Saiten zupft und Marc, stoischer als einst ein gewisser Mr. Starr, die Felle seines Schlagzeugs traktiert, dann - und da reichen Sekunden - tobt die Masse und die Radiomoderatoren freuen sich über frische Töne Made in Germany (u. a. RBB Fritz & Deutschlandradio Kultur). 54 Fingers sind nicht hitverdächtig, sie haben Hits im Programm - man muss nur die Ohren öffnen und hören. Wer jetzt nach Vergleichen sucht, ist schon auf der falschen Spur. Denn bunter und vielfältiger als diese Musik ist kaum eine andere Band in Deutschland. Redet nicht von Billys Talent, 54 Fingers sind schon vor der Tür, da braucht es keine Atlantiküberquerung.

80er Jahre Party

EVENT: 7.12. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Granada*DJ Dik (P18)

Die 80er Jahre Musik ist angesagt wie eh und je! Auffällig aber ist, dass sich zunehmend Musiker und Produzenten bei aktuellen Produktionen vom unverwechselbaren Sound der 80er Jahre inspirieren lassen. Wie dem auch sei, die 80er Jahre sind unbestritten das Jahrzehnt der Musikgeschichte, das die großen und unvergessenen Hits hervorgebracht hat. Auf keiner Tanzparty fehlen die Songs von Depeche Mode, Billy Idol, Nena, Madonna, The Cure, um nur einige zu nennen. Die Musik dieser Ära wird schlechthin von fast allen DJ's angebaggert. Die Hits der 80er Jahre sind absolut zeitlos, partytauglich, tanzbar und - KULT!

Extravaganz

Mit Pauken & Trompeten!

EVENT: 7.12. 22:59 Uhr, Scandale

Wie jedes Jahr hat uns auch diesmal wieder der Nikolaus nicht verschont. Aber Scandale! Anstatt uns Freibeutern, Lebenskünstlern & Halodries mal ordentlich den Hintern zu versohlen legt er uns doch lieber eine extravagante Fete in die dreckigen Stiefel! Der 3000° Dampfer fährt wieder ein in unseren scandalösen Untertagehafen. Nach dem im März dieses Jahres bereits Kapitän Mollono.Bass erfolgreich von Board ging um seine musikalischen Perlen unter das Volk zu streuen, stehen diesmal die beiden Steuer-männer DOLE & KOM aka UEBERDISCO mit Pauken & Trompeten bereit, unsere heilige DJ Kanzel zu entern! Im Gepäck haben sie feinste, frische elektronische Tanzmusik aus aller Herren Länder. Unterstützung bekommen die beiden vom Matrosen DAMIANO, zu dem man wohl hier nicht mehr viele Worte verlieren muss, der Junge steht seinen Mann auf jedem Deck! Mit Pauken & Trompeten! Ahoi - 3000°!

line up: Ueberdisco aka Dole & Kom (3000° / Acker Records / Berlin), Dami Damiano (Wk51 / Cottbus)

AMADEUS

PIZZA - AMADEUSROLLE
FALAFEL - DÖNER



Fr. Ebert Str. Mo. - Fr. : 11 h - 22 h
Hubertstr. So. 16 h - 22 h

Karlstr. X AMADEUS 03 55 - 35 54 545
Karlstr. 2

8.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum, Entdeckungsreise mit den Knaxianern

11:00 bis 18:00 Kunstmuseum Dieselkraftwerk Cottbus

Pre-Schenk – Der Weihnachtsmarkt für Kunsthandwerk und Design, Perlen/Schmuck, Keramik, Schmiedearbeiten, Literatur, Dekoobjekte, Plakate, Buchobjekte, Strümpfe, Musik

14:00 Klosterplatz

Alternativ. Adventsmarkt Klosterplatz

14:00 bis 18:00 CaffeeCentrale

Büchertauschbörse, Bücher, CDs und Schallplatten mitbringen und mitnehmen

14:30/17:00 Neue Bühne Senftenberg

Weihnachtskonzert der Musikschule OSL

15:30 Fabrik e.V. Guben

Musikalische Weihnachtslesung – „Die Guitarreros“ und Jan Rose, „Feliz Navidad“

19:30 Senftenberg

Björn Casapietra, Peter- u. Paul-Kirche

Kino

10:00/15:00 Obenkino

SPUTNIK

19:00 Obenkino

ALPHABET

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Oh Boy

Theater

10:30/15:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

11:00 Neue Bühne Senftenberg

DREI HASELNÜSSE FÜR ASCHENBRÖDEL - KLEINES SALONTHEATER DRESDEN

11:00 Staatstheater

Großes Haus

HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck

15:30 KulturFabrik Hoyerswerda

Peter und der Wolf, Puppenspiel für Kinder ab 4 Jahre

16:00 Staatstheater

Kammerbühne WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline

19:00 TheaterNativeC

Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

19:00 Staatstheater

Großes Haus

ROMEO UND JULIA, Ballett von Sergej Prokofjew

Ausstellung

16:00 Kunstmuseum

Dieselfkraftwerk Cottbus

FÜHRUNG - Zum Themenbereich Stadt in der Ausstellung bildersuchlauf

9.12. Montag

Event

18:00 Seitensprung

Spieleabend

18:00 Neue Bühne Senftenberg

JAHRESKONZERT DER MUSIKSCHULE FRÖHLICH

18:00 CaffeeCentrale

Offene Wollwerkstatt mit dem Netzwerk Gesunde Kinder Cottbus

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Hörst du mir eigentlich zu?, Die möglichen Fallen des Aneinandervorbei-Redens

19:30 Fürstenwalde/Spree, Dom St.Marien

Björn Casapietra, Peter- u. Paul-Kirche

20:00 Mangold

After-Work Tango

20:00 Stadthalle

Max Raabe - Für Frauen ist das kein Problem

20:00 Zelle 79

Küfa, Küfa - Küche für alle, Vegan essen in

Gemeinschaft

Kino

15:00 Obenkino

SPUTNIK

18:00/21:00 Obenkino

ALPHABET

Theater

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

20:00 Staatstheater

Großes Haus

ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick

Den Strommarkt der Zukunft gestalten

LESUNG: 10.12. 19:00 Uhr, BTU (Hörsaal A), Vortrag und Diskussion mit Dr. Christian Hey, Generalsekretär des Sachverständigenrates für Umweltfragen der Bundesregierung

Die deutsche Energieversorgung befindet sich im Umbruch. Auch wenn die Ziele der Energiewende von einem breiten politischen Konsens getragen werden, bestehen hinsichtlich der konkreten Umsetzung deutlich unterschiedliche Auffassungen. Im Zentrum der Diskussion stehen die Kosten der erneuerbaren Energien und die Versorgungssicherheit. Im November 2013 legte der Sachverständigenrat für Umweltfragen der Bundesregierung in einem Sondergutachten seine Vorschläge zur Gestaltung des künftigen Strommarktes in Deutschland vor. Dem Umweltinfokraftwerk der BTU und der GRÜNE LIGA Umweltgruppe Cottbus ist es gelungen, für eine Diskussion dieser Vorschläge den Generalsekretär des SRU, Herrn Dr. Christian Hey zu gewinnen. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen (SRU) berät die Bundesregierung seit 1972 in Fragen der Umweltpolitik. Die Zusammensetzung des Rates aus sieben Professorinnen und Professoren verschiedener Fachdisziplinen gewährleistet eine wissenschaftlich unabhängige und umfassende Begutachtung.

I HATE MY FUCKING HOMETOWN

FILMPREMIERE

KINO: 10.12. 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2013 ca 90 Min, Eine Dokumentation der AFA Youth Cottbus mit Unterstützung durch das OBENKINO/Jugendkulturzentrum Glad-House Cottbus

Ob die jährliche Nazide- monstration, rassistische Übergriffe auf ausländische Studenten oder die erschreckend hohe Stimmabgabe für die NPD bei der U18-Wahl



- der Rechtsextremismus stellt in Cottbus und Umgebung ein allgegenwertiges Problem dar. Wer in Cottbus aufwächst, wir unwillkürlich mit diesem Thema konfrontiert. Alltagsrassismus und Diskriminierungen gehören für viele Jugendliche zum Aufwachen. Die AFA-Youth Cottbus hat das Projekt Aufwachsen in Brandenburg zum Anlass genommen, eine Dokumentation über die Entwicklung des Rechtsextremismus und die antifaschistische Jugendkultur in Cottbus von 1990 bis 2012 zu erstellen. Ob und inwieweit sich die Situation in Cottbus innerhalb dieser 22 Jahre geändert hat, ist das zentrale Thema der Dokumentation. Interviews mit verschiedenen Personen und Gruppen, die sich gegen Rassismus engagieren sowie vergessenes Filmmaterial beleuchten wichtige Ereignisse in der Entwicklung. Die unterschiedlichen Aktionsformen, die Militanzdebatte und die Effektivität der Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Einrichtungen werden ebenfalls ins Blickfeld gerückt. Des Weiteren sollen die Beweggründe der Gruppen zu ihrem antifaschistischen Engagement veranschaulicht und mit möglichen Vorurteilen gegenüber der Szene aufgeräumt werden. Es werden sowohl persönliche Erfahrungen und Geschichten erzählt, als auch ein allgemeiner Einblick in die vielfältige Cottbuser Jugendkultur gegeben. Die AFA-Youth Cottbus ist eine Gruppe Jugendlicher aus Cottbus und Umgebung, die sich vor ca. drei Jahren zusammengefunden haben, um der Entwicklung neuer, rechter Jugendgruppierungen etwas entgegenzusetzen. Dazu werden unterschiedliche Aktionen geplant sowie Aufklärung und Informationsvermittlung über Rechtsextremismus durchgeführt. Dies soll zum Nachdenken und Handeln anregen, sich jeder Form von Rechtsextremismus, Ausländerfeindlichkeit und Intoleranz entgegenzustellen.

Foto: Obenkino

10.12. Dienstag

Event

10:00 bis 18:00

Wendischen Kirche

Senftenberg

Krippentradition in der Wendischen Kirche

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:00 Lila Villa

AG Kochen

19:00 BTU (Hörsaal A)

Den Strommarkt der Zukunft gestalten

19:00 Muggefug

VoküJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:30 Scandale

Seitenquiz, Moderation: Georg Martin & Olaf Pöschk

Kino

14:30 Obenkino

SPUTNIK

15:00/17:00/19:00 KinOh

Frau Ella

17:00 Obenkino

ALPHABET

20:00 Obenkino

I HATE MY FUCKING HOMETOWN - FILMPREMIERE

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Oh Boy

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

ENTE, TOD UND TULPE,

Nora Dirisamer nach Wolf Erlbruch

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

18:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Mitbewohner gesucht, die herzogen

19:30 TheaterNativeC

Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER LADEN (ZWEITER ABEND), von Erwin Strittmatter | Theaterfassung von Holger Teschke

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Dieselfkraftwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: bildersuchlauf / à la recherche d'images, Ostmoderne aus der Sammlung des dkw.

FÜHRUNG



Foto: Thomas Klüber, Repros: Emmanuelle Baleyrier

AUSSTELLUNG: 8.12. 16:00 Uhr, Kunstmuseum Dieselfkraftwerk Cottbus, Eintritt: 5 Euro, Zum Themenbereich Stadt in der Ausstellung bildersuchlauf

Aktuell zeigt das dkw. Kunstmuseum Dieselfkraftwerk Cottbus die Ausstellung bildersuchlauf / à la recherche d'images. 120 Kunstwerke aus den Bereichen Malerei, Fotografie und Plakat der hauseigenen Sammlung geben bemerkenswerte Einblicke in das spannungsreiche Spektrum der Kunst aus der DDR seit den 1950er Jahren. Die Schau gliedert sich in verschiedene Themenbereiche. Die Museumsdirektorin Ulrike Kremer gibt in ihrer Führung am 8. Dezember Einblicke in den Themenbereich Stadt. Insbesondere die Bilder aus den Neubaugebieten und sozialistisch umgestalteten Stadtzentren sollten die Utopie der neuen Gesellschaftsordnung abbilden. Doch vielfach entwickelten sich in der Fotografie und der Malerei gerade im Stadtbild kritische Perspektiven auf den Umgang mit gebauter Geschichte und vergesellschaftetem Raum.

11.12. Mittwoch

Event

10:00 bis 18:00 Evangelischen Lutherkirche

Krippentradition in der Wendischen Kirche

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum, Entdeckungsreise mit den Knaxianern

15:00 Lila Villa

AG Trommeln

15:00 Heimatmuseum

Dissen

Kreativnachmittag Textile Kleinigkeiten für Geldgeschenke

15:30 GladHouse

DIE FEIERABEND-DISCO - Ganz unbehindert

16:30 Planetarium

Die ALMA-Planetariumsshow, Auf der Suche nach unserem kosmischen Ursprung

17:00 Heimatmuseum

Dissen

Kreativnachmittag Sterne aus Terrakotta selbst gestalten

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

21:00 Seitensprung

Die Schlüpferschlangen, (Motown, Rock)

21:30 Hemingway

Jazz-Session im Hemingway

22:59 Scandale

Studentenkampftag im Scandale

Kino

16:00 Obenkino

SPUTNIK

18:00/21:00 Obenkino

ALPHABET

18:00/20:00 KinOh

Frau Ella

20:00 Comicaze

Friedlich in die Katastrophe

21:00 Muggefug

Double-Feature - Zurück in die Zukunft 1+2, FREIES UNI COTTBUS KINO

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:00/17:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:30 Neue Bühne Senftenberg

SCHRILLE NACHT - Das etwas andere Weihnachtsprogramm

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allan Poe

19:30 Neue Bühne Senftenberg

ELVIS, DER KING UND ICH, Ein öffentlich-musikalisches Selbstcasting mit Jan Schönberg

20:00 Zelle 79

RASH-Tresen

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

21:00 LaCasa

FACHSCHAFTSPARTY BTU - Dance Black House Charts

Kino

15:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Englisch für Anfänger

20:15 Muggefug

Die PARTEI - Der Film, 1. PARTEI-Kinoabend im Muggefug

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo,

Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

16:00 CaffeeCentrale

Die Weihnachtsgans Auguste, Puppenspiel mit dem mobilen Weihnachtstheater für Menschen ab 3. Eintritt 4 Euro, Anmeldung unter Tel. 28948148 oder im Café.

19:30 TheaterNativeC

Weihnachtschaos, Heiteres, Besinnliches und Absurdes zur Weihnachtszeit

19:30 Staatstheater

Großes Haus

LUCIA DI LAMMERMOOR

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

20:30 neue Bühne 8

Rabota Karoshi - Die Schneeballschlacht

Ausstellung

16:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus

Führung in der Ausstellung: Irreguläre und andere Tage, Michael Schade, Arthur Zalewski

Art von Integrität zu tun, die man wohl nur in den Subkulturen lernen kann. Und nicht zuletzt mit der simplen Tatsache, dass Turbostaat schlichtweg die richtigen Akkorde gefunden haben. Inmitten vielfacher Erschlaffung trat diese Band derart energisch auf, dass sich ihr nur schwer zu entziehen war. Ein Turbostaat Konzert war dann auch ein bisschen so, wie der Name andeutet: jemand legte einen Schalter um und das Publikum wurde von einer treibenden Welle aus Moll (!) weggetragen. Das Erstaunlichste dabei aber ist: die Anhängerschaft ist mittlerweile recht groß - und fühlt sich doch bei dieser Band familiär aufgehoben. Wer das schafft, der darf auch Erfolg haben.

LUCIA DI LAMMERMOOR

THEATER: 12.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Oper von Gaetano Donizetti, Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Nach einer Erfolgsserie wird die große Belcanto-Oper Lucia di Lammermoor nun am Staatstheater Cottbus zum letzten Mal gezeigt.



Foto: Michael Hebig

Dieses Opernereignis allererster Güte vereint unter der musikalischen Leitung von Evan Christ ein hervorragendes Sängersenble, Opernchor und Orchester. In Gaetano Donizettis Meisterwerk geht es um verbotene Liebe, die am blutig ausgetragenen Hass zweier Familien scheitert. Berühmteste Musiknummer ist Lucias Wahnsinnsarie, eine Herausforderung für jede lyrische Koloratursopranistin. Cornelia Zink ist mit dieser artifizien Gesangsparodie zu erleben. Die Kritiker überboten sich bei der Beurteilung ihrer Leistung mit Superlativen, das Publikum feiert sie und die anderen Mitwirkenden regelmäßig mit Standing Ovations.

RASH-Tresen

EVENT: 12.12. 20:00 Uhr, Zelle 79

RASH - Red and Anarchist Skinheads laden zum Tresen mit Musik und Leckereien. Zu besuchen jeden 2. Donnerstag im Monat in der Parzellenstraße 79 (Zelle79). Besuch uns auch im Netz unter rashsb.blogspot.de

Die PARTEI - Der Film

KINO: 12.12. 20:15 Uhr, Muggefug, 1. PARTEI-Kinoabend im Muggefug, Eintritt: Studenten und Studierende: nix / PARTEI-Mitglieder: kostenlos (nur mit gültigem PARTEIausweis) / Sonstige: 0€.

Ab dem 12.12.13 zeigen Die PARTEI Cottbus und Die LISTE BTU an jedem zweiten Donnerstag im Monat, Filme aus der PARTEIenlandschaft. Schauplatz ist das Muggefug in der Papitzer Straße 4. Start ist jeweils um 20.15 Uhr, so wie im Fernsehen. Am 12.12. zeigen wir: Die PARTEI - Der Film. Mit Angela Merkel, Roland Koch, Michael Naumann, Helge Schneider, Ernst Hinsken (MdB), Heinz Strunk, Oliver Maria Schmitt, Martin Sonneborn u.v.a. - Der innovative Propaganda-Dokumentarfilm Die PARTEI zeigt den unaufhaltsamen Auf- und Abstieg der irren TITANIC-Partei. Von Martin Sonneborn 2004 gegründet, wurde sie vom Bundeswahlleiter offiziell zugelassen und greift jetzt in Deutschland nach der Macht - um die Mauer wieder aufzubauen! Mehr Infos dazu gibt es online unter die-partei-cottbus.de

TURBOSTAAT

Eine Stadt gibt auf - Tour

KONZERT: 12.12. 19:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 16,00 € Eintritt (VK): 13,00 €



Foto: Gladhouse

Mit Punk ist es so eine Sache. Eines von dessen Prinzipien besteht bekanntlich darin, dass man als Band entweder zum Ausverkauf strebt - mit dem

Nebenresultat, dass die Alten sich abwenden und die freien Plätze von den Neuen eingenommen werden. Oder dass man als Band den Ausverkauf vermeidet - und schön weiter vor den Freunden spielt (Familienfeier-Prinzip). Viele Bands erleben den ersten Fall - das Problem - dabei sowieso nie. Aber was ist mit jenen, deren Musik nun einmal zu viele interessiert? Was ist in diesem Fall zu tun? Oder auch: soll das nicht eigentlich so? In Deutschland gibt es folglich nicht allzu viele Punkbands, denen es gelungen ist, beide Möglichkeiten miteinander zu verbinden. Die Goldenen Zitronen haben Anfang der 1990er einen klaren Bruch vollzogen und sich im Zuge ihrer Entwicklung zum guten Gewissen der kümmerlichen Reste von Gegenkultur und Opposition entwickeln können, gleichzeitig aber auch Anschlusspunkte an den bürgerlichen Hochkulturbetrieb gefunden. Die mittlerweile in Flensburg, Hamburg und Berlin ansässigen Turbostaat haben, statt die Richtung zu ändern, hingegen einfach immer weitergemacht und sich damit ihren Weg in den von Gitarren geprägten Teil der Popkultur des Landes gebahnt. Und sind im Zuge dessen in den letzten zehn Jahren zu einem Stilbildenden Einfluss für eine ganze Generation angepunkter Jungerockbands geworden. Dass sich die Sache seit dem Erscheinen von Flamingo 2001 in dieser Weise entwickeln konnte, hat indes wohl weniger mit Geschäftssinn als mit jener

DIE FEIERABEND-DISCO

Ganz unbehindert

EVENT: 11.12. 15:30 Uhr, GladHouse

Die Hälfte der Woche ist geschafft - Zeit zum Tanzen und Entspannen - Bei Tanzmusik von Rock bis Schlager. Die Disco vom Freizeitchub - ganz unbehindert. Das nächste Mal am 11.12.2013 von 15:30 Uhr bis ca. 19 Uhr zum Abendkassenpreis von 1,50 € im Glad-House, Cottbus.

12.12. Donnerstag

Event

10:00 bis 18:00 Evangelischen Lutherkirche

Krippentradition in der Wendischen Kirche

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

16:00 Bücherei Sandow

Advent im Kulturverein

18:00 Evangelischen Lutherkirche

Weihnachtskonzert der Freien Waldorfschule Cottbus

19:00 Seitensprung

Kickertraining, Endorphines & Estrogens (New Wave, 80s)

19:00 GladHouse

TURBOSTAAT - Eine Stadt gibt auf - Tour

Rabota Karoshi Die Schneeballschlacht

THEATER: 12.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 5/3 Euro

Wenn die ersten Flocken fallen geht doch nichts über eine schöne Schneeballschlacht. Ein frostig-verspielter Wettkampf um den elegantesten und zielsichersten Treffer. In diesem Sinne wollen Eure Rabotas und Karoshis um Eure Gunst kämpfen. Ohne Schneebälle aber dafür mit eleganten Geschichten und zielsicheren Pointen. Bewertet in diesem Kampf um die Gunst des Publikums was Euch berührt oder zum Lachen gebracht hat. Und denkt dran es ist wie immer alles improvisiert und keine Geschichte vorbereitet. Denn Ihr bewertet uns live in der Show mit euren schneeballigen Vorgaben und Inspirationen. Seid gespannt ob wir scheitern oder Eure Vorgaben clever versenken.



13.12. Freitag

Event

10:00 bis 18:00 Evangelischen Lutherkirche

Krippentradition in der Wendischen Kirche

16:00 Hoyerswerder (Marktplatz Altstadt)

Teschen-Markt 2013

16:30 Planetarium

Weißt du, welche Sterne stehen...? - Der Sternenhimmel Live

17:00 Evangelischen Lutherkirche

Singen und Klängen im Advent, Frauenchor Cottbus e.V.

18:00 Evangelischen Lutherkirche

Weihnachtskonzert der Freien Waldorfschule Cottbus

19:00 Fabrik e.V. Guben

Zwischen Tür und Angel(a) - Kabarett mit Lothar Böck

19:00 GladHouse

WLADIMIR KAMINER - NEUES AUS DEM GARTEN

20:00 Staatstheater

Großes Haus
4. PHILHARMONISCHES KONZERT

21:00 Galerie Fango

Concerto Fango - Mute Swimmer (GB)

21:30 Planetarium

Pink Floyd - The Dark Side of the Moon

21:30 Comicaze

Art, Akustik Rock Trio

22:00 Seitensprung

Punkrock in Bangkok

22:00 Muggefug

Hip Hop Times - Der Reimteufel feat. Suncalina & RAZ-Crew

22:00 Bebel

Miss Undercover - Party

22:00 LaCasa

Sebastian Arnold (Drums & Electronica One-Man-Band, Berlin) + Aftershow Henning Fuchs (Rehub / CB) - Indietronica / House, Deep house

22:59 Scandale

Zwei Jahre Scandale - Le Locale Fatale

Kino

19:00 Obenkino

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Englisch für Anfänger

21:00 Obenkino

BLANCANIEVES - Ein Märchen von Schwarz und Weiss

Theater

09:30/15:00 Piccolo

Hänsel und Gretel

10:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

19:30 Staatstheater Kammerbühne

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

19:30 Theaterscheune Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Heimat-Revue von Milena Paulovics

Weißt du, welche Sterne stehen...?

Der Sternenhimmel Live

EVENT: 13.12. 16:30 Uhr, Planetarium, Weitere Veranstaltungen: 18.12. 16:30 Uhr

Schauen Sie eigentlich noch manchmal in den Nachthimmel? Es ist nicht schwer, einige Sternbilder und Sterne zu finden, wenn man den einen oder anderen Trick kennt. Wenn Sie möchten, dann können wir einmal im Monat gemeinsam eine Wanderung am Sternenhimmel unternehmen. Keine Sorge, wenn Sie nicht mehr so gut zu Fuß sind. Sie sitzen gemütlich in unserer Planetariumskuppel und genießen entspannt den künstlichen Sternenhimmel. Jeden Monat gibt es Neues zu entdecken, und wir gehen gern auf Ihre Fragen und Wünsche ein. Sie werden Ihre Kinder und Enkel mit Ihrem Wissen über die Sterne beeindrucken. Aber natürlich können Sie die auch gleich mitbringen.

ICH FÜHL MICH DISCO

Queer Cinema

**KINO: 13.12. 19:00 Uhr, Obenkino, Regie: Axel Ranisch
Kamera: Dennis Pauls, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 18:00 Uhr, 15.12. 20:00 Uhr, 16.12. 17:30 Uhr, 17.12. 21:00 Uhr, 18.12. 18:00 Uhr**



Foto: Obenkino

Turmspringtrainer Hanno Herbst hat kein Verständnis für seinen Sohn - denn Florian ist dick, ein Tagräumer, hört Schlager und kann mit Mädchen nicht viel anfangen. Am glücklichsten ist er, wenn Hanno nicht da ist und er mit Mama im Disco-Outfit durch die Wohnung tanzen kann. Aber alles eines schrecklichen Morgens plötzlich niemand mehr da ist, der die beiden Männer voreinander schützt, müssen Hanno und Florian lernen, allein miteinander auszukommen. Mit der Hilfe von Schlageridol Christian Steffen und Sexualtherapeut Rosa von Praunheim entwickelt sich zwischen Sprungbcken und Tanzboden ein neues Vater-Sohn-Verhältnis mit Disco-Gefühl. Nach dem Überraschungserfolg DICKE MÄDCHEN (u.a. Spielfilmpreis beim Festival Achtung Berlin) ist ICH FÜHL MICH DISCO der zweite lange Spielfilm von Axel Ranisch.

WLADIMIR KAMINER

NEUES AUS DEM GARTEN

EVENT: 13.12. 19:00 Uhr, GladHouse, Die Kaminer-Show 2013

Wenn Menschen zu lange an einem Ort bleiben, geht dieser Ort kaputt. Auch die ersten Menschen wurden bekanntermaßen von Gott aus dem paradiesischen Garten Eden vertrieben, nachdem sie angefangen hatten, dort ihre Orgien zu veranstalten. Sicher fiel Gott damals diese Entscheidung nicht leicht, doch man kann ihn schon verstehen. Nicht auszudenken, wie der Garten ausgesehen hätte, wären die Menschen dort weiter geblieben. Sie zogen los, nahmen ein paar Pflanzen und die Schlange mit, sie lebten hier und dort. Doch schnell merkten sie, ganz ohne Garten macht das Leben keinen Spaß. Also fingen die Menschen an, überall wo sie sich ansiedelten, eigene Gärten anzulegen,



Foto: GladHouse

sie nannten sie später Schrebergärten. An manchen Stellen gelang es ihnen, beinahe den eigenen Garten Eden auf Erden zu schaffen. An anderer Stelle haben sie Pech gehabt. Wir mussten unseren Schrebergärten nach vier Jahren abgeben. Wir hatten Probleme mit der Spontanvegetation.

4. PHILHARMONISCHES KONZERT

KONZERT: 13.12. 20:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Mit Werken von Robert Schumann, Maurice Ravel und Siegfried Matthus, Weitere Veranstaltungen: 15.12. 19:00 Uhr

Marc Niemann, Erster Kapellmeister des Staatstheaters Cottbus, dirigiert Werke von Robert Schumann, Maurice Ravel und Siegfried Matthus. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Solistin ist Viviane Hagner. Die Geigerin gab bereits mit dreizehn Jahren ihr



Foto: Timm Köhn

erstes Konzert mit dem weltberühmten Dirigenten Zubin Mehta und gastiert weltweit bei führenden Orchestern. Siegfried Matthus schrieb sein Violinkonzert Traum einer Sommernacht 2012 ausdrücklich für die Violinistin und ihre herausragenden Fähigkeiten, durch die sie in ihrem Spiel Nachdenklichkeit und Leuchtkraft aufs Eindringlichste mischt, wie ihr die Kritik bescheinigt. In Cottbus spielt sie erstmals eine Neufassung dieses Konzerts, das eine phantastische Stimmung zeichnet. Den Hörer erwarten atmosphärische Stimmungen und instrumentatorischer Farbrausch. Anschaulich dürfte es auch in dem Auftragswerk zugehen, das der Komponist für die Uraufführungssreihe schrieb. Es trägt den Titel Gewitter in einer Sommernacht. Robert Schumanns Manfred-Ouvertüre und seine dritte Sinfonie, die Rheinische, zeugen von den Schwankungen, denen das Seelenleben des Komponisten unterlag. Manfred, Titelheld der gleichnamigen Dichtung Lord Byrons, ist innerlich zerrissen. In der dritten Sinfonie dagegen verband Schumann feierliche und volkstümliche Töne. In der Konzerttrhapsodie Tzigane bereitete Maurice Ravel der Solovioline einen großen Auftritt - ein Bravourstück für Viviane Hagner.

BLANCANIEVES

Ein Märchen von Schwarz und Weiss

KINO: 13.12. 21:00 Uhr, Obenkino, Regie: Pablo Berger, Weitere Veranstaltungen: 14.12. 20:00 Uhr, 15.12. 17:30 Uhr, 16.12. 20:00 Uhr, 17.12. 18:30 Uhr, 18.12. 20:30 Uhr

Ein Schneewittchen, wie es sich die Gebrüder Grimm nicht besser hätten erträumen können - stumm, schwarz-weiß und angesiedelt im Spanien der 20er Jahre: Carmen ist die Tochter eines berühmten Matadors, der nach einem Stierkampf im Rollstuhl endet. Die böse Stiefmutter verdammt das kleine Mädchen zu den niedrigsten Arbeiten und versucht nach dem Tod des Vaters auch sie zu beseitigen. Als ihr die Flucht zu einer Schaustellertruppe kleinvüchsiger Toreros gelingt, entdeckt Carmen ihre wahre Berufung und wird zur Königin der Corridas. Doch kann sie ihrem Märchenschicksal entkommen? BLANCANIEVES bleibt als brillante Hommage an die



Foto: Obenkino

europäische Stummfilmästhetik dem finsternen Geist des Märchens treu: Phantasie, Dramatik, Humor und Emotionen, umgesetzt in kristallklaren Bildern mit einem opulenten Soundtrack! BLANCANIEVES - Spaniens Oscar-Beitrag 2012, Gewinner der wichtigsten Preise in San Sebastián und überragender Gewinner von zehn (!) Goyas, dem spanischen Oscar.

Concerto Fango

Mute Swimmer (GB)

KONZERT: 13.12. 21:00 Uhr, Galerie Fango



Wut. Melancholie. Wahnsinn? All das verraten Guy Dales graue Augen schon beim bloßen Hinsehen. Seine Musik gibt diesem Eindruck den akustischen Nachdruck. Mute Swimmer bricht den Rhythmus und das gewohnte Liedkonstrukt, spielt stakatoartige Songfragmente im Wechsel mit großen, berührenden Melodien, er setzt mal auf reine Akustikgitarre und Stimme, dann wieder auf Percussion und elektronische Orgel. Der britische Musiker und visuelle Künstler Guy Dale hat dem Cottbuser Publikum bereits vor genau einem Jahr erstaunte Gänsehäute in den Nacken gezaubert. Ein Gefühl viel zu gut, um nicht wiederholt zu werden. English: Mute Swimmer is the brainchild of the British artist and song writer Guy Dale. His work has been described as defying categorization drawing on disparate strands of folk, new wave, performance art and post-rock in singular fashion. Dale writes complex melodic songs that often take the process of writing and the moment of performance itself as a subject. Romantic, ironic and hauntingly melancholic by rapid turns he has quickly earned a reputation as a compelling live performer.

Hip Hop Times

Der Reimteufel feat. Suncalina & RAZ-Crew

KONZERT: 13.12. 22:00 Uhr, Muggelug

Der Reimteufel feat. Suncalina - Das ist Rap ohne Grenzen, ohne Nationen. Hier zählt und erzählt der Mensch seine Geschichten. Diese bringen beide auf Beats und rappen sich die Seele aus dem Leib - poetisch, lyrisch, laut, schnell, bewegend, berührend und dabei immer sie selbst - eben Hip Hop für Individualisten! Unterstützt werden sie von der RAZ-Crew aus Forst - Sozialkritischer Rap, der uns mit großer Glaubwürdigkeit Geschichten aus'm Leben erzählt, ohne dabei den Beat zu verlieren. Agerundet wird der Abend durch mehrere DJs, die das Muggelug mit einem Oldschool-HipHop-Erdbeben der Stufe tausend in Schutt und Asche legen werden!



Miss Undercover – Party

EVENT: 13.12. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.aykon.de, (P18)

Enthüllungen, unerwartete Ereignisse, überraschende & erotische Erlebnisse, das sind, neben heißer Musik natürlich, die Highlights dieser Partynacht. Heiße Girls verbergen sich die ganze Nacht undercover im Club, erfüllen eine spannende Mission und warten nur darauf von der Leine gelassen zu werden. Gebt also acht, mit wem ihr in dieser Nacht einen Drink nehmt, denn die Party steht scharf unter dem Motto „Alles ist möglich – nix ist unmöglich!“

Sebastian Arnold

(Drums & Electronica One-Man-Band, Berlin)

KONZERT: 13.12. 22:00 Uhr, LaCasa, Indietronica / House, Deep house, Aftershow Henning Fuchs (Rehub / CB)

Sebastian Arnold ist wahrscheinlich die modernste One-Man-Band auf diesem Planeten. Der »mad scientist drummer bringt nämlich nicht nur einen Sequenzer und mehrere gut verkabelte Synthesizer auf die Bühne, sondern steuert seine elektronischen Klangerzeuger auch gleich noch mit einem ganzen Schlagzeug an. Statt Drehorgel-Playback hat man hier eher das Gefühl, einer kompletten Jazzband im Dubstep-Rausch zuzuhören. Doch um den puren Effekt geht es dem Künstler gar nicht: mich reizt die Aufgabe, für jeden Teil der Musik verantwortlich zu sein und gleichzeitig die Freiheit zu haben, spontane Ideen jederzeit umsetzen zu können. Es muss schiefgehen können, damit das Publikum die Intensität der Performance wirklich spürt“. In seinen Songs treffen dann Robotergeränge auf knarrende Synthiebässe, komplexe Drum-Grooves auf durchlaufende Dance-Bassdrums, Akustik auf Elektronik. Die Texte handeln von Computerspielautomaten, Flügen ins Weltall und der vernetzten Welt. Heraus kommt eine Art Clubversion von Indietronica und Postrock, ein bisschen für Geeks, aber vor allem doch einfach zum Tanzen! Davor und danach wird Euch Hennig Fuchs (Rehub / CB) mit schönen Selektionen aus House und Deep House den Abend versüßen. Viel Spaß!



14.12. Samstag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus-SELGROS

10:00 bis 18:00 Evangelischen Lutherkirche

Krippentradition in der Wendischen Kirche

11:00 bis 20:00 Park & Schloss Branitz

1001 Stern für Fürst Pückler

11:00 Hoyerswerder (Marktplatz Altstadt)

Teschen-Markt 2013

15:00 Planetarium

Von Fröschen, Sternen und Planete, Astronomische Vorgänge am Nachthimmel, ab 8 J.

18:00 Staatstheater

Großes Haus

UNTERM WEIHNACHTSBAUM, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für Groß und Klein

19:00 Schlosskirche

Cottbus PopKon, Weihnachtskonzert in der Schlosskirche in Cottbus

19:30 Kunstmuseum

Diesellochwerk Cottbus Solistenkonzert, Prof. Zbigniew Raubo (Polen) mit Werken von Fryderyk Chopin

19:30 Theaterscheune Ströbitz

ACH, DU MEINE SELIGKEIT

20:00 BTU (Audimax)

Sweet Sensation

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

20:00 Muggelug

Punkrock Punkrock Punkrock!

21:00 Galerie Fango

Modenschau mit Live-Musik vom Kost-Nix-Laden

sik vom Kost-Nix-Laden

21:00 LaCasa

Rockzilla Night - Mothercake (Heavy Stoner) + Footsteps (70s-Blues-Rock)

+ Kalamahara (Garage Heavy Rock)

22:00 Chekov

You need a Hip Hop PARTY!, Hip Hop / Black / R'n B, Line Up: DJ Rimoo, floorfills

22:00 Seitensprung

Metal

22:00 Bebel

Culture Beats Party

22:00 GladHouse

Die GROSSE Party - 80s knutscht 90s

22:59 Scandale

ERLEUCHTUNG DURCH HEIMLICH KNÜLLER, Beatsteaks

Kino

18:00 Oben kino

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

20:00 Oben kino

BLANCANIEVES - Ein Märchen von Schwarz und Weiss

Theater

16:00 Neue Bühne Senftenberg

SCHRILLE NACHT - Das etwas andere Weihnachtsprogramm

19:00 Hotel Stadt Spremberg

Mord ist kein Hindernis oder Die englische Hochzeit

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Mia Ming, SCHLECHTER SEX 1 - 3

19:30 Staatstheater

Kammerbühne DER EINGEBILDETE

KRANKE, Komödie von Molière

ACH, DU MEINE SELIGKEIT

KONZERT: 14.12. 19:30 Uhr, Theaterscheune Ströbitz, Ein weihnachtliches Lesekonzert mit Gisela Steineckert & Jürgen Walter

Weihnachten hält die härtesten Bewährungsproben bereit, nicht nur für Familien. Sollte man es dann nicht einfach abschaffen? Samt Schnee, Gans, Glühwein und dem geliebt-gehasstem Liedgut? Die Autorin Gisela Steineckert und der Chansonier Jürgen Walter machen es sich in ihrem Lese-Konzert nicht leicht mit dieser Frage. Rituale und Traditionen werden beschworen und geprüft. Er bekennt Weihnachten macht mich froh und lässt seine Hits - von Clown sein bis Schallali Schallala - lebendig werden; sie hält mit den Ehedialogen aus Er hat gesagt ... dagegen. Vorweihnachtliche Schwermut kommt dabei nicht auf.

Zwei Jahre Scandale

Le Locale Fatale

EVENT: 13.12. 22:59 Uhr, Scandale, Good Taste Disco mit Mr. Tommy B. (Berlin/Cottbus)

Es ist unglaublich aber Wahr, wir haben den Laden ein zweites Jahr offen behalten und noch immer keine Räumungsklage oder Schlimmeres - inzwischen gab es einmal Besuch von der Polizei, zugegeben. Aber einmal ist keinmal! Wer das liest möge sich bitte den nächsten Holzkopf schnappen und freudig drauf los hämmern (zur Not den Eigenen)! Ein Jahr, das uns gefeiert werden und genau das haben wir vor. Wir haben keinen geringeren als Mr. Tommy B. (Berlin/Cottbus) verpflichtet um euch zu zeigen wie Disco richtig geht. Und auch sonst werden wir keine Kosten und Mühen sparen um euch und uns einen unvergesslichen Abend zu beschern. Es wäre bloß schade jetzt schon alles zu verraten, denn dann würde der ein oder andere Aha-Effekt ja flöten gehen. Nur so viel, Motto des Abends und des ganzen Ladens, ist und bleibt: Abstinenzler sind Leute, die niemals entdecken, was sie versäumen. Wir freuen uns auf euch Euer Scandale Le Locale Fatale

1001 Stern für Fürst Pückler

EVENT: 14.12. 11:00 bis 20:00 Uhr, Park & Schloss Branitz, Weitere Informationen unter www.adventsmarktbranitz.de, Einsendeschluss: 6.12.2013, Weitere Veranstaltungen: 15.12. 11:00 bis 19:00 Uhr



Foto: T. Goerthe

Wenn man in den Fenstern, über Türen und an der Kirchturmspitze Sterne sieht, dann weiß man: Es ist wieder Adventszeit. Endlich Wunschzettel schreiben, geheimes Werkeln, Zuckerwerk und Teigfinger - das ist Weihnachten. Weihnachten heißt aber auch, an andere zu denken, zu teilen und zu schenken. Anlässlich des Adventsmarktes am 14. und 15. Dezember im Gutshof und Marstall von Park und Schloss Branitz wollen wir Fürst Pückler 1000 und 1 Stern schenken und bitten alle Kinder und deren Eltern, Kindereinrichtungen sowie Bastel- und Pückler-Freunde um Unterstützung. Egal ob groß oder klein, bunt, einfarbig, glitzernd, aus Papier, Knete, Holz oder gar aus Metall wie bei den fürstlichen Sternen in Branitz: Hauptsache die Sterne haben acht Zacken. Denn genau so viele Zacken hat der Stern von Bethlehem, der die Geburt des Jesuskindes ankündigte. Wir wünschen uns viele Sterne. Vielleicht werden es sogar 1000 und noch einer! Einsendeschluss ist der 6. Dezember. Die Sterne können bei der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park & Schloss Branitz im Besucherzentrum abgegeben werden. Ein Teil der Sterne wird die Adventsstube schmücken und einen großen Sternenhimmel für alle Besucher zaubern. Die schönsten Sterne werden auf dem Adventsmarkt vom Förderverein Fürst Pückler in Branitz e.V. verkauft, mit dem Erlös soll der Park verschönert und erhalten werden. Prämiert werden der schönste und exotischste Stern sowie die meisten Sterne: 1. Ein Besuch der Kinderausstellung „Auf der Suche nach dem versteinerten Prinzen“ im Marstall von Park & Schloss Branitz., 2. Eine Schlossführung mit dem Stiftungsdirektor Gert Streidt, der Wissenswertes und Spannendes über Fürst Pückler und seinen Park verrät., 3. Eine Kutschfahrt zum Adventsmarkt Park & Schloss Branitz.

Punkrock Punkrock Punkrock!

KONZERT: 14.12. 20:00 Uhr, Muggefug

Und dieses mal sind TEPPICH-BODENDISCO, ABBRUCH und POMMES ODER PIZZA am Start. 3 mal astreiner de u t s c h s p r a - chiger Punkrock, dass dir das Gesicht in's Essen fällt! Na da freun wa uns doch schonma drauf! Und zudem wird der Cottbuser Punkrockliedermacher DER SKLA-VENHÄNDLER seine neue Scheibe unter die Masse bringen! Dazu hat er sich einige Überraschungen einfallen lassen, um die Seelen des geeigneten Publikums zu erquicken. Der Silberling wird sich im Laufe des Abends gegen eine Spende erwerben lassen. Für die ersten 20 Chaoten gibt's zudem ein Fläscherl Gerstensaft mit auf den Weg. 5 Gründe also, sich dieses Spektakel der schlechten Unterhaltung nicht entgehen zu lassen! Seien auch Sie dabei - denn nur, wer dabei war, kann hinterher sagen: ich war dabei!



Foto: Muggefug

Rockzilla Night

Mothercake (Heavy Stoner) + Footsteps (70s-Blues-Rock) + Kalamahara (Garage Heavy Rock)

KONZERT: 14.12. 21:00 Uhr, LaCasa

Was passiert, wenn man eine Schnapsidee mit der Vorliebe von vier halleschen Musikern für Kuchen kombiniert? Richtig: es entsteht eine Rockband, ganz klar! Seit 2010 sind die Jungs auf der Bühne zu finden, um das unter die Leute zu bringen, was sie selbstironisch als kuchenorientierten Hard Rock bezeichnen. Anklänge an die Musik der 70er Jahre sind genauso zu finden wie Einflüsse aus dem Grunde der 90er Jahre und manchen Entgleisungen aus den 80ern, Bands wie Alice in Chains, Guns 'n Roses, Black Sabbath oder Kyuss leben hier wieder auf. Und als Zusammenhalt schwebt über allem der allmächtige Kuchen, dem die Vier niemals müde werden, mit ihrem Rock (!!!) zu huldigen. Klingt ernst? Ist auch ernst, wie weitere Textperlen über Kühlschränke, alte Steine und NATÜRLICH den Teufel zweifelsfrei belegen. Halle hat es geschafft, einmal mehr seinen verschrobene Geschmack für Bands unter Beweis zu stellen und dieser Beweis ist: MOTHERCAKE!



Foto: LaCasa

Footsteps Gerade mal Anfang 20 und trotzdem Haare wie ein 60-jähriger Alt-Hip- pie... Endlichmal eine Band, bei der man schon beim Outfit sieht, wohin die Reise geht! Und man muss sagen, die Musik des Trios Footsteps hält, was Frisuren und Kleidung versprechen: 70s-Blues-Rock vom Allerfeinsten. Vor allem Gitarrist und Sänger Lucas Fiege überzeugt mit stilechter, kraftvoller Riff-Arbeit, als auch mit zwar bluesigen, aber nicht ganz alltäglichen Solo-Einlagen. Die solide Groove-Arbeit des Rhythmusgruppenspanns, bestehend aus Hendrik Herder (b) und Marius Gebhardt (dr), tun ihr Übriges, um den Zuhörer auf eine faszinierende Zeitreise mitzunehmen! (GITARRE & BASS 10/12) ... Footsteps verstehen es, mit ihrer Musik eine Brücke zwischen dem 60's und 70's Feeling vergangener Zeiten und dem modernen Bluesrock zu schlagen. Das Powertrio überzeugt dabei, wie nur wenige Bands dieser Altersklasse, mit einem unheimlich authentischen Sound sowie dem richtigen Gespür für Groove und Feeling. Neben Vertretern der klassischen Trio Besetzung wie der Jimi Hendrix Experience, Cream, Grand Funk Railroad oder Gov't Mule, gehören ebenso Led Zeppelin zu den kreativen Leitbildern von Footsteps.

Kalamahara (tief garage heavy Rock - Leipzig): Thin Lizzy wurden im Suff die Instrumente geklaut, The Atomic Bitchwax hat man dafür zum Schleppen verdonnert und Brant Bjork fährt den Fluchtwagen. Eine unglaubliche Geschichte? KALAMAHARA haben einen tollkühnen Plan entwickelt und sich breitgrinsend nicht nur am Sound sondern auch am Diebesgut göttlich getan. Die vier Herren aus der Messestadt haben den Groove gefressen, Wüstensand inhaliert und den Plattenschrank ihrer Erzeuger aufmerksam studiert. Außerdem eint sie ein Faible für drückende Riffs, schiebende Grooves, sowie die große Liebe für Distortion und Muff. It's a long way to the top, if you wanna rock'n'roll. Let's go for a ride! www.facebook.com/kalamahara.band - www.soundcloud.com/kalamahara

Culture Beats Party

EVENT: 14.12. 22:00 Uhr, Bebel, (P18)

Die Culture Beats Partys sind seit langem der Dauerbrenner im Club schlechthin. Schlechte Karten haben nur Eckensteher und Nichttänzer, denn bei dieser Party wird gefeiert und getanzt was die Tanzschuh so hergeben. Lasst also das billige Zeugs im Schrank, den mit denen kommt ihr garantiert nicht unbeschadet durch die Nacht.

Die GROSSE Party

80s knutscht 90s

EVENT: 14.12. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 07,00 €

ALPHAVILLE 4 NON BLONDES DURAN DURAN ACE OF BASE BELINDA CARLISLE AEROSMITH OMD 4-ONE DEPECHE MODE AQUA ULTRAVOX BABYLON ZOO SAMANTA FOX BACKSTREET BOYS OPUS BLOOD-HOUND GANG SANDRA BRUCE SPRINGSTEEN FALCO BRYAN ADAMS PAUL YOUNG CHARLES & EDDIE THE POLICE COOLIO RIO REISER CULTURE BEAT ROXETTE DIE ÄRZTE C.C.CATCH DIE PRINZEN PRINCE BRUCE SPRINGSTEEN DIE TOTEN HOSEN KYLIE MINOGUE DJ BOBO BLONDIE DR. ALBAN SISTERS OF MERCY EAST 17 DAVID BOWIE ENIGMA JOY DIVISION FUGEES PETER GABRIEL HANSON PASSENGERS KELLY FAMILY TEARS FOR FEARS LONDONBEAT MÜNCHNER FREIHEIT MAGIC AFFAIR ELTON JOHN MARIAH CAREY MILLI VANILLI MARK'OH BOBBY MC FERRIN MEAT LOAF KAOMA MR. BIG BEAUTYFUL SOUTH PET SHOP BOYS EUROPE PRINCE ITAL JOE & MARKY MARK RUN DMC REDNEX RICK ASTLEY ROBERT MILES FAT BOYS SIDNEY YOUNGBLOOD SALT ,N' PEPA SCATMAN JOHN MADONNA SCOOTER SIMPLE MINDS SCORPIONS KOOL & THE GANG SNAP PAULA ABDUL SNOW PETER SCHILLING SPICE GIRLS KIM WILDE TAKE THAT QUEEN WILL SMITH MARIANNE ROSENBERG MARUSHA NENA TECHNOHEAD VISAGE TIC TAC TOE EURYTHMICS U 96 PHIL COLLINS WHIGFIELD THE CURE NEW ORDER

15.12. Sonntag

Event

09:00 SELGROS

Trödelmarkt Cottbus-SELGROS

10:00 bis 18:00 Evangelischen Lutherkirche

Krippentradition in der Wendischen Kirche

11:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternchen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

11:00 bis 19:00 Park & Schloss Branitz

1001 Stern für Fürst Pückler

11:00 Hoyerswerder (Marktplatz Altstadt)

Teschen-Markt 2013

14:00 Kost-Nix-Laden (Deffkestr. 11)

Eröffnung des Kost-Nix-Ladens

16:00 Schlosskirche Cottbus

PopKon, Weihnachtskonzert in der Schlosskirche in Cottbus

16:00 bis 19:00 quasi-MONO

Salsa con Café im Quasimono

19:00 Staatstheater Großes Haus

4. PHILHARMONISCHES KONZERT, Werke von Robert Schumann, Maurice Ravel, Siegfried Matthius (UA)

20:00 Stadthalle

Advent- und Geschichten-zauber

Kino

17:30 Obenkin

BLANCANIEVES - Ein

Märchen von Schwarz und Weiss

19:00 Neue Bühne Senftenberg

DAS ZWEITE LEBEN DES FRIEDRICH WILHELM GEORG PLATOW, THEATERKINO

20:00 Obenkin

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

20:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Englisch für Anfänger

Theater

10:30 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

11:00 Staatstheater Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

15:00 Piccolo

Hänsel und Gretel

16:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

19:00 TheaterNativeC

Andrea Kulka - Rettung durch die Weihnachtsfrau

19:00 Staatstheater Kammerbühne

LE SACRE DU PRINTEMPS, FRÜHLINGSWEIHE, Ballett von Lars Scheibner und Jacob Steinberg

Eröffnung des Kost-Nix-Ladens

EVENT: 15.12. 14:00 Uhr, Kost-Nix-Laden (Deffkestr. 11),
Adresse: Kost-Nix-Laden, Deffkestr. 11, 03044 Cottbus;
Web: kostnixladencb.blogspot.eu

Es ist soweit: Nach langer Zeit ohne eine feste Lokalität und Wanderschaft auf verschiedenen Events in Cottbus, wird es ihn nun geben: einen echten Kost-Nix-Laden. Ab dem 15. Dezember ist er in der Deffkestraße 11 finden: besuchbar und zum mitmachen. Einfach Dinge, die brauchbar sind, abgeben und Gegenstände, die einem gefallen, mitnehmen. Die Initiatoren des Ladens freuen sich, dass dieser nun ein Zuhause gefunden hat und so soll es auch eine kleine Eröffnungsfeier geben. Alle Interessierten sind eingeladen vorbei zu schauen. Die hoch-offizielle Ladeneröffnungsfeier findet ab 14.00 Uhr im Kost-Nix-Laden statt (wo sonst?). Die Eröffnung selbst ist um 14 Uhr, danach ist aber geöffnet und die Initiative steht für Fragen zur Verfügung, es gibt Kaffee und Kuchen und das, was Leute mitbringen... Das wird also ein Tag der offenen Tür.

Andrea Kulka

Rettung durch die Weihnachtsfrau

THEATER: 15.12. 19:00 Uhr, TheaterNativeC,
Weihnachtsmann und Karpfen blau - Rettung durch die
Weihnachtsfrau, Weitere Veranstaltungen: 16.12. 19:30 Uhr



Foto: TheaterNativeC

Andrea Kulka und ihre musikalische Begleiterin möchten in der Weihnachts-Vor-Hysterie in gekonnter Zweistimmigkeit, Ballartistik und Steptanzeinlage sich und das Publikum in eine gelassene, lustige Stimmung versetzen. Als Engeln mit glockenheller Gesangsstimme und schwarzen

Flügeln verteilt Andrea Kulka u.a. ihre Erkenntnisse über verstopfte Weihnachtsgänse und Frauen: Kein Süßes in den Sack, sondern Bittersalz, zack, zack. Sie verteilt als Gründerin des Gemütlichkeitssohmitees Impfungen gegen Konsumstress und Panikkäufe, setzt alle Räuchermänner auf Gras und empfiehlt tägliche Inhalationen. Trotz Arthrose, Mordsappetit auf Würstchen mit Kartoffelsalat und Sehnsucht nach der früheren Bückware bleibt A.Kulka als Oma Gertrud optimistisch und beweglich! Besuchen Sie mit ihr den Volksschulennicolaustöpferkurs und Sie bekommen Rat, wie vor Weihnachten Geld in den Beutel, statt raus fließt. Es soll mal wieder sein wie es früher war, da war Weihnachten so wunderbar.

16.12. Montag

Event

09:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmännchen am Sternenhimmel

15:00 Planetarium

Didi und Dodo im Weltraum, Entdeckungsreise mit den Knaxianern

18:00 Seitensprung

Spieleabend, Wii Spezial

19:30 Neue Bühne Senftenberg

ELVIS, DER KING UND ICH - Ein öffentlich-musikalisches Selbstcasting mit Jan Schönberg

20:00 Mangold

After-Work Tango

20:00 Zelle 79

Küfa, Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

Kino

17:30 Obenkino

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

20:00 Obenkino

BLANCANIEVES - Ein Märchen von Schwarz und Weiss

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem

Märchen der Brüder Grimm

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck

19:30 TheaterNativeC

Andrea Kulka, Weihnachtsmann und Karpfen blau - Rettung durch die Weihnachtsfrau

BAR - TREFFPUNKT - SPIELE
ERICH WEINERT STRASSE 2
BTU CAMPUS, ZWISCHEN WOHNHAIM 4 & LEHRGEBÄUDE 10

quasiMONO
täglich von 19:00 bis 1:00 Uhr geöffnet

Bier Flasche 2,20€ - vom Fass 2,40€
Shots 4cl 2,00€
Mixgetränke 3,00€

17.12. Dienstag

Event

09:30 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:00 Planetarium

Mit Professor Photon durchs Weltall, Weltraumforschung auf unterhaltsame Weise erklärt, ab 10 J.

19:00 Muggeluf

VoKüJaM, Vegan Schlemmen und Musizieren.

19:30 Scandale

Seitenquiz, Moderation: Georg Martin & Olaf Pöschk

21:00 Seitensprung

Heine, Schimmel & friends lesen Bukowski

Kino

18:30 Obenkino

BLANCANIEVES - Ein Märchen von Schwarz und Weiss

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Englisch für Anfänger

21:00 Obenkino

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

10:00 Neue Bühne Senftenberg

TSCHICK, Wolfgang Hermdor

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:30 Staatstheater

Großes Haus

HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

18.12. Mittwoch

Event

15:00 Lila Villa

AG Trommeln

16:30 Planetarium

Weißt du, welche Sterne stehen...? - Der Sternenhimmel Live

18:00 Fabrik e.V. Guben

Rock-Pop Christmas - Städtische Musikschule Johann Crüger

19:30 Staatstheater

Großes Haus

UNTERM WEIHNACHTSBAUM, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für Groß und Klein

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

DREI MAL LEBEN, Stück von Yasmina Reza

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

20:00 GladHouse

SLOW SLAM

20:00 LaCasa

Die Lesebühne, Die großen Erfolge 2013, Udo Tiffert, Mathies Rau und Matthias Heine

21:00 Seitensprung

Rehub (Elektro)

22:59 Scandale

Studentenkampftag im Scandale

Kino

18:00 Obenkino

ICH FÜHL MICH DISCO - Queer Cinema

20:30 Obenkino

BLANCANIEVES - Ein Märchen von Schwarz und Weiss

21:00 Muggeluf

Taxi Driver, engl. OV

Theater

09:00/11:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck

15:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

SLOW SLAM

LESUNG: 18.12. 20:00 Uhr, GladHouse

Lesebühnen sind Dir zu lahm, Poetry Slams zu ekelhaft intellektuell? Dann sei der Slow Slam Deine goldene Mitte. Von der Kurzgeschichte bis zum Freestyle-Rap wird mit Worten gespielt, die Dich zum Lachen bringen, Dich kopschütteln lassen oder Dir eine Gänsehaut bereiten. Im günstigsten Fall alle drei Dinge zur selben Zeit. Der Autor bist DU! Mit Deinen Gedichten, Kurzgeschichten, Betrachtungen. Egal ob säuberlich abgetippt oder mit angenehmem Bleistift auf einen Bierdeckel geschrieben. Du sollst Dich nicht anmelden, was soll die Bürokratie. Pack Deine Worte ein, komm vorbei, lausch den anderen Lesern. Und traue Dich, der Welt Deine Meinung zu sagen. Weitere Infos unter: www.slow slam.de

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MMCCB**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment von der Gartenparty bis zum Open-Air-Event
- Bühnenbau u. Rigging in verschiedenen Dimensionen
- Medien- u. Konferenztechnik (auch Netzwerk)
- Tonstudioproduktion, Jingle- u. Demoproduktion
- Künstlervermittlung und Veranstaltungsmanagement
- Werbe- u. Kommunikationsdesign

Multi Mediale Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355 47 30 99, Fax: 0355 48 65 623, email: info@mmccb.de
www.mmccb.de

19.12. Donnerstag

Event

11:00 Planetarium

Augen im All, Vorstoß ins unsichtbare Universum

15:00 Planetarium

Die drei Weihnachtssternen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

15:00 Lila Villa

AG Kreativ

19:30 Fabrik e.V. Guben

Dieter (Max) Moor – LIVE
- Lieber einmal mehr als mehrmals weniger

19:30 GladHouse

Cottbusser Comedy Lounge - Michael Eller, Niko Formanek, Pete THE BEAT

20:00 Scandale

Scandale Poetry Slam

20:00 Galerie Fango

PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik

21:00 Seitensprung

Girls in the bad bad Bar

21:00 GladHouse

NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound In Town

Kino

09:30 Weltspiegel

Weihnachtswunder, Spatenkino

16:00 KinOh

Niko 2 – Kleines Rentier, großer Held

18:30/20:30 Obenkino

INTERFILM FESTIVAL HIGHLIGHTS 2013!

19:00 KulturFabrik Hoyerswerda

Can't Be Silent

19:30 Zelle 79

Der 36. Breitengrad

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:30 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:30 Neue Bühne Senftenberg

SCHRILLE NACHT - Das etwas andere Weihnachtsprogramm

19:30 TheaterNativeC

Einmal Sex pro Jahr

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

19:30 Staatstheater

Großes Haus

SEIN ODER NICHTSEIN, Komödie von Nick Whitby nach dem Film von Ernst Lubitsch

Leben ist alles andere als einfach ...

CHOIR TOUR: Ein weltberühmter Jungenchor auf Tournee: Als die Chorleiterin im Fahrstuhl stecken bleibt, werden die disziplinierten Sänger wieder zu spielenden Kindern.

FISHING WITHOUT NETS: Die Geschichte somalischer Piraten aus ihrem eigenen Blickwinkel erzählt: Armut und Gewalt hängen hier untrennbar zusammen.

NO COMMENT: Im Spiel der urbanen Erotik sind die Positionen der Spieler nicht immer gleich zu erkennen. Man begegnet sich und manchmal geht man offen aufeinander los ...

JONAH: Mbwana und Juma sind beste Freunde und glücklich in ihrem ärmlichen Küstendorf. Als sie versehentlich einen riesigen Fisch fotografieren, verändert sich ihre Heimat schlagartig.

DUKU SPACEMARINES: Dies ist die Geschichte eines Chinesen, der sich in das amerikanische kapitalistische System einhackt - eines Kampfes zwischen Tschechen, Hühnern und der Apokalypse.

GRÜNES GOLD: Alma ist sieben Jahre alt und wohnt in einem kleinen Wüstendorf im Irak. In diesem Dorf gibt es Strom, aber keiner weiß so recht, woher der kommt ...

MR HUBLOT: Mr. Hublot lebt zurückgezogen und einsam in seiner Wohnung, bis eines Tages ein kleiner Robo-Hund vor seiner Tür winselt ...

LA MORT DU PÈRE NOËL: Santa Claus ist tot. Oh Schreck, wir haben ihn umgebracht. Aus Versehen. - Aber wer ist wirklich verantwortlich?

Einmal Sex pro Jahr

THEATER: 19.12. 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Dr. Jörg Vogel liest und spielt aus seinem neuen Buch

Die Deutschen werden immer älter. Und sie wollen auch nicht, dass das aufhört. Deswegen gehen sie lieber öfter zum Arzt. Eigentlich sehr oft. Denn der kennt all die Tricks um noch älter zu werden. Trotzdem bleiben viel Fragen: Soll man wirklich auf sein täglich Bier verzichten? Reichen all die Pillen nicht aus für's Gesundbleiben?

Und muss es wirklich einmal Sex pro Jahr sein? Und wenn ja, mit wem? Gewohnt witzig und unerschrocken stellt sich Hausarzt Dr. Vogel diesen Problemen. Tauchen Sie mit ein in den Aberwitz des deutschen Gesundheitswesens. Lesen Sie sich klüger und lachen Sie sich gesünder! Dann werden garantiert auch Sie 100 Jahre alt! Wenn nichts dazwischen kommt.

Der 36. Breitengrad

KINO: 19.12. 19:30 Uhr, Zelle 79

Der Film zeigt, immer wiederkehrend, die Ankunft der Boote im spanischen Tarifa, das Aufsammeln der Flüchtlinge durch die Guardia Civil, ihren Abtransport in Bussen in Auffanglager. Gleichzeitig hat Der 36. Breitengrad weitere, künstlerische und dokumentarische Ebenen: Optisch verfremdet sieht man eine absurde Welt, in der das Elend der Gestrandeten, ihre Hoffnungen und ihre Verzweiflung den alltäglichen Urlaubsritualen der Strandbesucher gegenübergestellt werden. Ein marokkanisches Kind erzählt von seinen Fluchtversuchen und der Inobhutnahme bei einer spanischen Familie; seine Zeichnungen des Busses, der ihn zunächst aufnahm, werden animiert als absurd-komische Fahrt durch das spanische Hinterland. Junge Araber erzählen, auf der anderen Seite der Meerenge, von ihren gescheiterten Versuchen, nach Europa zu kommen, dazwischen führen die liegengelassenen Schuhe der in Spanien Ange-

kommenen einen absurden Tanz auf und werden in Bezug gesetzt zu den noblen Geschäften für die Touristen. Die künstlerische Umsetzung des Themas lässt viel Zeit zum Nachdenken über eine Welt, die parallel zur Segeljacht-Urlaubswelt der Europäer, Tod durch Ertrinken oder zumindest eine ungewisse, oft deprimierende Zukunft für die andeutet, welche es geschafft haben, mit dem Boot nach Europa zu kommen.“

Cottbusser Comedy Lounge

Michael Eller, Niko Formanek, Pete THE BEAT

EVENT: 19.12. 19:30 Uhr, GladHouse

Die Comedy Lounge ist eine Veranstaltungsreihe, die es mittlerweile in über 15 Städten gibt - nun zum zweiten Mal auch in Cottbus! Vicki Vomit präsentiert in einer bunten und kurzweiligen Show die besten Comedians Deutschlands. Mit: Michael Eller, Niko Formanek, Pete THE BEAT, Moderation: Vicki Vomit Michael Eller. Die Presse titelte der-



erst: ...der charmante Drecksack aus Frankfurt ..., was Eller zum Teil recht trefflich umschreibt! Auch wenn seine Feingefühligkeit auf der Bühne oftmals vordergründig der einer Abbruchbirne ähnelt, so liegen die feinen, ironischen und häufig sarkastischen Züge oft zwischen den Zeilen und in seinen pointierten Pausen. Eller nimmt selten ein Blatt vor- und noch seltener in den Mund. Er greift in seinen Programmen den ganz alltäglichen Wahnsinn an den Eiern und lässt sein Publikum teilhaben an seinem wirren Blickwinkel auf die wirklich existenziellen Fragen des Lebens, wie zum Beispiel Warum hat Noah damals die zwei Stechmücken nicht erschlagen? Gebt ihm ein Mikro, sperrt die Kinder weg und dann betet, das Euer Zwerchfell hart im Nehmen ist! Niko ist 47 Jahre alt, hat 2 Kinder, 1 großen Vogel (Papagei), ist seit mehr als 25 Jahren mit derselben Frau zusammen und will 365 Mal im Jahr mit ihr Sex haben. Da stimmt doch was nicht. Alle seine FreundInnen und KollegInnen sind schon mindestens einmal geschieden, hatten schon 4-5 LebensabschnittspartnerInnen und sehen sich im besten Fall als seriell monogam. Die FreundInnen

und KlassenkameradInnen von Nikos Kindern haben im Durchschnitt 1 Mama, 4 Papas, ca. 13 Großeltern und bekommen zu Weihnachten 56 Geschenke. Niko beschleicht die Angst, er sei wohl nicht „normal“. Und er zieht die Konsequenz, die man ziehen muss wenn man in Wien - der Stadt Sigmund Freuds - geboren und aufgewachsen ist. Er begibt sich wegen seiner verrückten Familienverhältnisse in Psychotherapie.

Pete THE BEAT Als achtzes Weltwunder der oralen Klangkunst hat er kürzlich den NDR Comedy Contest gewonnen und ist quasi die deutsche Antwort auf Police Academy. Beim RTL Supertalent war er 2010 auch zu sehen, das rbb-Fernsehen zeigte ihn letztes Jahr mit der radioEINS-Show und der Bayerische Rundfunk hat ihn sogar mal als „besten Geräuschemacher Europas“ bezeichnet. Nebenbei hält er den Guinnessbuch Weltrekord im Dauerbeatboxen, räumt aber gleichzeitig auf mit gängigen HipHop- Klischees, denn als Kind der 70er Jahre fühlt er sich eher im Bereich Rock, Punk, Blues, Jazz und Funk zu Hause. Bei der Comedy Lounge präsentiert Pete THE BEAT eine kleine Rundreise quer durch die Welt der Alltagsgeräusche.

INTERFILM FESTIVAL HIGHLIGHTS 2013!

KINO: 19.12. 18:30/20:30 Uhr, Obenkino, 9 kurze Filme in 85 Min

Über 500 Kurzfilme werden beim 29. Internationalen Kurzfilmfestival Berlin vom 12. bis 17. Nov. in 7 Wettbewerben, in Länderschwerpunkten und diversen Themenprogrammen und Events gezeigt. Shorts Attack versammelt im Dezember die Highlights und Liebhaber des mit erneut zu erwartenden 17.000 Besuchern nach der Berlinale größten Filmfestivals Berlins. Ob Internationaler Wettbewerb, Deutsche Highlights, Absurdes von Eject, ob Animationen, Dokumentarisches oder Musikalisches, im Programm sind Filme aus den meisten Festivalkategorien: Filme, die sich sehen lassen können! Im letzten internationalen Kurzfilmprogramm des Jahres 2013 sind eine Jugend-Komödie, ein Hotel-Abenteuer, ein Piraten-Thriller, eine Anmach-Groteske, ein Erfolgs-Film, ein urbanes Weltuntergangsmärchen, ein Energie-Film, ein Science-Fiction-Film mit Hund und natürlich ein Weihnachtsfilm zu sehen.



HAZEL: Die Mutter vor dem Nervenzusammenbruch, der Vater aus allen Familienfotos entfernt und eine skurrile Therapeutin. Hazels noch junges

NORDLICHT KLUB

The Scandinavian Sound In Town

KONZERT: 19.12. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 7,00 €

Foto: GladHouse



NORDLICHT KLUB. Skandinavien - Elche, Seen, lange Winter bezaubernd Menschen und beeindruckende Musik. Die nördliche Ecke Europas brachte schon immer besondere Bands hervor und steht für einen glasklaren Sound. NORDLICHT KLUB aus Berlin schafft ein wohliges Zuhause für Musiker und Publikum gleichermaßen. Seit Januar 2013 zieht die Konzertreihe durch deutsche Städte und hisst skandinavische Fahnen. NORDLICHT KLUB - The Scandinavian Sound in Town. Im Dezember mit Live Foy Friis und Gottschalk Das Talent von Live Foy Friis ist inzwischen weit über die skandinavischen Grenzen hinaus bekannt. Sie spielte dieses Jahr ausgedehnte Tour in Südamerika und überzeugt mit ihrer umwerfenden Stimme und einzigartigen Art des songwritings. LIVE FONY FRIIS ist alleine schon einen Besuch im letzten NORDLICHT KLUB vor Silvester wert aber mit Marie Gottschalk werden die Abende von einer weiteren sehr bezaubernden Dame eröffnet. Die Dänen bringt im Frühjahr ihre CD in Deutschland raus und will schon einmal das zukünftige Publikum kennenlernen. NORDLICHT KLUB im Dezember wird also ausgesprochen Feminin, vorweihnachtlich Stimmungsvoll mit zwei umwerfenden Damen eingekleidet in Jazz und Pop.

RUSALKA

THEATER: 20.12. 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Lyrische Oper von Antonín Dvořák, Zum letzten Mal



Foto: Marius Kross

Bei der lyrischen Oper Rusalka tauchen die Zuschauer in faszinierende Klangwelten ein. Sie erleben die phantastische Geschichte der Nixe Rusalka (Judith Kuhn), die aus Liebe zu einem Prinzen (Jens Klaus Wilde) ein Mensch werden will. Antonín Dvořáks Meisterwerk, das sich durch eine Mischung von liedhaften und hochdramatischen Momenten auszeichnet, wurde nach der Uraufführung 1901 in kurzer Zeit weltweit zu einer der bekanntesten Opern. Bis heute ist ihre Wirkung ungebrochen. Die symbolistische Handlung diente Dvořák und seinem Librettisten Jaroslav Kvapil als Material, um seelische Vorgänge gestalten zu können - ein Umstand, den Regisseur Ralf Nürnberger in seiner Inszenierung betont. Die musikalische Leitung hat Marc Niemann.

Schlagzeilen des Teufels

Boulevard-Faust

EVENT: 20.12. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 15,00 € / ermäßigt: 12,50 €, Weitere Veranstaltungen: 21.12. 20:00 Uhr

Die Komödie über Otto Faust, den Redakteur einer Boulevard-Zeitung, dreht sich im rasanten pointierten Tempo um die stärksten Meinungsmacher der Republik - die Boulevard-Presse. Alle großen Schicksalsfragen und alles, was die Menschen auf der Straße bewegt, kommen in der gagreichen Auf-führung zur Sprache. Eine Komödie - aktuell, zitabel und voller Überraschungen. Der Boulevard-Faust ist keine Goethe-Parodie, er spielt zwar mit der Grundidee und den bekannten Mythen des Stückes, basiert aber auf einem ganz eigenen Komödien-Plot. Eine Produktion des Deutschen Komödien-Theaters.

Heino Neumann

Eine Filmschau

KINO: 20.12. 20:00 Uhr, Galerie Fango

Es sind doch meistens die stillen Künstler, die diese Stadt im Versteckten so inspirierend machen. Der Cottbuser Heino Neumann ist kein Protzer. Obwohl er sich das, nach dutzenden Auszeichnungen für sein filmisches Werk, fast schon erlauben könnte. In Cottbus hat er Sozialwissenschaften studiert, an der Hochschule für Film und Fernsehen in Potsdam Medienwissenschaften, ist Bildungsreferent für die RAA Brandenburg, vor allem aber: Filmemacher. Seit 12 Jahren begleitet ihn die Kamera und das Denken in bewegten Bildern und Dramaturgien. Seit der ersten Cottbuser Filmschau im Rahmen des Filmfestivals ist Heino Neumann als Teilnehmer dabei, hat in den vergangenen Jahren etliche Zeichnungen für seine Filme erhalten. Erst im November hat er bei der diesjährigen Filmschau vor ausverkauftem Weltspiegel den Preis des Publikums erhalten. Zeit, seinem Werk mal einen ganzen Abend zu widmen, haben sich die Köpfe der Galerie Fango gedacht und zeigen am 20.12. eine Auswahl verschiedenster Neumann-Filme. Im Anschluss



Foto: Galerie Fango

wird der Filmemacher selbst seine Lieblingsplatten auflegen. Und hat schon verraten, dass da die Filmgeschichte auch musikalisch auftauchen könnte.

Stoned before Christmas

Grandloom & Stonehead

KONZERT: 20.12. 22:00 Uhr, Muggeflug, www.grandloom.de

Weihnachten steht vor der Tür und alle sind total drauf, um mit ihren Liebsten und Verwandten ein besinnliches Fest über die Bühne zu bringen. Drauf und Bühne gibts am Freitag auch im Muggeflug, aber das wars dann auch schon mit dem frohen Fest - denn hier gibts ne fette Packung Stoner-Rock! Stonehead aus Dresden - gebürtige Dürrröhrsdorf-Ditterbacher spielen ihr Brett mit groovigen Metalpassagen und Grandloom - nach ihrer Mega-Europa-Tour - mal wieder länger als 2 Wochen am Stück in der Heimat werden mit ihrem Three-piece heavy jamrock die Ohren zur Klingel bringen.



Foto: Muggeflug

Bunt, bunter, BUNTE HASEN

EVENT: 20.12. 23:00 Uhr, Bebel

Ihr habt die Nase voll von Grau und Schwarz? Kein Problem, bei den Hasen wird es farbenfroh. Diesmal erschnüffeln die Hasen mit viel Musik den Club, trotz dem Alltagsgrau und sehen im Winter Farbe. Kommt herbeigehoppelt und macht mit uns gemeinsam die Finsternis zu einem schillernden Augenblick.

21.12. Samstag

Event

- 11:00 Planetarium**
Das Krimimonster und der entführte Weihnachtsmann
- 20:00 Planetarium**
Schlagzeilen des Teufels - Boulevard-Faust
- 20:00 Galerie Fango**
PRE-Schenk - Der Fango-Weihnachtsmarkt, Eröffnung mit Livemusik
- 20:00 Muggeflug**
Hardcore Konzert
- 21:00 Chekov**
Shimstrumental - Back to the Roots
- 21:00 Kulturhof Lübbenau**
The Bluesbeards
- 21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
Hans Eckardt Wenzel und Band, Widersteh, solange du's kannst
- 21:00 Bebel**
Classic Disco 79 Part II
- 21:00 LaCasa**
La CasaOke, Karaoke für jedermann und -frau
- 21:30 Comicaze**
Backfire, Happy Birthday zum 13.!!!
- 22:00 Seitensprung**
Reggae in your Seitensprung

22:00 Scandale

- RISIK? DISKO - Weihnachtsoptener
- 23:00 Fabrik e.V. Guben**
Black and Yellow - Party
- Theater**
- 16:00 Neue Bühne Senftenberg**
SCHRILLE NACHT
- Das etwas andere Weihnachtprogramm
- 19:00 Hotel Stadt Spremberg**
Mord ist kein Hindernis oder Die englische Hochzeit, Regie: Mathias Neuber
- 19:30 Neue Bühne Senftenberg**
DIE BITTEREN TRÄNEN DER PETRA VON KANT, Rainer Werner Fassbinder
- 19:30 TheaterNativeC**
Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**
WINDHUNDE UND TURTELTAUBEN, Komödie nach Georges Courteline
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
ANATEVKA (FIDDLER ON THE ROOF), Musical von Jerry Bock, Joseph Stein und Sheldon Harnick

20.12. Freitag

Event

- 15:00 CaffeeCentrale**
Das finale Orakel, Susi Bartha legt Euch die Karten fürs neue Jahr. Anmeldung unter Tel. 28948148 oder im Café.
- 19:30 Neue Bühne Senftenberg**
ELVIS, DER KING UND ICH - Ein öffentlich-musikalisches Selbstcasting mit Jan Schönberg
- 20:00 Planetarium**
Schlagzeilen des Teufels - Boulevard-Faust
- 21:30 Comicaze**
Total - Die Live Band, Soul & greatest Hits
- 22:00 Seitensprung**
Punkrock in Bangkok
- 22:00 Muggeflug**
Stoned before Christmas - Grandloom & Stonehead
- 22:59 Scandale**
Prominente auf Irrwegen, Jennifer Rostock Beauty Division (DJ-Set) feat. Jennifer Weist und Chris
- 23:00 Bebel**
Bunt, bunter, BUNTE HASEN
- 23:00 LaCasa**
Zappelparty, 80er Jahre und Indie-Disco auf 2 Floors
- Kino**
- 10:00/16:00 KinOh**
Niko 2 - Kleines Rentier, großer Held
- 20:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
BLOW UP - Kino

20:00 Galerie Fango

Heino Neumann - Eine Filmschau

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

09:00 Piccolo

Küken Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

09:30 Piccolo

Hänsel und Gretel

11:00 Staatstheater Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

19:00 City - Hotel

Mord ist kein Hindernis oder Die englische Hochzeit, Regie: Mathias Neuber

19:30 Theaterscheune Ströbitz

WO DIE STERNE LEUCHTEN, Heimat-Revue von Milena Paulovics

19:30 Staatstheater Großes Haus

RUSALKA

19:30 Staatstheater Kammerbühne

BERÜHRUNGEN. EINE BALKAN-RHAPSODIE, Tanzstück von Adriana Mortelliti

Das Krimimonster und der entführte Weihnachtsmann

EVENT: 21.12. 11:00 Uhr, Planetarium, Kinder-Krimirund um den Weihnachtsmann, Eintritt: Erwachsene: 6,50 € / Kinder + ermäßigt: 5,00 €, Weitere Veranstaltungen: 22.12. 11:00 Uhr, 23.12. 11:00 Uhr

Das gute alte Weihnachten soll ausfallen! Diese schlimme Nachricht erreicht Krimimonster, das liebenswerte, aber blitzgescheite Kuschelmonster kurz vor dem Fest. Es macht sich sofort auf die Suche und findet den Weihnachtsmann eingesperrt in einem Keller. Dort übernimmt es die Ermittlungen, denn der gemütliche Dicke mit dem roten Mantel wurde entführt. Schnell findet Krimimonster heraus, dass ein Unbekannter den Weihnachtsmann erst nach dem Fest wieder frei lassen will. Wer steckt hinter dieser fiesen Intrige? Schnell fällt der Verdacht auf den neidischen Bruder des Weihnachtsmannes, denn der macht sich ganz eilig daran, Weihnachten die Wunschzettel abzuschaffen und nur mit Geschenken zum Selbstholen vorzubereiten. Das gefällt weder den Kindern noch den Erwachsenen, aber den Bruder und einige seiner Kumpane kümmert das nicht. Krimimonster sucht mit seinem untrüglichen Scharfsinn nach dem Täter, denn es kann den Weihnachtsmann auch nicht befreien

Shimstrumental

Back to the Roots

KONZERT: 21.12. 21:00 Uhr, Chekov, Shim aka Shimstrumental, Osten Powers, Bloody 32, Kolerika

Wer den Namen Shim hört oder liest denkt wohl zuerst: Ach hier, der singt doch bei Suffelicious und Balls of a Mammoth. Lange davor betrat er andere Wege, und zwar die der Rap Musik. 2008 erschien sein erstes Solo Album namens Krieg, welches als der Spiegel seiner Seele betitelt werden kann. Vergangenheitsbewältigung gepaart mit melancholischer, verträumter teils auch bedrohlicher musikalischer Unternehmung und ein paar dezente Ausraster mit der Stimme. Death und Black Metal lassen grüßen. Nach ein paar Ausflügen in die Metalscene und Gründung Zweier Bands, zog es Shimstrumental zurück ins Studio um alte Zeiten und Ideen auf einer Scheibe, namens Back to the Roots zu verewigen. Frei von Metalvocals und Doublebass, geht es diesmal ein Stück zurück zu seinen Anfängen im Hip Hop und alles was dazugehört...vor allem die nächtlichen Ausritte auf der Jagd nach Stahl, Walls und Rooftops. Unterstützt wird er an diesem Abend von Bloody 32, Kolerika und seiner besseren Hälfte Osten Powers. In diesem Sinne: Back to the roots!

The Bluesbeards



KONZERT: 21.12. 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau

Getrieben vom Wunsch, den allmählich verstummenden Groove vergangener Zeiten zu beleben, bringen The Bluesbeards klassischen Blues-Rock auf die Bühne. Dabei widmet sich die Combo neben eigenen mitreißenden Songs auch Titeln von B.B. King, Eric Clapton und Jimi Hendrix. Ihren einzigartigen Sound erhält die Band vor allem durch treibende Beats, kraftvollen Gesang und die kunstvollen Wechselspiele von Gitarre und Orgel. Mit Ihrem authentischen Stil und

den virtuosen Instrumental-Ausflügen schaffen The Bluesbeards eine elektrisierende Live-Atmosphäre, wie sie heute kaum noch zu finden ist.

Classic Disco 79 Part II

EVENT: 21.12. 21:00 Uhr, Bebel

Wie war das eigentlich damals als Disco noch für alle total neu war? Als wir zum Tanz die umliegenden Dörfer heimsuchten, als Discotheker wie Autobahn und „Leineweber die Heroen waren, als sich noch Rundumleuchten drehten, Lichtorgeln mit Klingelknöpfen gestartet wurden, als Ilja Richter Samstags noch die Wohnzimmer spaltete? Wir haben zusammen, oder auch schon modern auseinander getanzt, bei härteren Klängen bildeten sich Kreise auf der Tanzfläche. Nach Hause ging's Lachend und Fahrraddiebstahl war ein Kavaliersdelikt - das waren glückliche Tage, es war die Beste zeit. Und Disco, wie damals, gibt es auch wieder, alles wie damals mit langsamer Runde und der irre Duft von frischem Apfelschampoo

RISIK? DISKO

Weihnachtsopener

EVENT: 21.12. 22:00 Uhr, Scandale

Als WEIHNACHTSOPENER und das an einem zwingenden Datum - dem 21. 12. - der Wintersonnenwende - der längsten nachts es Jahres! Diese Nacht ist auch der Beginn, einer wahrhaftig kaum enden wollenden Kaskade aus Brücken- und Feiertagen, bis hin zum Weihnachtjahreswechsel. Also, einfach mal DIE Nacht des Jahres! Und es erscheint dort wieder:

Dr. No - Mitglied von Der Dritte Mann in Soloperformance. Melancholische Kraft aus Synthesizer und Drum- Maschine. Low-Key-Lyrik und Alltägliches, entlässt er in psychedelisch schimmerndem Gewand, zurück ins Publikum. Alles in 8 Bit Deutsch-Punk-NDW-Manier im absolut besten Sinne...

Und Dr. No erscheint diesmal mit: **Used F.O.**

Drum'n'Guitar - Noise Duo aus Potsdam. Schradernde Riffs - auf eisern geknüpften Gitarrentepichen - in 2/4 - Beat-Räumen - metallsummandes Einatmen - die Stimme berichtet - will nicht in diese Welt passen - wiegend - die Augen geschlossen...

Also: Dr. No und Used F.O. LIVE in Cottbus am 21. Dez. im Scandale. Und dazu kommen noch eine ganze Reihe skurriler Protagonisten des Cottbusser Nachtlebens, welche dann jeweils ca. 45min vom aller Besten, ihres sicher oft interessanten Musikverständnisses, zu Gehör- und Hüfte bringen: Pebble The Reborne, Paradox (incognito), Mr. Honey Melone (alias Russ Marasus), The Walking Tall (alias Heiko Portale), Freddy Queen (alias Steppo Schulze Bernd), DJ A-Seite (alias Nothnagel)

Also zieht euch irgendeinen Fummel an und versäumt nicht dabei zu sein! Bestätigen Sie Ihr Interesse direkt mit einer Antwortmail und dem Betreff Reservierung . Wir empfehlen uns zu empfehlen... Scandale



22.12. Sonntag

Event

11:00 Planetarium
Das Krimimonster und der entführte Weihnachtsmann - Kinder-Krimi rund um den Weihnachtsmann

20:00 Planetarium
Kimmels Weihnachtsüberraschung

Kino

20:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

BLOW UP - Kino

Theater

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN

DREI GOLDENEN HAAREN,

Schauspiel von Katrin

Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

16:00 neue Bühne 8
Angstmän

16:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

19:00 TheaterNativeC

Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

19:00 Staatstheater

Großes Haus

HOFFMANN'S ERZÄHLUNGEN, Phantastische Oper von Jacques Offenbach

Angstmän



Foto: Bühne 8

THEATER: 22.12. 16:00 Uhr, neue Bühne 8, Von Hartmut el Kurdi, Regie: Christoph Morling, Eintritt: 8 / 4 Euro, Weitere Veranstaltungen: 28.12. 16:00 Uhr

Die 9jährige Jennifer ist gar nicht gern allein und erst recht nicht nachts. Doch heute abend heißt es wieder stark sein, weil Mutti zur Nachtschicht muss. Um jeglichen Anflug von Angst zu überwinden, stellt Jennifer so einiges an...und würde in dieser Nacht sogar im Schrank schlafen - wenn dieser nicht schon besetzt wäre! Angstmän, der größte Schisshase des Universums, hat sich direkt in Jennifers Wohnzimmer-schrank verfliegen. - Für kleine und große Erwachsene!

Kimmels Weihnachtsüberraschung

EVENT: 22.12. 20:00 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 15,00 € / ermäßigt: 12,50 €, Weitere Veranstaltungen: 23.12. 20:00 Uhr

Jimmy Kimmel, Komiker und Entertainer, bereitet das Weihnachtsfest vor. Nach dem im letzten Jahr alles schief ging, will er dieses Jahr mit einer Mega-Überraschung alles wieder gut machen. Bescherung im Planetarium. Pech für ihn, das sich bei der Vorbesichtigung im Planetarium eine Stimme in seinem Kopf meldet. Sein Gag-Autor Tony Lachsmann sitzt in seinem Gehirn und weiß nicht, warum? Das kann vorkommen und wäre nicht weiter schlimm, nur leider bleibt er dort und würde gern Weihnachten ganz allein mit Jimmy Kimmel und vor allem in Ruhe feiern. Daraus wird nun nichts, denn Jimmy Kimmel wählt das große Familienfest und lässt sich von Lachsmann nichts vorschreiben. Beide müssen nun miteinander auskommen. Das hat allerdings schon im Job nicht geklappt

Die neue Weihnachtskomödie von Jörg Mehrwald

23.12. Montag

Event

11:00 Planetarium

Das Krimimonster und der entführte Weihnachtsmann - Kinder-Krimi rund um den Weihnachtsmann

18:00 Seitensprung

Spieleabend

19:30 Stadthalle

Ballett Nussknacker - Musik: Peter I. Tschaiowsky

19:30 Staatstheater

Großes Haus

UNTERM WEIHNACHTSBAUM, Musikalische Weihnachtsüberraschungen für

Groß und Klein

20:00 Planetarium

Kimmels Weihnachtsüberaschung

20:00 Zelle 79

Küfa, Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft

22:00 LaCasa

Nightmare before Christmas, Die unheilige vor der heiligen Nacht

Theater

17:00 Piccolo

Hänsel und Gretel

Ballett Nussknacker

Musik: Peter I. Tschaiowsky



EVENT: 23.12. 19:30 Uhr, Stadthalle, Nussknacker
- Ein Muss zur Weihnachtszeit für Jung und Alt!, Der Kartenvorverkauf Stadthalle Cottbus Tel.: (0355) 7542444

Der Nussknacker ist seit seiner Uraufführung 1892 das wohl populärste Ballett der Welt. Es verspricht weihnachtliche Vorfreude für die ganze Familie und entführt Sie in eine zauberhafte Fantasiewelt. Getragen wird der Stoff des Balletts durch die unvergleichliche Musik Tschaiowskys. Wer kennt sie nicht, die einzelnen Passagen aus dem Nussknacker?! Der Blumenwalzer, der Tanz der Zuckerfee oder der Russische Tanz wecken Kindheitserinnerungen und die Sehnsucht nach einer Märchenwelt. Durch die tänzerischen Meisterleitungen des Ensembles und die bezaubernden Kostüme wird der Zuschauer in eine andere Welt entführt, in der er träumen und sich verzaubern lassen kann.

24.12. Dienstag

Event

10:30 Planetarium

Die drei Weihnachtsmärchen, Weihnachtsmärchen am Sternenhimmel

14:30 Fabrik e.V. Guben

Warten auf den Weihnachtsmann - Mit der Kindershow Tom Tom

22:00 Seitensprung

Boys in the Hood, (Hip Hop)

22:59 Scandale

Dirty Disko goes Scandale

23:00 Bebel

Der schön gemein(t)e

Heilige Tanzabend

23:00 GladHouse

Weihnachtsspektakel

Kino

10:00 KinOh

Niko 2 - Kleines Rentier, großer Held

Theater

09:00/11:00 Neue Bühne

Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

Dirty Disko goes Scandale

EVENT: 24.12. 22:59 Uhr, Scandale, DIE EINZIGE FETE BEI DER MAN SICH DRECKIG BENEHMEN DARF UND TROTZDEM SAUBER DURCH DIE HEILIGE NACHT KOMMT!



Die feucht, fröhliche DIRTY DISKO öffnet euch das Tor in die absurde Welt des absolut scandalösen Scandale! Neben coolen Cocktails, ausgehungerten Partytieren, Latexmasken und nackter Haut, erwartet euch Gossenrock, romantische Evergreens, hot Trash, lovely 80's und ein bisschen Elektro für den Popo. Die Party für Aussteiger, Freaks und Außerirdische... Es wird schrill, absurd, sexy, unsexy, heiß, laut, bunt, skurril, atemberaubend, anders...

Die nackten FÜCKten: Special Drinks, Special Dresses, Special People, People without Dresses, Special Music, Rock // 80s // Trash // Elektronika --> Die Schlüpferschlangen, Douglas Beaverton & Robin Armonat
EIN PORNOMÄßIGES OUTFIT WIRD ENTLOHNT! alles kann - nix muss!

Der schön gemein(t)e Heilige Tanzabend

EVENT: 24.12. 23:00 Uhr, Bebel

Oh je, Weihnachten steht wieder vor der Tür und das bedeutet Nervenzusammenbrüche, Blockflötenkonzerte und Familienkrach. Aber all dem könnt ihr entfliehen, denn auch das DJ Team um Heine mietz wusste keine andere Lösung und wird in der heiligen Nacht dem Weihnachtsmann kräftig den Bart abspielen und euch wie gewohnt erlesene Musik zelebrieren.

Weihnachtsspektakel



EVENT: 24.12. 23:00 Uhr, GladHouse

Weihnachtszeit ist bekanntlich Familienzeit. Wer von besinnlichem Beisamensein und der buckligen Verwandtschaft dennoch eine kleine Auszeit braucht, dem bieten wir den richtigen Ausklang des Heiligen Abends. Wie jedes Jahr mit Altmeister DJ SCAMPI aus Köln und THE MIGHTY SKI KING zum Klassiker am Jahresende: Dem original Glad-House Weihnachtsspektakel. SKI KING bedeutet Entertainment pur! Elvis-Imitatoren gibt es wie Sand am Meer, aber es gibt nur einen Ski. Der Koloss von Rhodos dürfte gegen den Kerl recht schmal auf der Brust wirken, und wer zur Hölle sonst hat noch tätowierte Koteletten? Sein Markenzeichen ist Authentizität. Systemkonformität ist da nur schwer vorstellbar. Sichert Euch ab jetzt die Karten im Vorverkauf, denn an der Abendkasse noch ein Ticket zu erhaschen, dürfte - wie alle Jahre wieder - recht schwierig werden.

25.12. Mittwoch

Event

11:00 Fabrik e.V. Guben

Weihnachtsbrunch

20:30 Muggefug

X-Mas over Muggefug - Cytotoxin, Arroganz, Krow, Bodclot

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Weihnachtsparty

22:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty X-Mas-Spezial

22:00 Chekov

X-MAS Beats - HipHop * Oldschool * Reggae * Dancehall

22:00 Seitensprung

Monsters in Black Tights, (Trash)

22:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY

22:59 Scandale

WELCOME HOME - Zurück in die Zukunft OLD SCHOOL Spezial

23:00 LaCasa

TatOrt Tanzfläche - Weihnachtsspecial, Sepvoid / L.H.E SHOWBOXX Dresden Toni Dextor B2B Belka / Home of the

Rabbit CB/DD Marco Loco / Home of the Rabbit CB Spun Jack / Home of the Rabbit CB

Theater

10:30 Piccolo

Küen Karlas Reise - Weihnachten im Piccolo, Puppenspiel

11:00 Staatstheater

Großes Haus

DER TEUFEL MIT DEN DREI GOLDENEN HAAREN, Schauspiel von Katrin Lange nach den Brüdern Grimm für alle ab 6

18:00 Neue Bühne Senftenberg

KÖNIG DROSSELBART UND DAS MÄDCHEN PRINZESSIN - Nach dem Märchen der Brüder Grimm

19:30 Staatstheater

Großes Haus

CARMEN, Oper von Georges Bizet

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

X-Mas over Muggefug

Cytotoxin, Arroganz, Krow, Bodclot

KONZERT: 25.12. 20:30 Uhr, Muggefug

HOHOHO. Im Jahr 2003 fand das erste X-Mas over Muggefug statt. Seitdem bescherte es uns allen schöne und auch vergessene Stunden, sowie den ein oder anderen verpennten 2. Weihnachtsfeiertag. Nun 10 Jahre später wird es immer noch laut im Keller zu Weihnachten. Dieses Mal knüppelt euch Santa mit Hilfe von CYTOTOXIN heftig einen rein. Chernobyl Death Metal steht auf ihren Warnschildern und man kann sich sicher sein es bleibt kein Zopf geschlossen und radioaktive Verstrahlung ist ein Witz gegen die zerfetzten Nackenmuskeln wenn die Jungs fertig sind mit euch. Ganz besonders freuen wir uns auf ARROGANZ, man mag es eigentlich gar nicht glauben aber dies ist der erste Auftritt der Cottbuser Death/Black-Maschine bei uns im Muggefug. Wer dafür nicht das Feuerwehrauto unbeachtet unterm Baum liegen lässt, dem ist eh nicht mehr zu helfen. Wir denken jeder weiß, was für ein Todesbleisturm da auf euch zukommt, deshalb bleibt nicht mehr viel zu sagen außer PRAISE THE KULT!!! Da ja Weihnachten ist, wars das noch nicht, auch dieses Jahr haben wir wieder ein Gast aus Übersee da dieses Mal Death-Metal aus Brasilien. KROW sind erfolgreich seit 2006 unterwegs. Seid gespannt auf ein ordentliches Brett und ein paar richtige Nackenbrecher. Lokal supportet wird der Abend von BODCLOT aus Lübben. Gegründet 2012 steht auf dem Programm Death-Metal bis Grindcore gerade aus ohne Schnörkel wie ein Tritt in den Arsch. Los geht der Spaß um 20:30 Uhr und Einlass ist ab 20 Uhr. Pünktliches Erscheinen garantiert nichts zu verpassen.



Foto: Muggefug

BLICKLICHT IM NETZ

www.kultur-cottbus.de

X-MAS Beats

HipHop * Oldschool * Reggae * Dancehall

EVENT: 25.12. 22:00 Uhr, Chekov, Line Up: Chant Daun Is. Borda Sound

O Tannenbaum, o Tannenbaum ...Geschenke sind ausgepackt, Weihnachtsbaum ist noch nicht abgebrannt ... jetzt Stiefel an, Mütze auf, Schal um und ab gehts am 25.12.12 ins CHEKOV, wo euch Chant Daun das beste vom Hip Hop der alten Schule auf die Plattenteller bringt. Unterstützen werden ihn die Wichtel von Borda Sound, die ein fettes Paket von Reggae-, Ragga- und Dancehallmukke schneien lassen... O Kinderlein kommet were daning the Grinch in den Boden. On Stage: Chant Daun Is. Borda Sound

WELCOME HOME

Zurück in die Zukunft OLD SCHOOL Spezial



Foto: Scandale

EVENT: 25.12. 22:59 Uhr, Scandale

Alle Jahre wieder kommt nicht nur das Christuskind, auch die Kinder unserer Stadt finden zurück in die Heimat. Das wird traditionell mit guter alter Musik gefeiert, um mit guten alten Freunden die gute alte Zeit wieder aufleben zu lassen. Für die passende Untermalung sorgen an diesem Abend DJ HANSHOCK (Born2Roll/Berlin) und ILL O. (The Smells/Berlin) mit feinstem HIP HOP, SOUL, FUNK und CLUB CLASSICS. Auf ein frohes Fest!

26.12. Donnerstag

Event

- 17:00 Klosterkirche**
Musikalische Vesper im Kerzenschein, Dörthe Haring - Mezzosopran, Juliane Kühne - Blockflöte, Stefan Kießling - Orgel
- 18:00 Stadthalle**
Walzergala mit dem Musiktheater Prag
- 18:00 Neue Bühne Senftenberg**
AUF DEM FLUGHAFEN NACHTS UM HALB EINS ... - Ein aerodynamischer Liederabend
- 20:00 Fabrik e.V. Guben**
Rock-X-MAS No. 19
- 20:00 Bebel**
Salsa Club - Tanz die Gans weg
- 21:00 KulturFabrik Hoyerswerda**
X-Mas Rock mit PlatVorn, The Best Of Coverrock!
- 21:59 Scandale**
Rock'N'Roll & The Chicken Strings

22:00 Seitensprung

Schrottwichteln
22:00 LaCasa
Metal over La Casa - MAAT (Egyptian Death Metal) + Apathie (Black Metal) + Nemesis Sopor (Black Metal)

Theater

- 11:00 Staatstheater Großes Haus**
HÄNSEL UND GRETEL, Märchenoper von Engelbert Humperdinck
- 15:00 Piccolo**
Hänsel und Gretel
- 19:30 Staatstheater Großes Haus**
ARSEN UND SPITZENHÄUBCHEN, Kriminalkomödie von Joseph Kesselring
- 19:30 Staatstheater Kammerbühne**
SONGS FOR SWINGING LOVERS, Tanzstück von Mirko Mahr zu Songs von Frank Sinatra

Salsa Club

Tanz die Gans weg

EVENT: 26.12. 20:00 Uhr, Bebel, info: www.latin-lausitz.de

Diese zur schönen Tradition gewordene Veranstaltung steht natürlich wieder unter dem Motto „Tanz die Gans weg“. Denn nicht nur unterm darf getanzt

werden - nein im Club muss getanzt werden. Mit Salsa, Merengue, Bachata oder ChaChaCha geben wir den überflüssigen Pfunden keine Chance. Den Sound für die richtigen Gänseschmalzperlen auf der Haut liefert uns DJ Ricardo. Und wem die Gans nach dieser Nacht noch immer im Magen liegen sollte, ist selbst daran Schuld.

Rock'N'Roll & The Chicken Strings

KONZERT: 26.12. 21:59 Uhr, Scandale

The Chicen Strings spielen Tanzmusik der alten Schule. z.B. Elvis, The Beatles und The Police. Zwischendurch tauchen aber auch mal Beatsteaks, 4 Non Blondes, Michael Jackson, oder Mando Diao auf. Schön wird! Alles im 50er Jahre Stil. Also Petticoat raus und oder Schmalz in die Locken geschmiert. Rock On!



Foto: Scandale

Metal over La Casa

MAAT (Egyptian Death Metal) + Apathie (Black Metal) + Nemesis Sopor (Black Metal)

KONZERT: 26.12. 22:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

Maat ist eine Death Metal Band aus Berlin. Sie verfeinern Death Metal mit Klängen und Themen des alten Ägyptens. Inspiriert

von Bands wie Nile oder Behemoth und einem gewissen Hang zur altägyptischen Mythologie gründeten Felix und Franko im November 2009 Maat. Ziel war es, Death Metal mit Klängen und Themen des alten Ägyptens zu verbinden. Im Mai 2010 stieß Hendrik zu den beiden und besetzte damit die Drums. Bald darauf war mit Kris auch der richtige Sänger gefunden. Als Basser kam Friedel kurz danach mit ins Boot. Nach kurzer Einarbeitung, sollte es auch gleich an die erste EP gehen. Also ab ins Studio die ersten 4 Tracks einspielen. Born In Sand hat somit Ende Oktober das Licht der Welt erblickt. Nach einigen Gigs verließ Friedel uns und einige Zeit später entschied Felix sich ebenfalls Maat zu verlassen und sich darauf zu konzentrieren rein akustische Musik zu machen. Einen neuen Gitarristen fanden wir im Januar 2011. Alex stieß dazu und brachte eine Menge neue Ideen mit. Mitte 2011 konnten wir auch wieder der Bass besetzten. No-L passte perfekt in das Bandgefüge und besetzte damit die unteren Frequenzen. Inspired by bands such as Nile or Behemoth and driven by a certain bias to the ancient Egyptian mythology Felix and Franko founded the band under the banner of [Maat] in 2009. Die aus der Oberlausitz/Sachsen stammende Truppe APATHIE gibt es seit Ende 2009. Gepriesen wird aggressiver Black Metal mit ambienten Neigungen, beeinflusst durch Formationen der alten sowohl als auch der neuen Schule. Im Herbst 2012 erschien, über Black-Blood-Records, das erste Album Trugbilder einer Erinnerung. Ein Auftritt von Apathie, ist ein konsequent exzessives, audio-visuelles Ritual. NEMESIS SOPOR aus Dresden spielen atmosphärischen Black Metal. Die 2008 gegründete Band veröffentlichte 2011 ihr Debutalbum Wurzelloser Geist und legte 2013 eine Split-Veröffentlichung mit Drengskapur vor. Stilistisch geht die Band

ihren Weg zwischen traditionellem und modernem Black Metal und kreiert dabei eine sehr eigene und dichte Atmosphäre.

27.12. Freitag

Event

21:00 GladHouse
NASTY + A TRAITOR LIKE JUDAS + Support

21:00 LaCasa
BENEFIKONZERT, FÜR DIE ABGEBRANNTEN PROBERÄUME IN DER PARZELLENSTRASSE

21:30 Comicaze
No Suspects, Rock und frische eigene Songs

22:00 Seitensprung
Punkrock in Bangkok

22:00 Bebel

Black Music Party

22:30 Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus
NACHTAKTIV NR. 11
- Nachbarn/Sasiedzi

22:59 Scandale

Teenage Kicks 80er Spezial mit Mr. Iggy Nop

Theater

19:30 TheaterNativeC
Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

19:30 Staatstheater Kammerbühne

I LOVE YOU, YOU'RE PERFECT, NOW CHANGE, Musical von Jimmy Roberts

19:30 Staatstheater Großes Haus

DER GUTE MENSCH VON SEZUAN, von Bertolt Brecht | Musik von Paul Dessau

NASTY + A TRAITOR LIKE JUDAS

+ Support

KONZERT: 27.12. 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 10,00€

NASTY: Kurz und schmerzlos sagt die Band von sich selbst: 4 dudes doing fucked up music for a fucked up world. And that's what it is!



Foto: GladHouse

A TRAITOR LIKE JUDAS: A Traitor Like Judas have come a long way since their origin almost 10 years ago. Being one of the European lighthouses when metalcore emerged as the next big thing, the band later on almost disbanded over their agonizing lineup changes. However the band-soul composed of an infinite passion for playing heavy music, a nonbreakable will to play as many shows as possible and a deeply rooted friendship between the band members remained untouched through all these years. A Traitor Like Judas' major restart in 2010 is marked by one single, unifying cause: to create the most intense and powerful metal- and hardcore album of their career and that is exactly what Endtimes (Swell Creek / Acuity.Music) became. Within only a couple of weeks the band was flooded with show offers, frenetic fan response and consistently positive press feedback. A Traitor Like Judas also played more than 30 intense shows within the 4 months after the album release date, reclaiming Europe's stages, returning to where they belong, entraining old fans and new ones. To tie in with their regained success A Traitor Like Judas teamed up with their longtime friends and labelmates Maintain to create one of the hottest and enthralling split-releases in 2011: Lifetimes. This full length release is a veritable masterpiece of metal/core hymns - incredibly heavy with an intoxicating hardcore spirit, magnificent technical finery and fraught with absolutely uncheesy melody. All slickly produced by the hands of metal-mastermind Kristian Kohlmannslehner at Kohlekeller Studios. Lifetimes simply became an album that must be heard.

Black Music Party

EVENT: 27.12. 22:00 Uhr, Bebel, DJ Mr. Scoop*DJIsong
Du stehst auf die heißesten Black Beats, HipHop, RnB und 100% Black Music Power – dann ist das genau deine Party!!! Denn bei dieser Party ist der Name Programm, keine Gimmicks, keine leeren Versprechungen, bei dieser Party wird gefeiert und getanzt bis die Boxen glühen. Dresscode: stylisch, frech & sexy.

NACHTAKTIV NR. 11

Nachbarn/Sasiedzi



EVENT: 27.12. 22:30 Uhr, Staatstheater - Alte Tischlerei im Großen Haus, Die Reihe für Nachtschwärmer

Ein guter Zaun macht gute Nachbarn – gilt das auch für Deutsche und Polen? Oder zählt vielmehr, wie wir einander begegnen und was wir voneinander wissen? Judith Brockmann, ehemalige Regieassistentin am Staatstheater Cottbus, geht gemeinsam mit der Polologin Kathrin Franke und Gästen beim Nachtaktiv auf Tauchgang in die Tiefen einer vielschichtigen Collage. Aktuelle wie historische Begegnungen diesseits und jenseits der Oder werden genauer unter die Lupe genommen, um herauszufinden, was der Fluss der Zeit an das deutsch-polnische Ufer gespült hat.

Foto: Billine 8

28.12. Samstag

Event

19:30 Neue Bühne Senftenberg
ENGEL ÜBER DEM REVIER
- Gerhard Gundermann
20:00 Staatstheater Probenzentrum
KAMMERKONZERT
- Virtuose Kontraste
22:00 Seitensprung
Casino Fatal
22:00 Bebel
My Mixtape - DIE Party für Erwachsene
22:00 GladHouse
RAINBOWPARTY
22:00 LaCasa
Tesla Party, EBM, Industrial, Darkelectro, Synthipop, Darkwave, Gothic
22:59 Scandale
Ramba Zamba mit Dusk &

Black Vel (Mangue Recordings) & Keven Klein

Theater

16:00 neue Bühne 8
Angstmän
19:00 Staatstheater Großes Haus
DER LADEN (ERSTER ABEND)
19:30 Staatstheater Kammerbühne
LE SACRE DU PRINTEMPS. FRÜHLINGSWEIHE, Ballett von Lars Scheibner und Jacob Steinberg
19:30 TheaterNativeC
Die Taube in der Hand und O Tannenbaum
20:30 neue Bühne 8
Rabota Karoshi - Der improvisierte Jahresrückblick

KAMMERKONZERT

Virtuose Kontraste

KONZERT: 28.12. 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum, Werke von Béla Bartók, Johannes Brahms, Paul Hindemith, Johan Halvorsen

Virtuose Kontraste lautet der Titel des Kammerkonzerts im Dezember. Priscila Baggio Simeoni (Violine), Dan-Constantin Velea (Violoncello), Jens Willenberg (Klarinette) und Bo-Kyoung Kim (Klavier) spielen Werke von Bartók, Brahms, Halvorsen und Hindemith. Den Namen des Konzerts leiteten die Musiker von Béla Bartóks Stück Kontraste ab. In ihm verband der ungarische Komponist Volksmusik und Jazz à la Benny Goodman miteinander. Am Trio op. 114 von Johannes Brahms rühmt man seit jeher den unvergleichlich schönen Zusammenklang von Klarinette und Cello. Paul Hindemith schuf mit seinem Quartett für Klarinette und Streicher eine ungemein atmosphärische Komposition. Der Norweger Johan Halvorsen variierte in seiner Passacaglia ein Thema von Georg Friedrich Händel.

Rabota Karoshi

Der improvisierte Jahresrückblick

THEATER: 28.12. 20:30 Uhr, neue Bühne 8, Eintritt: 5/3 Euro



Bevor das Jahr 2013 seine Pforten schließt, lädt Euch Rabota Karoshi zu einem im-

provisierten und theatralischen Abend der besonderen Art ein. Wir lassen nochmal die Themen des Jahres aufleben, egal welche das waren. Denn was wir spielen bestimmt, wie immer, Ihr und wir improvisieren in unserer unverwechselbaren Art drauf los. Also erinnert Euch mit uns an das Jahr 2013, bringt Ideen und Inspirationen mit. Egal was Euch dieses Jahr bewegt hat, wir nehmen es auf und machen daraus dann frei improvisierte Geschichten, rund um das Jahr 2013, die Euch manch Highlight des vergangenen Jahres in völlig neuem Licht erscheinen lassen.

My Mixtape

DIE Party für Erwachsene

EVENT: 28.12. 22:00 Uhr, Bebel

The Cure, Nirvana, Red Hot Chili Peppers, The Clash, Depeche Mode usw. na klingelst? Neugierig geworden? Bei der MY Mixtape Party wird dem schlechten Musikgeschmack der Kampf angesagt. Dies ist keine langweilige Radioparty, bei der nur die Chartplatzierung von letzter Woche eine Rolle spielt. Hier und Heute trifft sich der echte Musikliebhaber der noch sein eigenes Mixtape durch den Freundeskreis gereicht hat um gemeinsam gute Musik zu hören und zu teilen. Seid dabei, denn My Mixtape ist die Party für Erwachsene.

RAINBOWPARTY

EVENT: 28.12. 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (AK): 5,00 €
Zum Jahresende wird es noch einmal bunt – wenn das Glad-House am 28. Dezember zur Rainbowparty lädt. So kurz vor'm Jahreswechsel wollen wir mit Euch die Korken knallen lassen. Unterstützt werden

wir dabei von DJane BETTY BOND und DJane GRÖBI, die beide aus Berlin an diesem Abend nach Cottbus, in unsere heiligen Hallen, kommen um Euch richtig einzuhetzen. Ein Muss, nicht nur für schwulesbisches Publikum sondern für alle toleranten Partygänger der Stadt.

29.12. Sonntag

Event

15:00 Heimatmuseum Dissen
Sorbische Sagen erzählt auf Sorbisch und Deutsch von Bernd Pittkunigs
19:30 Neue Bühne Senftenberg
ENGEL ÜBER DEM REVIER - Gerhard Gundermann
22:59 Scandale
B27 Klassentreffen - nur für geladene Gäste

Theater

19:00 Staatstheater Großes Haus
DER LADEN (ZWEITER ABEND), von Erwin Strittmatter | Theaterfassung von Holger Teschke
19:00 Staatstheater Kammerbühne
DER FALL DES HAUSES USHER, Oper von Philip Glass nach der Geschichte von Edgar Allan Poe

30.12. Montag

Event

18:00 Seitensprung
Chess & Jazz
20:00 Zelle 79
Küfa, Küfa - Küche für alle, Vegan essen in Gemeinschaft
22:00 Bebel
Bad Taste Party - Flat Beat

Theater

19:30 TheaterNativeC
Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz
19:30 Staatstheater Kammerbühne
BÜFFEL IM SCHLAFROCK, Der große Loriot-Abend

Bad Taste Party

Flat Beat

EVENT: 30.12. 22:00 Uhr, Bebel, info: www.facebook.com/badtasteinc

Sprecht unsere Lieblings-Trash DJ's Faxzen Dicke und Alex Pop bloß nicht auf Silvester an. Auch wenn die beiden sonst rüberkommen wie Duracell-Hasen auf Acid, der Jahreswechsel stinkt sie gewaltig an. Warum? Weil sie jedes Jahr weiter von ihren geliebten Neunzigern trennt. Deshalb ist die Bad Taste Party einen Tag vor Silvester auch so wichtig für das menschliche Strandgut am Ufer der Musikgeschichte. Nur so können die beiden gemeinsam mit euch ausreichend Energie für den Sprung ins neue Jahr tanken und noch einmal mit ihren alten Kumpels DJ Bobo, Dr. Alban und Charlie Lownoise abgeben. Und wenn sie niemand eingeliefert hat werden sie auch im nächsten Jahr wieder im Club aufliegen.



31.12. Dienstag

Event

15:00 Staatstheater Großes Haus

KONZERT ZUM JAHRESWECHSEL: Cornelia Zink(t), Ein Abend mit der Sopranistin Cornelia Zink in der Moderation von Michael Sens

17:30 Weltspiegel

Lang Lang, Klavier / Berliner Philharmoniker, Silverstergala live aus Berlin

19:00 Zelle 79

20 Jahre Zelle 79

19:00 Staatstheater

Kammerbühne

DREI MAL LEBEN, Stück von Yasmina Reza

21:00 KulturFabrik

Hoyerswerda

Silvesterparty, mit Kapelle

Obergeil und dj hokai

21:00 Bebel

80er Jahre Silvesterparty

21:00 GladHouse

DIE FRITZ SILVESTERPARTY

21:30 Comicaze

Solaris Ventus, Silvester-

Party mit Live-Rock

23:59 Scandale

Ball de Masquerade - Scandalöser Silvesterkracher

23:59 Muggefug

Lockvogel Records Neujahrstanz

Theater

15:00/19:00 TheaterNATIVEC

Die Taube in der Hand, Komödie von Curt Goetz

15:00/19:00 Theaterscheune Ströbitz

BIG HELGA – EEN KLEENET MENSCHENKIND, Helga-Hahnemann-Revival-Show mit Dagmar Gelbke und Wolfgang Flieder

16:00/20:00 Neue Bühne

Senftenberg

CAMPING, CAMPING

5 - Die musikalische Fortsetzungs-Revue

19:00 Staatstheater

Großes Haus

MADAME POMPADOUR,

Operette von Leo Fall |

Karnevalsspektakel

Mucke wird in's Jubeljahr reingefeiert. Sie wird nicht nur aus der Büchse donnern, es wird auch zum Instrument gegriffen. Das Line-Up wird noch bekannt gegeben. Kostenloser Eintritt und ne VoKü/Küfa erwarten euch sowieso. Bleibt gespannt und haltet die Ohren steif!

DIE FRITZ SILVESTERPARTY

EVENT: 31.12.21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt (VK): 6,00 €

Der Jahreswechsel wird natürlich auch im GladHouse ordentlich gefeiert. Die Fritz-DJ's MeO und MOSES erwarten Euch zur FRITZ SILVESTERPARTY auf dem Mainfloor und local hero MR. SCOOP bringt das Slow zum kochen. Natürlich laden wir jeden Gast zum Anstoßen auf's neue Jahr ein und so manches Gimmick liegt bereit. Freut Euch auf 'ne coole Silvesterparty zum fairen Preis von 6,- € (zzgl. Gebühren) im Vorverkauf, den wir unbedingt empfehlen!

Ball de Masquerade

Scandalöser Silvesterkracher

EVENT: 31.12.23:59 Uhr, Scandale

Lineup: DJ Kosh (Klangkommune Nürnberg, Art-Unnamed Records), Keven Klein (Home of the Rabbit), Toni Dextor (Home of the Rabbit), Robert H & Marco L (Home of the Rabbit), Douglas Beaverton (Home of the Rabbit)

Lang Lang, Klavier

Berliner Philharmoniker

EVENT: 31.12.17:30 Uhr, Weltspiegel, Silverstergala live aus Berlin

Unbeschwerte Tanzrhythmen gehören für Klassikfreunde ebenso zu Silvester wie Korkenknallen und Feuerwerk. Aber müssen es denn immer Walzerklänge aus der Donaumetropole Wien sein, mit denen das neue Jahr eingeläutet wird? Keineswegs, finden die Berliner Philharmoniker und Sir Simon Rattle – und setzen für ihre Silvesterkonzerte an der Spree traditionsgemäß andere Musik auf das Programm.

80er Jahre Silvesterparty

EVENT: 31.12.21:00 Uhr, Bebel



Mit Silvesterpartys ist es jedes Jahr das gleiche, jeder möchte der schönsten, geilsten oder schrillsten Party beiwohnen und so ganz nebenbei noch prächtig unterhalten werden. Ihr aber werdet im Neuen Jahr stolz verkünden können, WIR aber waren auf der schönsten und geilsten Silvesterparty. Denn die Musik der 80er Jahre ist absolut Partytauglich, tanzbar und – KULT.

20 Jahre Zelle 79

EVENT: 31.12.19:00 Uhr, Zelle 79

Im nächsten Jahr wird unser „Verein für ein multikulturelles Europa e.V.“ sein 20jähriges Bestehen bestehen. 20 kleinere und größere Aktiönchen werden sich durch das Jahr ziehen! Seid gespannt, macht mit! Los geht's mit ner Punksause am 31.12. Mit schnieker

Vorschau

Martin Sonneborn

Krawall und Satire

LESUNG: 9.1.20:00 Uhr, BTU (Audimax), „Deutschlands Chefsatiriker“ (Süddeutsche Zeitung)

Für seine TITANIC-Aktionen bejubelte ihn der Stern als „Krawallsatiriker mit Profilneurose, für Heimatkunde lobte ihn der Berliner Kurier: Üble Ossi-Hetze! Wie kann ein Mensch die Osis nur so hassen?! Nach seinen Kurzreportagen für die ZDF-Heute Show trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift. Martin Sonneborn war bis 2005 Chefredakteur bei TITANIC. Im August 2004 gründete er die PARTEI, um die Mauer wieder aufzubauen. Heute hat sie schon weit über 8000 Mitglieder in Ost und West. Seit 2006 ist er Leiter des Satireressorts SPAM bei Spiegel Online, seit 2009 Außenreporter der Heute Show (ZDF). Holte, wenn man FAZ, Tagesthemen und Rudi Völler glauben darf, die Fußball-WM 2006 nach Deutschland. Über Heimatkunde schrieb die Berliner Zeitung: Komischer als ausgedacht und der Spiegel urteilte: Eine schaurig schöne Momentaufnahme zum Stand der Einheit. Für seine TITANIC-Aktionen bejubelte ihn der Stern als Krawallsatiriker mit Profilneurose, für Heimatkunde lobte ihn der Berliner Kurier: Üble Ossi-Hetze! Wie kann ein Mensch die Osis nur so hassen?! Nach seinen Kurzreportagen für die ZDF-Heute Show trat der Geschäftsführer des größten deutschen Pharma-Verbandes zurück und das chinesische Außenministerium verlangte Sonneborns Hinrichtung. Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift. Martin Sonneborn war bis 2005 Chefredakteur bei TITANIC. Im August 2004 gründete er die PARTEI, um die Mauer wieder aufzubauen. Heute hat sie schon weit über 8000 Mitglieder in Ost und West. Seit 2006 ist er Leiter des Satireressorts SPAM bei Spiegel Online, seit 2009 Außenreporter der „Heute Show“ (ZDF). Holte, wenn man „FAZ“, Tagesthemen und Rudi Völler glauben darf, die Fußball-WM 2006 nach Deutschland. Über „Heimatkunde“ schrieb die Berliner Zeitung: „Komischer als ausgedacht“ und der „Spiegel“ urteilte: „Eine schaurig schöne Momentaufnahme zum Stand der Einheit.“

Lockvogel Records Neujahrstanz



EVENT: 31.12.23:59 Uhr, Muggefug, www.lockvogel-records.de

Knall, Zisch, Rums, Beng,... Am 31.12.2013 laden die Jungs von Lockvogel Records zu einem musikalischen Ausflug der ganz besonderen Art. Marco Diablo, Marxen, Benu und Marc van G. verwandeln das Muggefug in einen einzigen Vogelkäfig. Feinsten Techno soll es geben in dieser Nacht, wo nichts ausgelassen wird und sich musikalisch keiner von den Jungs was schenken wird. Wenn es draußen knallt und rumst, wird euch im Muggefug das reinste Bassgewitter erwarten! Unterstützt werden die Jungs von den Lokeln Vögeln El Nino und Richard Bassmann! Und damit soll es auch noch nicht genug gewesen sein in dieser Nacht! Wer noch kann, darf und in-takte Schuhe hat, kann im Life weiter Tanzen bis der Arzt kommt. Da wird es von Bassmann R. & Diablo M. ein gewaltiges Techno-set geben mit tatkräftiger Unterstützung von El Nino. Alle Gäste erhalten mit Vorlage des Stempel/Bändchen freien Einlass zur Aftershowparty!!! Also zieht euch warm an es wird windig im Muggefug / Life....



Adressen

Cottbus

1 Amadeus

Karlstr. 2

2 neue Bühne 8

Erich-Weinert-Straße 2,

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 2905399

www.buehne8.de,

spiel.macher@buehne8.de

3 Bebel

Nordstrasse 4

Tel.: 0355/4936940

www.bebel.de

4 Chekov

Stromstraße 14/ altes Strombad

03046 Cottbus

www.myspace.com/chekovcottbus

chekov@zelle79.org

5 Eine-Welt-Laden e.V.

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 79 02 34

post@weltladen-cottbus.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10.00

– 18.00 Uhr.

6 Galerie Fango

Amalienstraße 10

03044 Cottbus

Tel.: 0176/ 231 22 88 5

www.fango.org, info@fango.org

Öffnungszeiten:

mi/do/fr/sa 20:00

7 Galerie Haus 23

Kunst- und Kulturverein Cottbus

e.V.

Marienstraße 23

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 702357

Fax.: 0355/ 702357

Öffnungszeiten: Di - Sa 18.00

– 22.00 Uhr

8 Glad-House

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 380240

Fax.: 0355/ 3802410

www.gladhouse.de

veranstaltungen@gladhouse.de,

booking@gladhouse.de

9 Haus „Haltestelle“

Straße der Jugend 94

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 49 46 78 2

Mo 09:00 – 12:00 Uhr Frühstückscfé

Di 16:00 – 19:00 Uhr Familiennach-

mittag

Mi – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Famili-

encaf 

10 Heron Buchhaus

Mauerstraße 8

03046 Cottbus

Tel.: 0355 / 3 80 17-31

Fax: 0355 / 3 80 17-50

www.heron.de

heron@heron.de

11 H rSaalKultur

Thierbacher Str. 21

03048 Cottbus

12 Kunstmuseum Dieselkraft-

werk Cottbus

Uferstraße / Am Amtsteich 15

03046 Cottbus

Tel: 0355/ 494940-40

info@museum-dkw.de

www.museum-dkw.de

13 La Casa

Karl-Liebknechtstr. 29

www.lacasa-cb.de

Tel.: 0176/10043903

14 Mangold

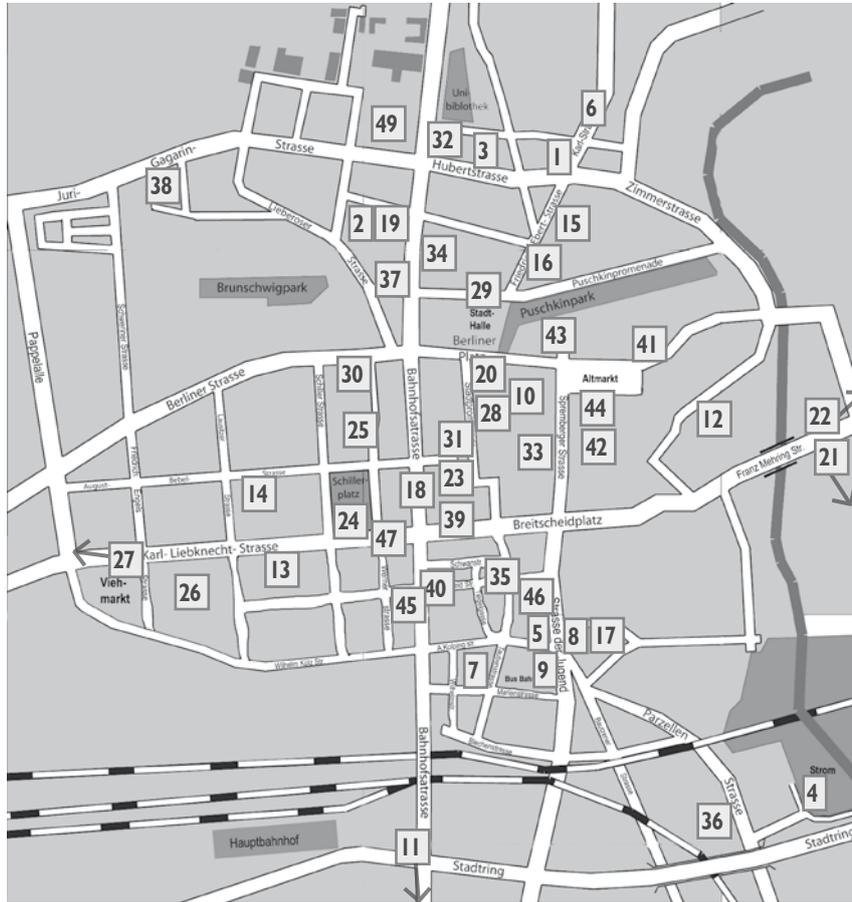
August-Bebel-Str. 22-24

15 Café & Bar Manali

in der Ebertpassage

Friedrich - Ebert Str. 36

03044 Cottbus



16 MultiPop Salon

Friedrich Ebert Str. 14

17 Obenino

im Glad-House.

Straße der Jugend 16

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 3802430

Öffnungszeiten: So – Do

18 Piccolo Theater

Erich K stner Platz

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 23687

Fax: 0355/ 24310

www.piccolo-theater.de

info@piccolo-cottbus.de

19 quasiMONO

Erich Weinert Str. 2

20 Rathaus am Neumarkt

Neumarkt 5

03046 Cottbus

21 Raumflugplanetarium

Cottbus

Lindenplatz 21

03042 Cottbus

Tel.: 0355/ 713109

Fax: 0355/ 7295822

www.planetarium-cottbus.de

22 SandowKahn

Elisabeth Wolf Straße 40A

03042 Cotbus

Tel.: 0355/ 714075

23 Staatstheater Cottbus

Besucher-Service: Öffnungszeiten

Mo 10-12 Uhr, Di 10 – 20 Uhr, Mi-Fr

10-18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

A.-Bebel-Str. 2 (Galeria Kaufhof)

03046 Cottbus

Tel.: 01803/ 44 03 44 (9 Cent/Min.)

service@staatstheater-cottbus.de

www.staatstheater-cottbus.de

24 Großes Haus (GH)

Am Schillerplatz

03046 Cottbus

25 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60

03046 Cottbus

26 Probenzentrum (PZ)

Lausitzer Str. 31

03046 Cottbus

27 Theaterscheune (TS)

Str bitzer Hauptstr. 39

03046 Cottbus

28 Franky's Rock Diner

Heronvorplatz

Tel.: 0335/ 4869978

29 Stadthalle Cottbus – KinOh

Berliner Platz 60

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 7542-0

Fax: 0355/ 7542-454

30 LERNZENTRUM COTTBUS,

Stadt- und Regionalbibliothek

und Volkshochschule

Berliner Str. 13/ 14

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 38060-24

Fax: 0355/ 38060-66

info@bibliothek-cottbus.de

www.bibliothek-cottbus.de

Volkshochschule

Tel.: 0355 38060-50

Fax: 0355 6123403

volkshochschule@cottbus.de

www.vhs.cottbus.de

31 Sound

Stadtpromenade

03046 Cottbus

32 StuRa der BTU-Cottbus

Hubertstr. 15

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200

33 Stadt Cottbus SC

Spremberger Str. 29/30

34 Theater Native C

Petersilienstra e 24

Tel.: 0355/ 22024

www.theaternative-cottbus.de

Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00

Uhr

35 Weltspiegel

Rudolf Breitscheid Str. 78

Tel.: 0355/ 4949496

36 Zelle 79

Mo + Do + Fr ab 20:00Uhr

Parzellenstraße 79

Tel.: 0355 28 91 738

www.zelle79.org

info@zelle79.org

37 Lola Club

Karl Marx Str. 13

38 Muggefug

Papitzerstra e 4

www.muggefug.de

39 Gipfelstürmer

Ausrüstung für Reisen rund um

die Welt

Karl-Liebknechtstr.10

www.Gipfelstuermer-Cottbus.de

Tel.: 0355/ 795082

40 KUNST.FABRIK

Bahnhofstraße 24

03051 Cottbus

Tel.: 0355 6202122

Fax: 0355 6202124

Email: info@kunstfabrik-online.

de

41 Academy of music

Sandower Straße 58

03046 Cottbus

Tel. : 0355 700 800

www.academy-of-music.de

42 EssCoBar

Schlosskirchplatz 1

03046 Cottbus

Tel.: 0355 4949596

43 OBLOMOW TEE

Laden & Stube

Wendenstrasse 2

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 494 71 21

Web.: www.oblomowtee.de

44 Caff eCentrale

Mühlenstraße 44

03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 28948148

www.facebook.com/Caff eCentraleCottbus

45 Mc Pütt' n Irish Dance Pub

Bahnhofstraße 49

03046 Cottbus

46 Seitensprung

„Home of disaster“

Straße der Jugend 104

47 Le Scandale

„Le local fatal“

Karl Liebknecht Str.20

48 Clubgetr nke & Café Südstadt(in Gründung)

Bautzener Str.53

49 UNI Buch Welt UG in der

Mensa der BTU

Friedlieb-Runge-Straße 1

03046 Cottbus

Tel. 0355 49 49 77 77

Senftenberg

49 NEUE BÜHNE

Rathenaustraße 6

Tel: 0357/ 38010



SEKIDALE

ZUKUNFT BRAUCHT HERKUNFT